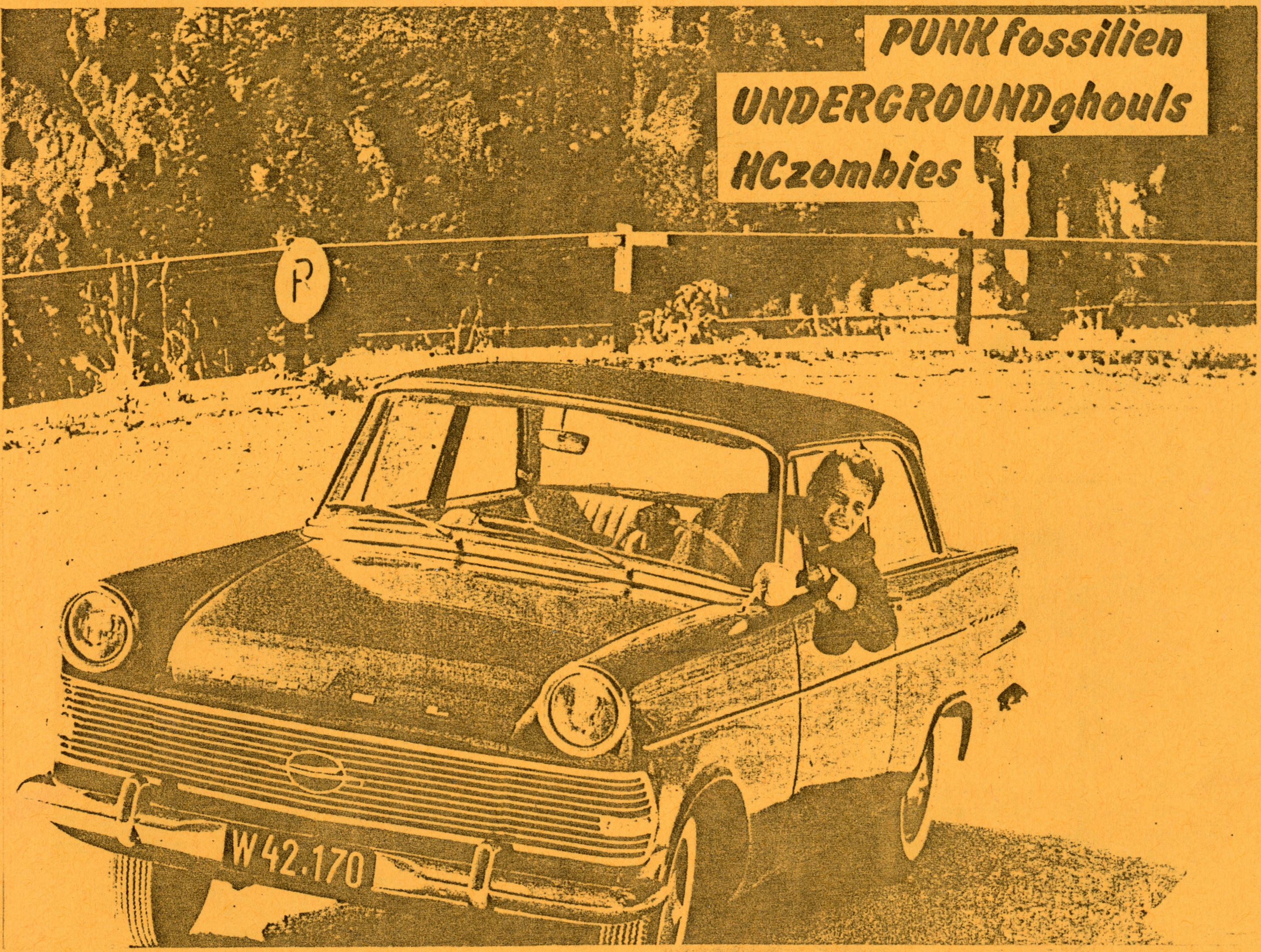
FLEX's

DIGEST

№1



["........"] **SNUFF** HardcoreHipHop

TARNFARBE

FLEX **CONTROPOTERE**

TOXIC REASONS (?)

N.Y. **MILITANT MOTHERS**

ALICE DONUT Reviews

HELLS KITCHEN

FUCKHEAD Chile

Radio Subcom **D.I.** Dead Mountains

Operation Manual

+ HERE IT IS !!!, ein neues Fanzine aus Wien; quasi das Nachfolgeprodukt vom "Arschloch glücklich". Die Schwerpukte sind unverändert Punkrock, Hardcore, Untergrund, sowie deren jeweiligen Nebenerscheinungen... Und wie der Titel schon erahnen läßt, ein weiterer Schwerpunkt (vielleicht DER Schwerpunkt!) ist in der Arbeit/den Veranstaltungen im FLEX sowie der DEAD MOUNTAINS zu suchen/zu finden. Aber natürlich noch viel mehr...

+ "Flex's Digest" wird nicht regelmäßig erscheinen, es sollte aber hinhauen, daß wir euch so ca. alle 3 Monate beglücken können.

Gerald Waibel
Pfeilg.9-11/27
1080 - Wien

Tiberiju
Pötschnerg.9
2500 Baden

Harald Rau
Favoritenstr.235d/11
1100 Wien

Batschi
Oswaldg. 14-16/1/16
1120 Wien

+ Die Schreiberlinge, welche hier ihre Ergüsse der "begrenzten" Öffentlichkeit zugängig machen, sind allesamt ... Fans, ja Fans sind wir... Mehr oder weniger wahnsinnige Liebhaber der guten Musik.
Apropos Wahnsinn, betrifft Harry. Harry ist ein Fachmann auf dem Gebiet des Exoten- und Idioten Punkrocks aus England. Und er ist unser Wahnsinnigster!, anders kann sich seine Vorliebe für die Produkte von LINK Records nicht erklären lassen... Ein Label, welches für einige, und davon nicht zuwenige Platten verantwortlich ist, deren Aussagen im rechten Bereich zu orten sind, MUSS boykottiert werden, das ist wohl das Mindeste! Ja Harry,... "Your eyes wide open but you cannot see"
An dieser Stelle nochmals besonderen Dank an Werner, welcher mich mit dem ALICE DONUT Interview mehr als nur beglückt hat. Ergo ein Hinweis in eigener Sache: Besorgt euch deren Platten!, sie sind fantastisch...

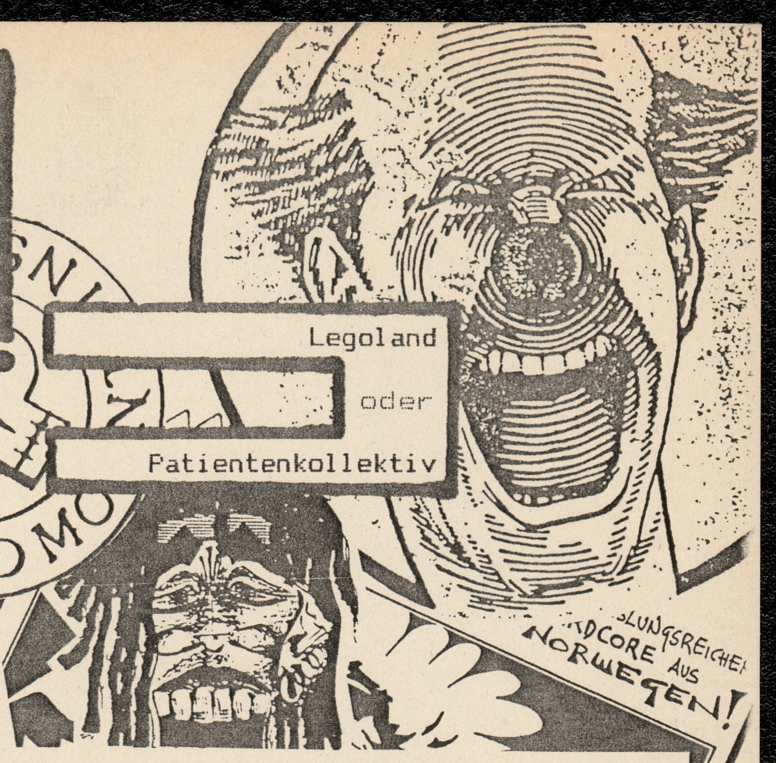
+ Unser Dank gilt all jenen, welche auf IRGENDEINE Art dazu beigetragen haben, daß dieses "Brehm-s Tierleben Des Hardcore" namens "Flex's Digest" erscheinen konnte.
Und unser allerherzlichster Dank gebürt dem BOILER Projekt, ohne dessen finanzielle Hilfe nichts, aber auch schon gar nichts möglich gewesen wäre... Der Hardcore Herr Im Himmel wird's nicht vergessen.

+ Fortsetzung folgt.

Be Wrong, Be Strong

Die Arbeitenden:
Armin (Radio Subcom, Hardcore Hip Hop), Bea (Buchbesprechungen), Catfish Figuero (= Car), Gerald (= ger), Harry (= har), Johnny (= joh), Oli (= PaG), Tiberiju (= tib; ehrlich, der heißt echt so!), Tom (= tom), Werner (Alice Donut), Wolfgang (= WoSch)
Und noch Computerpeter.
Fotos: Rudi, Tiberiju, Werner. Der Rest ist geklaut.

FLEX



1. GESCHICHTE

"Vorwärts Im Kreis"

Es war einmal ein Haus Ägidi/Spalo.
Es war einmal ein Häuserkampf.
November 1989 K.O.
Just in diesem Moment ein Ultimatum vom Rathaus, das Haus Währingergürtel bis 01. 12. 89 anzunehmen bz. abzulehnen.
Es wurde genommen.
Gleichzeitig reagierten ein paar Leute auf eine Kurier Annonce: "Haus zu vermieten – Arndtstr.51, 1120".
Der Smejkal nicht so recht über den Weg trauend, entschied das Plenum Ende November, die Arndtstr.51 anzumieten.
Einziges Problem am Rande, eine Kaution von 40.000,-
Nach langem Diskutieren, ob nicht doch wer was auf der Kante hat, stieg die Redaktion des Anarchomagazins "Die Schwarze Distel" samt Kredit ins Projekt ein.
Der Rest wurde von einem Sympathisanten geborgt.
Das Objekt wurde am nächsten Tag begangen, etwas überstürzt abgesegnet, der Mietvertrag unterschrieben.

2. RENOVIERUNG

"Arbeit macht Spaß"

Schon Tags darauf stürzten wir uns in die Renovierungsarbeit. Der Dezember war noch mietfrei, ab 01.01.90 sollten wir monatlich 15.000 ÖS überweisen. Diesen Sachzwang vor Augen, entschlossen wir uns, gröbste Renovierungsarbeiten die nächsten 30 Tage zu erledigen.
Am Neujahrsabend wird eröffnet.
Mittelpunkt dieser Renovierungstätigkeit war die hintere Halle. Aufgabenstellung: ein Holzschuppen wird schalldicht.
Die Arbeit ging tatsächlich zügig voran, es kamen immer wieder neue Leute, oft wurde es sehr spät.
Hier noch ein Dankeschön an die vielen Freunde, die durch ihre oft schon fast zu großzügigen Materialspenden halfen.
Einzig die Entdeckung, keinen Wasseranschluß, somit kein Wasser, zu haben, trübte die Aufbruchsstimmung ein wenig. Nichtsdestotrotz wurden Klos und Pissrinne installiert und und und.
Endlich die Eröffnung.
3 1 . 1 2 . 8 9
Die OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS, DORIT CRYSLER, UNTERMIETER ließen sich nicht lumpen und traten solimäßig auf.
Vorher noch die Diskussion, wie taufen wir das Teil, FLEX gefiel endlich allen.
Alle kamen, auch die Alarmabteilung.
Die Eröffnung war ein großer Erfolg, die erste Miete gesichert.

3. PRAXIS

"Wir Sitzen Im Selben Projekt"

Vorerst sollte nur Do, Fr, Sa geöffnet sein. Man wollte weitersanieren – langsam in gemütliche Beiselatmosphäre (+ Info Cafe, Beratungsstellen, Druckerei) mit funktionierender Infrastruktur übergehen.
Nach den Dezember Strapazen schlaffte alles mal ab.
Bloß die Nachbarn drehten durch. Zu laut, zu bunt, zu zu. Immer wieder Bullen, jedesmal zu laut.
Mitte Februar Baubeginn der 2. Schalldämmung. 2 Wochen Arbeit dachten wir. Heute, Ende April, sind 2/3 fertig.
Zudem verschlingt dieses Monsterprojekt Geld, so daß die Miete für März geliehen werden mußte.
Zudem wurden die Plenas immer gequälter. Punkfundamentalisten kontra Realos mit Unternehmer Touch.
Jahrhundertwende-Roots-Anarchos gegen Warenzirkulation trotz Mehrwert gegen Reproduktion gesellschaftlicher Produktionsbedingungen und so weiter.

4. "Der Mensch Sei Edel Und Gut !"

FLEX WAS NUN ?

Abschließende Einschätzung.
Die Bar vom Flex ist ein Unternehmen. "Produziert" Miete. Ökonomisch sind wir gezwungen, denen ihr Spiel zu spielen – Profit mit all seinen Voraussetzungen wie regelmäßige Öffnungszeiten, Hygiene, Straighter Bardienst, Kalkulation, Abrechnung, Lagerhaltung, Einkauf usw. bzw. Auswirkungen: Behörden, Steuer, Streß usw.
Alternativen wie Mietboykott sind aus Haftungsgründen der Hauptmieter unmöglich.
Bliebe noch das Subventionsspielchen bzw. Aktion 8000.
Es ist deine Wahl.
Plenum jeden Sonntag 15.00.
"All we can do is sit and wait" (Sidney Youngblood)

tom

ANARCHISTISCHE ZEIT

Nausea (New York City) Mi 18.4.
So 22.4.
Assassins of God (San Francisco)
Paranoise (BRD)
Arm (BRD)
Walpurgis Volta

SNUFF

Im Sommer 89 hörte ich während meines Englandurlaubes das erste Mal ihre Debut Single, die auch eben in diesem Jahr erschien, und war absolut überrascht und in meiner Meinung über aktuelle, Britische Musik (abgesehen von HDQ, COWBOY KILLERS und einigen wenigen anderen Bands drohte für Europas größte Insel in einer Grindcore Flut zu ersticken) vollkommen widerlegt.

Kaum zurück war auch schon die SNUFF LP erhältlich. "Das ging aber schnell", hab ich mir noch gedacht, als ich von der geplanten ausgedehnten Europa Tour (BRD, Holland, DDR, Polen, Österreich, Italien, Schweiz,...) durch "Hard-Working-But-Even-As-Hard-Drinking-Guy" - Dolf (aka "Trust") organisiert, erfuhr. Und das ging nach meinem Geschmack dann doch etwas zu schnell. Es drängte sich leise der Verdacht auf, daß SNUFF überschätzt werden und/oder verheitzt werden würden.

Zumindest überschlägt sich die Englische Musikpresse (Sounds, NME,...) mit Lob, ihre neue Maxi "Flibbiddydibbiddydob" (siehe Reviews) war "Best Of The Week" im "Sounds", und sie wurden auch schon vorher als "The New Hardcore Hope Of GB" bezeichnet. Dazu kam dann auch beim Interview vor ihrem Konzert im Flex am 21.03., was sie denn darüber denken.

Frage: "GB scheint eine sehr politische Punkszene zu haben/gehabt zu haben, als herausragendes Beispiel CRASS, die probierten, Inhalte über Musik zu transportieren und definitiv die Texte wichtiger als Musik ansahen. Andererseits gibt es jetzt z.B. in den USA viele Bands mit wundervoller Musik, die aber anscheinend nicht sehr viel transportieren wollen. Wie steht ihr in diesem Umfeld, um was geht es konkret in den Texten, wollt ihr irgendwelche Inhalte vermitteln?"

SNUFF: "Nein, wir haben keine Message, die wir vermitteln wollen. Ich finde Texte nicht so wichtig. Ich höre auch immer zuerst auf die Musik einer Band und lese die Texte später. Sicher gibt es viele Bands, die Inhalte haben, aber die gehen so oder so verloren, weil man kein Wort verstehen kann. I would say we don't really have any message, we just like the music."

Dieser Teil des Interviews stimmt mich im nachhinein eher traurig, und brachte mich während des Interviews aus dem Konzept. Ich hatte nicht erwartet, den jugendlichen von nebenan gegenüber zu sitzen, die möglicherweise die richtigen Platten zur

SNUFF: "Wenn sie (Zeitungen) eine Band mögen, dann mögen sie sie wirklich, und wenn sie eine Band hassen, dann hassen sie sie wirklich. It's just journalism! Glaub nicht, was du in den Zeitungen liest."

Der Grund, warum SNUFF pressemäßig derart boomen, bleibt nach wie vor im Raum stehen, läßt sich aber zum Teil aus der Britischen Punk-HC-Situation und dem Bandprofil (ein wohl selten dummes Wort) von SNUFF selbst, das mir durch das Interview vermittelt wurde, erklären. SNUFF bilden eine Art Gegenpool zur sehr stark plitisch motivierten Masse an anderen britischen Bands, und scheinen auch sehr wenig Wert auf Inhalte zu legen. Das heißt, daß sie medienmäßig sehr leicht zu behandeln sind, sprich, man braucht sich nur mehr mit der Musik auseinandersetzen, und spielen können sie, das muß man ihnen lassen. Doch SNUFF selbst zu ihren Texten (Nach einem kurzen Disput zwischen den Interviewern, ob Amerikanische oder Britische Bands besser seien):

Frage: " Ihr singt ja hauptsächlich über Liebe, Probleme usw."

SNUFF: "Yeah, all that's rubbish, anything we sing about."

richtigen Zeit hörten, das dann auch zu einem eigenen Stil verarbeiten können, jedoch außer Musik nur Musik vermitteln. Sicherlich ist es nicht notwendig, dauernd jemandem mit dem politischen Bauchladen ins Gesicht zu fahren, bzw. die "Wahrheit" predigend durch die Weltgeschichte zu marschieren, aber ich würde SNUFF nicht als Punk/HC Band bezeichnen, denn das "Wie es passiert" und das "Was passiert" reicht nicht, man soll sich auch Gedanken machen, WARUM es passiert.
Den Rest des Interviews würde ich mir ganz gern sparen, sollte aber jemand daran interessiert sein, SNUFF's Aussagen/Ansichten über: Bandgeschichte ("seit 2 Jahren existent, 200 Konzerte"), Plattenverkaufszahlen ("don't know"), London/GB Gig Szene ("...es ist wirklich sehr hart"), Glatzen in GB ("es gibt nicht mehr viele"), Labour Party ("besser als die Konservativen"),... in Interview Form zu lesen, schreiben, sagen etc.
Anyway, das Konzert, das sie anschließend gemeinsam mit STAND TO FALL (S.T.F. begleiteten SNUFF bei ca. 30 Konzerten auf der Tour, und man merkte, daß ihnen das viele Live Spielen offensichtlich ziemlich gut getan hat, denn sie waren besser denn je, einziger Wermutstropfen: der für die LP und weitere Aktivitäten engagierte BRD Import "Unvie" hängte seine Gitarre an einen polnischen Nagel und verließ die Tour frühzeitig. Ewig schad' drum!) spielten, war erstklassig. Es schienen eher fünf als drei Leute auf der Bühne zu stehen. Der fehlende Frontmann, sprich Sänger, ging überhaupt nicht ab. Die Musik vollkommen dicht und auf den Punkt gespielt. Soweit mein Eindruck, da ich nach der vierten Nummer heimfuhr, wegen der letzten Straßenbahn - Ehrlich!

Antworten alle von Simon/git, Interview: total viele, Text: joh

Sich selber anlachen!

Dieses Kind befolgt von frühester Jugend an ein Rezept, das manchem Erwachsenen Glück und Lebenserfolg bringen könnte: Sich ab und zu im Spiegel anlachen. Natürlich gehört dazu eine völlige Unbeschwertheit. Sie verhelfen Ihrem Kind dazu, wenn Sie ihm von Anfang an Schmerzen ersparen. Durch die regelmäßige Behandlung mit Dead Mountains

Sa 12.5. !ARENA! KASSA: 18⁰⁰ START: 19⁰⁰
NoMeansNo, Arm (BRD),
Walpurgis Volta (Belgien), FLEX PARTY
UND DANACH WIRD IM FLEX WEITERGEFEIERT !!!

Sa 19.5. Inferno (Speedcore aus der BRD), No Fish On Friday (Wien)
ACHTUNG: KASSA ab 20⁰⁰; bis 22⁰⁰ 50,-ÖS; Band on stage: 22⁰⁰; ab 22⁰⁰ 70,-ÖS (!!!)
KOMMT PÜNKTLICH!!!

Sa 9.6. Shudder To Think (Washington D.C.), Sink (GB, mit Ed /ex-STUPIDS), T.O.D. (Linz)

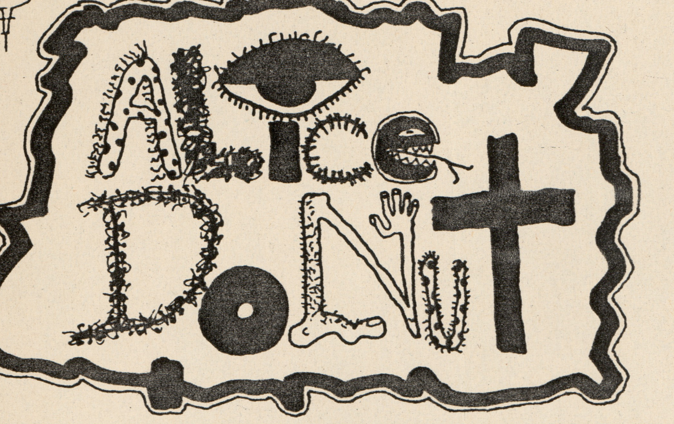
So 17.6. !WUK! BEGINN: 22⁰⁰
No FX, Haywire (beide USA),
Nonoyesno (BRD) + ... FLEX PARTY

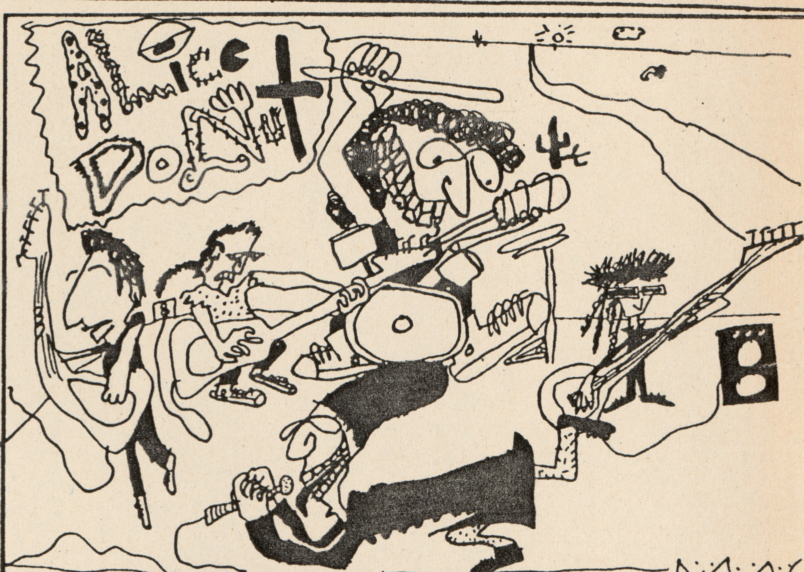
Sa 23.6. Blyth Power (GB)

Di 10.7. ARENA! FLEX PARTY
Bad Religion (USA), Stgb 129,
No Fish On Friday (beide Wien)

FLEX
XII., Arndtstr. 51

in allerletzter Minute: FuGaZi 20.10. !!!
COMING SOON:
SONS OF ISHMAEL (CAN)
MISSING FOUNDATION (US)





ALICE DONUT, 03.02.90 im C.B.G.B.'s und 09.02.90 im "Pyramids Club", N.Y.C. .

A.D. sind : Tom Antona - Vocals
Dave Griffen - Guitar
Mike Jung - Guitar
Ted Houghton - Bass, Vocals
Stefen Moses - Drums

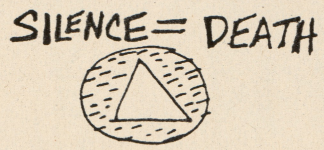
Bisher erschienen (alle auf ALTERNATIVE TENTACLES) :
VIRUS 61 "Donut comes alive" - Lp
VIRUS 68 "OOPS! Wrong Stereotype" - Sampler mit "Lisa's father" & "Waka baby" von ALICE DONUT
VIRUS 73 "Bucketfulls of sickness and horror in an otherwise meaningless life" - Lp

Ich sprach mit Ted im gesteckt vollen C.B.G.B.'s.

Ted: Ich habe mir beim ersten Lied den Knoechel verknackst, beim herumspringen, ich kann kaum stehen. Aber so war der Abend ganz gut, wir haben seit 5 Monaten nicht mehr gespielt.

KOMMT IHR IRGEND WANN EINMAL NACH EUROPA ?

Ted: Naja, wir wollten eigentlich schon nach Erscheinen der 2. Platte nach Europa, aber vom vielen Touren in den Staaten waren wir so ausgebrannt, dass wir lieber eine Pause eingelegt haben. Wir haben Europa erstmal auf spaeter verschoben und beschlossen, neue Lieder zu schreiben und ... aeh ... haben neue Lieder geschrieben ... aeh ... 5 neue Lieder ... und wir wollen eine Lp machen. Eine Single kommt bald raus. Mit den neuen Liedern war ich heute Abend sehr zufrieden, sind gut angekommen.



ELVIS HITLER erscheint: "If we could have just two minutes, you know, I hate to interrupt" ...
Wir verlassen die Garderobe und stellen uns davor auf den Gang.

ALS IHR VOR DER 1. ZUGABE VON DER BUEHNE GEGANGEN SEID, HAT SICH JEMAND AUS DEM PUPLIKUM DAS MICRO GESCHNAPPT UND EINE ... HMM ... GESCHICHTE ERZAEHLT, DIE "LISA'S FATHER STORY", UND IHR SEID DANN WIEDER GEKOMMEN, HABT ANGEFANGEN DAZU ZU SPIELEN ...

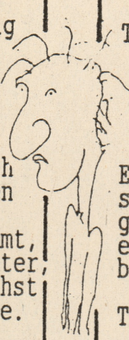
Ted: Ja, die "Lisa's Father", wir haben das vor 2 Jahren gespielt, als wir angefangen haben. Wir spielen es nicht mehr, da der, der es geschrieben und erzaehlt hat, nicht mehr dabei ist. Aber ab und zu verlangt das Puplikum "Lisa's Father" oder irgend wer springt so wie heute auf die Buehne und faengt damit an, also spielen wir es dann auch. Das Lied gibt es auf dem ALTERNATIVE TENTACLES - Sampler "Oops ! Wrong Stereotype" und auf der CD (Europa Version) der 2. Lp.

EINE ALTERNATIVE TENTACLES - BAND AUF CD ?

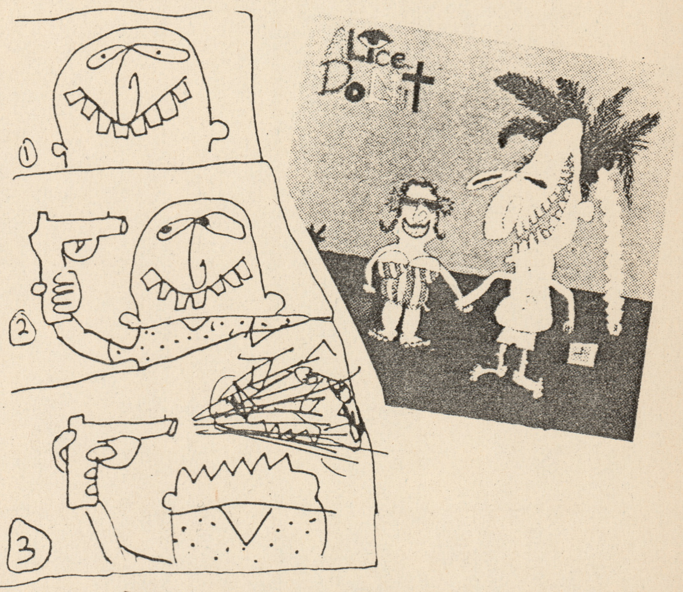
Ted: Naja, ich mag sie auch nicht, aber hier haben so viele einen CD-Player dass die Plattenvertriebe und -geschaefte keine Band fuehren, die nicht auch CDs anbietet.
Die letzte Lp hat sich uebrigens ganz gut verkauft, es ist ja hier gar nicht so einfach. Das College Radio hat uns sehr geholfen, ich glaube, ALTERNATIVE TENTACLES ist gut ausgestiegen, wir haben bis jetzt nur Verluste, vor allem durchs touren. In den U.S.A. kann man damit kein Geld machen, anders als in Europa. Man kann zwar ueberall spielen - es ist Wahnsinn, im Mittel-Westen, man glaubt da interessiert sich keiner fuer fuer ALICE DONUT oder so, aber es ist viel besser als man glaubt. Es gibt einige kulturelle Zentren, N.Y.C., Chicago, SF, Seattle, u.s.w. aber auch Grossstaedte wie Atlanta, Iowa City und so, massenhaft Leute, aber sehr ... proviziell, aber immer noch ein paar die uns sehen wollen.
Was solls, es gibt in den U.S.A. so viele schoene Fernsehprogramme, warum sollte man da noch weggehen.

MONOLOG (von Ted):

Hardcore ist bereits etabliert, Hc war DK, BLACK FLAG, u.s.w. - ist jetzt genau so ein Begriff wie, sagen wir Reggae, oder Folk, was weiss ich, es hat etwas an Bedeutung verloren, aber es gibt viele Bands wie wir oder FUGAZI, die machen nicht Hardcore, sind aber eindeutig ein Resultat davon. Wir machen doch ziemlich Hc beeinflusste Sachen, vor allem frueheres Zeug, und wir entwickeln das und uns weiter, man kann das nicht ewig machen, da gibt es viele in der Lower East Side, die so denken. Wenn wir auf Tour sind, treffen wir natuerlich viele Bands, die es so wie wir machen, spielen in einer Stadt wo man niemals zuvor war, und wahrscheinlich nicht so schnell wieder hinkommt, und dann sieht man sie wieder, ein Monat spaeter, wo anders, so wie heute ELVIS HITLER, demnaechst FUGAZI oder MUDHONEY, u.s.w., alles Einfluesse. Z.B. SKINYARD sind sehr gute Freunde von uns, touren auch so wie wir herum, schlafen irgendwo am Boden, machen Musik, die nicht ins MTV kommt und so. Es gibt hier einen Underground, aber verteilt uebers ganze Land, auf 250 Millionen Menschen, in jeder Stadt ein paar, aber man lernt bald einen jeden kennen, obwohl vielleicht 1000 Meilen weit weg.
Was sonst an Musik passiert, ... ich schaue dass ich das wichtigste mitkriege, weiss was los ist, aber eigentlich hoere ich auch sehr viel alte Musik, bis zu HANK WILLIAMS zurueck. Heute mag ich die PIXIES sehr, auch MUDHONEY, live sind sie gewaltig, haben viel Erfolg in Europa, sie schreiben zwar nicht so ... okay, also die Lieder sind in Ordnung, aber live sind sie besser. Jedesmal wenn ich sie live sehe, moechte ich wieder auf Tour gehen. Ich mag FUGAZI sehr, schon vor der 1. Ep, sie haben ja 2 Jahre zusammengespielt bis sie diese Platte gemacht haben, sie sind grossartig.
Wir selber werden vielleicht noch eine, oder 2 Platten machen, dann finde ich, sollte Schluss sein mit dieser Band, es ergibt keinen Sinn, da jetzt ewig weiter zu machen, sonst waeren wir ja "One Trick Ponies" (!?). Wir haben uns etwas vorgenommen "and after we've done it, it's done" und dann ist jemand anders an der Reihe.



Eine ganz wichtige Band ist NO MEANS NO, sie waren schon oft in Europa, sind auch ganz nette Menschen, eigentlich meine Lieblingsband. Man kann sie nicht einordnen, wie die PIXIES, beide verschieden, aber ich mag sie beide.



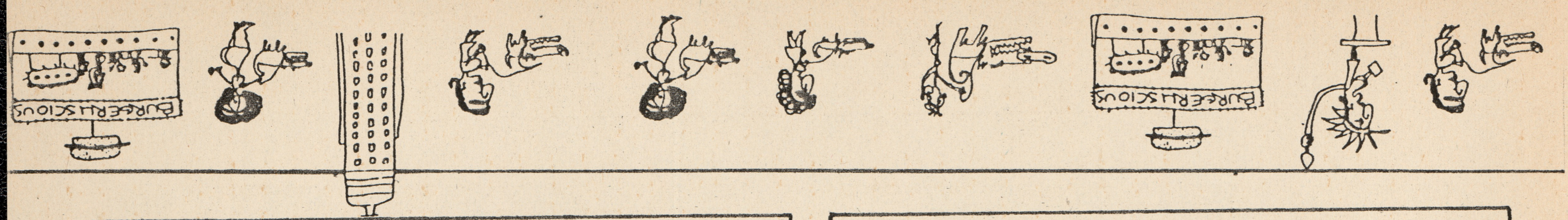
GIBT ES ETWAS VERBINDENDES, GEMEINSAMES BEI DEN ALTERNATIVE TENTACLES - BANDS ?

Ted: Jello Biafra mag halt uns, NO MEANS NO, die BEATNIGGS, etc. aber es gibt sonst nicht direkt eine Verbindung. Mit den BEATNIGGS haben wir schon gespielt, war eine fantastische Show, sonst kennen wir sie nicht.

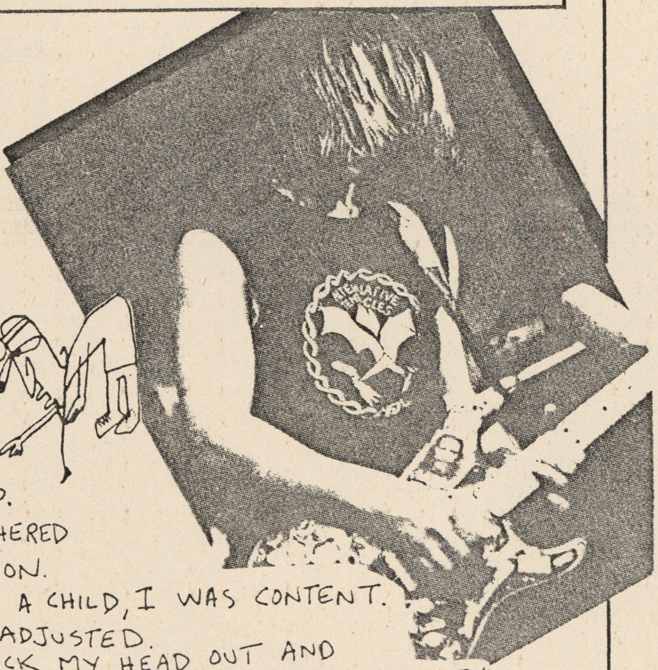
ELVIS H. faengt an zu spielen, als ich Ted nach seinen Songwriter-Ambitionen gefragt habe; wir gehen in den Keller in den WC-Vorraum, dort ist es ruhiger. Ich lehne mich an eine Graffitty beschmierte Tuer.

Ted: Halt, pass auf, lehne dich nicht an, da drinnen hat sich wer einquartiert, da wohnt wer, und wenn man ihn stoert, holt er seinen Baseballschlaeger und haut dir eine runter. Ich habe selbst schon Leute mit blutigem Kopf gesehen.

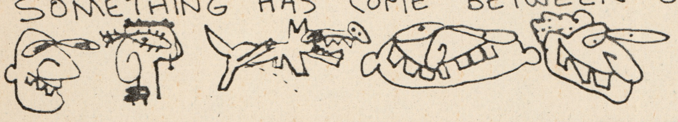
Wir stellen uns wo anders hin, koennte ja stimmen, das mit dem Typen, der im Klo vom C.B.G.B.'s wohnt.



Ted: Ich schreibe bei sehr vielen Liedern mit, wenn ich den Text schreibe singe ich auch. Das Lied "Sinead O' Connor on MTV" habe ich aus Ent=taeuschung ueber diese Rockstars geschrieben. Sie hat ein paar interessante Seiten und was sie frueher einmal tat war sehr anders vom Engl. Rest und auch nicht gerade das was die Record Companies wollten. Hat sich aber als verkaufs=traechtig herausgestellt, "So why don't we choose her as next big thing ?", naja, sie ist darauf eingestiegen, hat halt getan, was die Plattenfirma fuer sie als gut befand, Videos fuer MTV und so, ich geb ihr da keine Schuld, es ist halt enttaeuschend, aber diese Platten=firmen haben haben halt eine Strategie, und da hat ein Musiker keine Chance, spielt er nicht mit, wird er ausradiert.
ALTERNATIVE TENTACLES gibt uns da voellig freie Hand, Jello Biafra macht alles und gibt uns manchmal Tips, hat auch gute Ideen, aber was dann passiert, was auf Platte kommt, ist alleine unsere Entscheidung. Oft hoert er sich etwas an und sagt "Das koennt ihr besser. Versucht es noch einmal". Wir machen es und es wird wirklich besser.



EGG
EGG
EGG
EGG
WHEN I WAS
A CHILD, I
WAS WELL FED.
I WAS SMOTHERED
WITH AFFECTION.
WHEN I WAS A CHILD, I WAS CONTENT.
SO WELL ADJUSTED.
THEN I STUCK MY HEAD OUT AND
I IMMEDIATELY KNEW: THIS WAS NOT FOR ME!
SUCH A MESS. SUCH A MESS.
YOUR FLESH AND CONTEMPT AND STRESS STARTS TO GROW.
AS YOU CLUTCH ON THE REST, YOU'RE ALONE.
SOMETHING HAS COME BETWEEN US EGG.



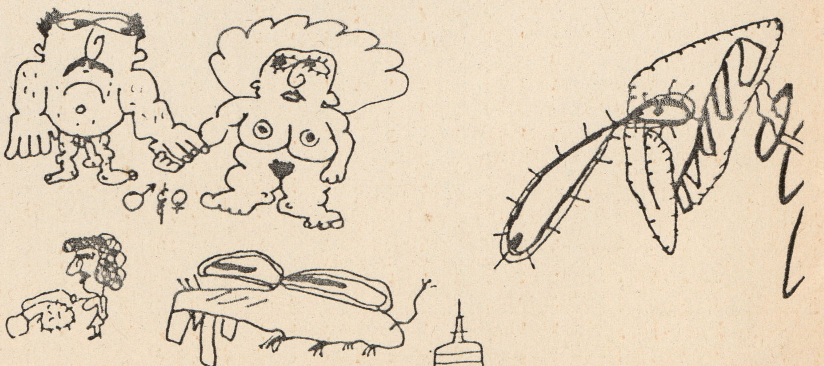
"Egg" wurde von Mike und Thomas geschrieben. Es handelt vom Aufwachsen in den Vorstaedten, die ja dazu da sind (und geschaffen wurden) Kinder grosszuziehen. Also dort hat man eine sichere, gut behuetete Kindheit, und dann wird man in die Welt, ins reale Leben hinaus=gestossen, und ploetzlich ist es nicht mehr so leicht wie es immer geheissen hat, THIS IS NOT FOR ME. Es ist ein sehr persoenliches Lied.

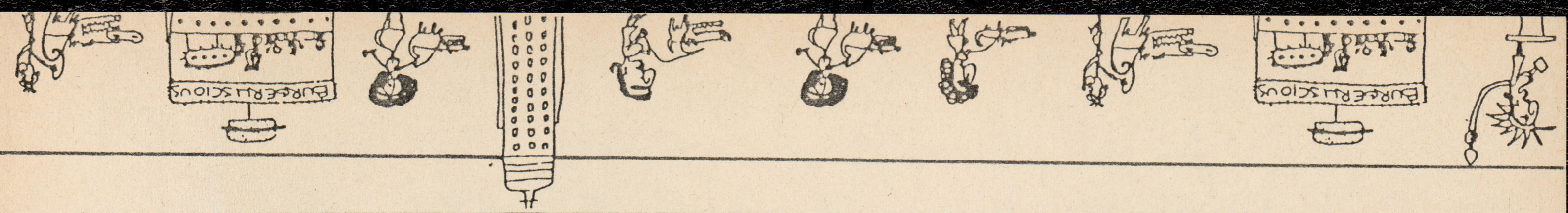
SCHLUSSMONOLOG

Ted: ... und diese Straight Edge - Sache, die ist auch nicht mehr so populaer wie vor 5 Jahren, so ein Dogma, das nuetzt sich halt schnell ab. Es ist halt leicht gegen etwas zu sein, aber man laeuft Gefahr eine mehr oder weniger fa=schistoide Position einzunehmen, wenn man z.B. sagt "Das ist erlaubt" - nun ja, das ist (lacht) ... demokratisch (schuettelt den Kopf) nein, Straight Edge ist irgend wie beaengsti=gend, dass sie sich so auf Alkohol und Drogen einschiessen, als ob das so bedeutend waere, ich selber trinke ganz gerne, aber Alkohol und Drogen gibt es, das sind Tatsachen, und wenn jemand sich entscheidet, damit sein beschissenes Dasein fuer sich ertraeglich zu machen, naja, ist es halt seine Entscheidung.

ALSO DAMIT MACHST DU ES DIR ABER ETWAS ZU EINFACH !

Ted: Wieso, es gibt Leute die wixen dauernd, andere saufen und wieder andere leben vor dem T.V. . Jeder hat gesunde und weniger gesunde Gewohnheiten und jeder soll sich aussuchen, wovon er abhaengig sein will so lange er andere nicht belaestigt. Aber ich bin gegen Straight Edge, weil, das sollte was persoenliches sein, aber nicht auf die Tour "Weil ich nicht trinke, darfst du auch nicht", Verstehst du ? Wir haben keinen politi=schen Auftrag in dem Sinn wie Straight Edge. ALICE DONUT sucht sich halt gewisse laecherliche (aber gefaehrliche) politi=sche Standpunkte raus und schreibt darue=ber, wie zu dem von TIPPER GORE - ein leichtes Ziel. Oder wie in MAD DOGS ON A BONE - so ein reaktionaerer konservativer Middle-Class-Fuck, ein Kerl auf der Couch vorm T.V. der auf alles schimpft, "I'm right, they are wrong" u.s.w. . Der ist ungefaehrlich, sitzt nur herum und geifert, wie eben ein "mad dog chewing on a bone". Es ist einfach, diese konservative Republik, Machtstrukturen abzulehen, aber stoppen kann man sie nicht so leicht, man muss sie unter=wandern, eine Gesellschaft unserer Art, die von unten kommt. Das geht vielleicht in Europa besser, ich habe gehoert in der C.S.S.R. gibt es eine neue Regierung mit Autoren und Rockstars (Wer ???). Hier laesst uns die White Male Power Structure keine Chance, wir profitieren nur von der Groesse der U.S.A., es gibt halt immer Plaetze wie die Lower East Side, hier stoert uns keiner, wir leben beinahe, wie wir wollen auch wenn es grosse Probleme gibt, wie Z.B. die Obdach=losen vom Thompson Square Park u.s.w.





DAS KLINGT SO ALS OB IHR SELBER POLITISCH AKTIV SEID ?

Ted: Ich versuche es. Dave Criffen, unser Gitarrist, arbeitet in der "Coalition for the Homeless", eine Organisation die 900 Leute pro Tag ver= koestigt und versucht, ihnen menschenwuerdige Wohnmoeglichkeiten zu verschaffen. Frueher waren Obdachlose meistens Junkies oder Ver= rueckte (wirklich kranke) aber jetzt sind es schon Leute mit Full-Time-Job, Familie, u.s.w. die es sich einfach nicht leisten koennen. Wohnspekulanten bestimmen halt die Preise.

EH, WIE IN OESTERREICH.

Ted: Wen wunderts, Tomas Antona, der Saenger, unter= stuetzt so eine Umweltgruppe die seit 15 Jahren gegen eine Chemiefirma prozessiert deren Ab= waesser ins Trinkwasser gelangt sind. Mit den ueblichen Folgen: behinderte Kinder, Fehl- und Missgeburten, u.s.w. . Vor kurzem gab es die ersten Schadensersatzzahlungen.
Ich engagiere mich fuer Wahlrechts-Reform u.s.w. . Das beeinflusst alles ALICE DONUT. Wir reden viel ueber so etwas, aber wir gehen das ganze eher von der Seite her an, waehrend DEAD KENNEDYS z.B. den Frontalangriff riskiert haben. Also diese Methode gehoert ja auch schon beinahe zum Establishment, es bringt nichts mehr, jetzt ist die Zeit gekommen es von der kuenstlerischen Seite anzugehen, es koennte moeglicher Weise effektiver sein als diese Sache mit dem Zeigefinger. Predigen hat doch keinen Sinn, wer zu ALICE DONUT kommt denkt doch eh schon fast wie wir, Musik wird so leicht nichts aendern, man kommt ja zu einem Konzert um Spass zu haben ...

* Ein furchtbarer Krach hinter der mysterioesen WC-Tuer *

Ted: Quick, he's gonna come after us ... (wir ziehen uns etwas zurueck) ... ja, also um Spass zu haben.

ABER MAN ERREICHT MIT ROCK'N'ROLL DOCH LEUTE, DIE SONST EHER SCHWERER ZU ERREICHEN SIND, MIT HER= KOEMMLICHEN MEDIEN, MEINE ICH ...

Ted: Schon, aber politisch organisieren tut sich doch keiner waehrend eines Konzerts, sondern irgend wann spaeter. Es ist nicht so wie Ian Mc Kaye es gerne haette, indem er dauernd predigt. Wenn du eine Lieblingsgruppe oder so sehen willst, moechtest du dir dann dauernd die Ohren vollschwafeln lassen, jedes mal die selbe Predigt ? Wir schaffen es auch so, mit unseren Texten. Und jetzt ein Bier.

MAD DOGS ON A BONE

(Written by Alice Donut)

I guess it's liver again
Can't you make some pork?
Have you heard of this animal
called a pig?

Watcha do to this pudding?
My ulcer's starting to bleed
This sludge's obscene
Quick get my gun

I-I I-I
Want that filth off my screen
Degenerate game show pornography

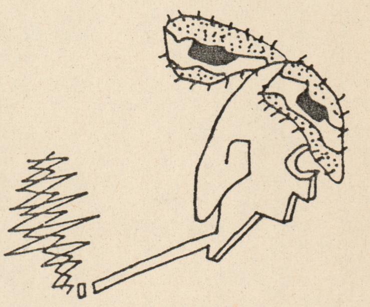
Mr. John Birch is having troubles
Fulfilling his marital obligations

God you're getting fat
Can't you suck in that gut?
Change the channel too
I wanna watch the news

She threw the baby out the window
Pervert on Angel Dust
Liberal New York faggot scum atheist

I-I I-I
Sometimes dream
I'm dressed as a girl
With Ho Chi Minh
In the prison yard
Balls and Chains
Balls and Chains

Mad dogs on a bone



JOAN OF ARC (3:42)

(Written by Alice Donut/T. Meltzer)

There's lots of things in a human head
That I hope I never have to touch
She likes the taste of burning flesh
Cannibals eat their love
I'm a sucker for romantic stuff

She peeled the skin right off her face
And left it lying on the bathroom floor
I put it into my suitcase
I couldn't leave it like that
Just in case she wants it back

Joan of Arc keeps burning up

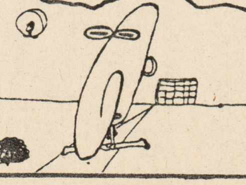
It's hard to go out with a saint
Who's french and comes from France
I start to scream I almost faint
She's got the stigmata
I want the stigmata

I give her a Marlboro cigarette
She starts to smoke and smoke and smoke
Sometimes even saints forget
I don't want to sound like a fascist
But it's wrong to play with matches

Joan of Arc keeps burning up

Joan of Arc
You hot little Catholic bitch oooh
You're a martyr from France
I'm just an average guy from New Jersey
But we have fire, burning, heat oooh
You've got the stigmata
I want the stigmata

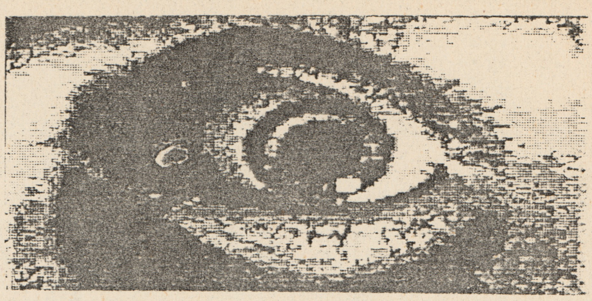
Joan of Arc keeps burning up



Sinead O'Connor on MTV

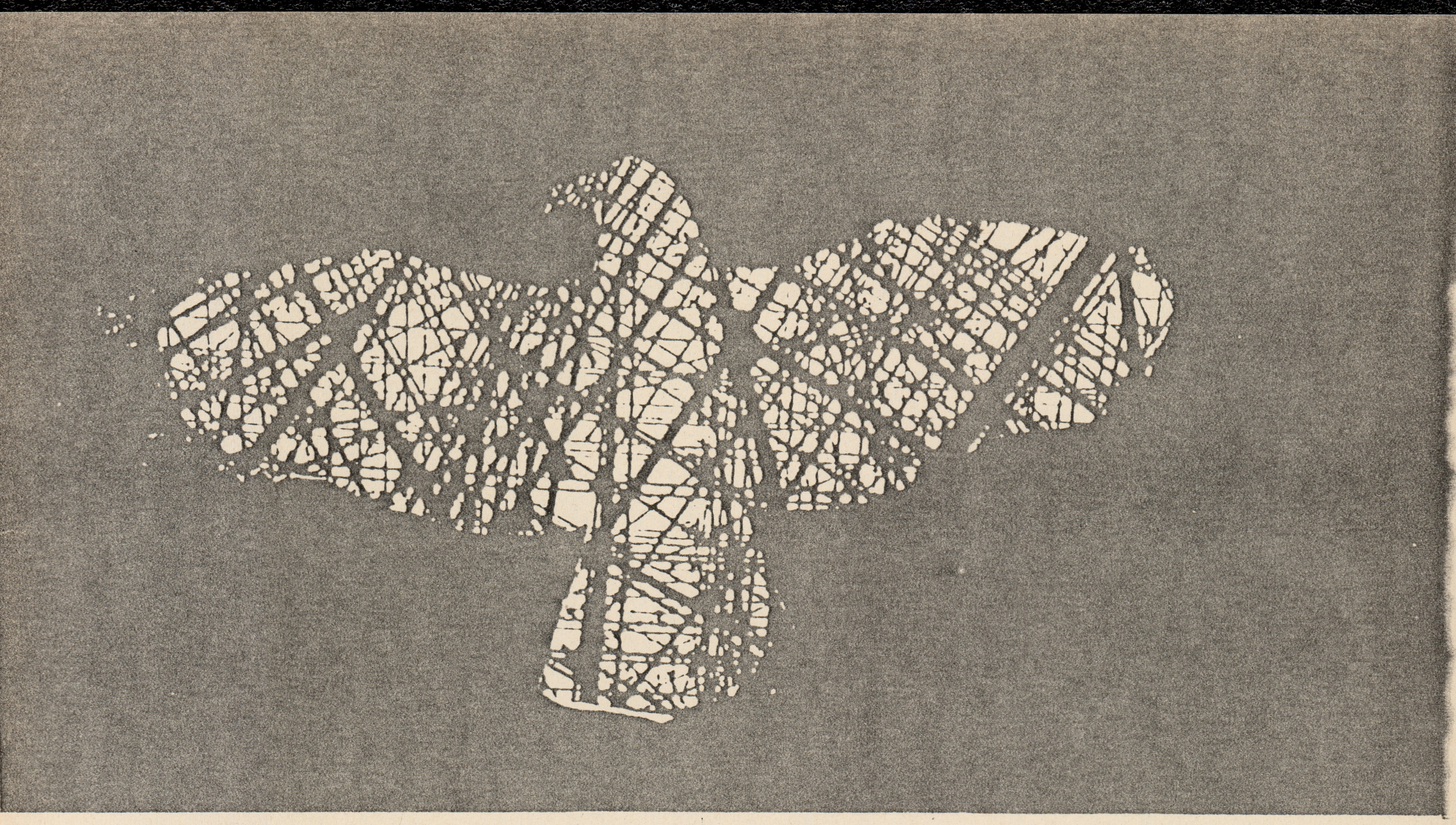
I think you're pretty and you even
look like you've thought things out
But you're so disappointing
With your shaved head and those mystery
eyes
You smile embarrassed, like you know
what's going on
But you just stand still, like you can
just go along
With the cheap illustrations of your
most important dreams
What do you think you're doing?
Wasting your tears for the camera's
eye, I don't doubt that at one time
you meant it, but your posing
and your pouting's not going to make
me cry
For some ad executive's idea of
what your sex would give
To be on television
C'mon have a sense of humor!
I wanna believe but you just make
me sneer, 'cause it's the same
emotions that they use to sell me
beer.
You don't have to go along with their world,
You don't have to go along
You can put your shirt back on...

Radio Subcom ist keine Band, kein Label, kein Vertrieb und auch kein Radio- od. Fernsehsender, sondern eine besondere Art Filter:
Radio Subcom sammelt Informationen auf spezifischen Interessensgebieten und gibt sie weiter, damit der Zugang zu Informationen möglich ist, die sonst keine oder nur schwer Verbreitung finden würden. RADIO SUBCOM FIGHTS THE POWER!



Radio Subcom

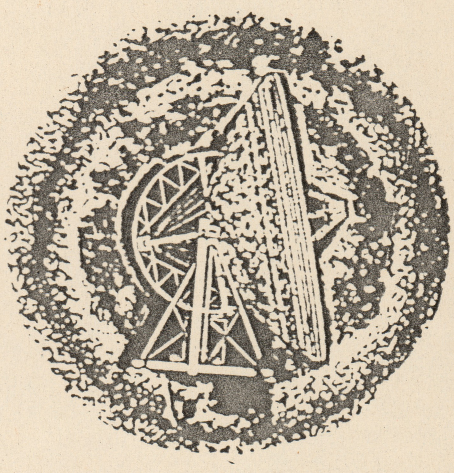
In letzter Zeit ist Radio Subcom vor allem als Herausgeber des Video-Fanzines "Crazycore 89" und als Veranstalter von Hip Hop Festen aufgetreten. Begonnen hat die Story von Radio Subcom allerdings schon 1985 mit experimentellen Radio-Sessions im Kellerstudio von Oil Blo. Grundsätzlich ging es uns damals wie heute um unabhängige Medienarbeit, wobei inzwischen Video dazugekommen ist. Radio und Fernsehen, die sogenannten elektronischen Medien, stehen unter staatlicher Kontrolle oder sind in der Hand großer, privater Medienkonzerne. Die Folge ist jener Einheitsbrei von Belanglosigkeit und Werbung, der diese Medien zu einer Art Schnullerersatz für das Volk macht. Das Ziel von Radio Subcom ist es, in dieser eintönigen Medienlandschaft neue Akzente zu setzen. Aus Kommunikation wird Sub-Kommunikation = eine Art Untergrundbahn für Informationen, die normalerweise von den Medienmachern herausgefiltert werden. Neben inhaltlichen Einschränkungen, sprich Zensur, schotten sich die Medien vor allem durch technische Normen ab. Das heißt, wer nicht genug Geld hat, um so teuer und aufwendig zu produzieren wie z.B. der ORF, hat keine Chance seine Programme bei großen Sendern reinzubringen. Gleichzeitig liefert die technische Qualität natürlich bequeme Ausreden, um sich erst gar nicht auf inhaltliche Diskussionen einlassen zu müssen. Und so grast die WERBEKUH zufrieden auf der HIGH-TECH-WIESE, während Radio Subcom andere Wege geht. LOW TECH contra HIGH TECH lautet die Devise seit jenen ersten Keller-experimenten, und meint, einfache Mittel maximal auszuschöpfen. Eine andere Ebene des Konzepts der Subkommunikation betrifft die inhaltliche Seite. Das Kapital ballt sich zu immer neuen Medienmultis, siehe Krone u. Kurier unter dem selben Dach der WAZ Gruppe. Da läuten die Alarmsirenen im ausgehöhlten Gehirn des Subcommunianten! Einseitige Berichterstattung, Hetz- kampagnen gegen Ausländer und andere Minderheiten und und und. Dabei muß die Verständnislosigkeit der Journalisten nicht unbedingt immer bös gemeint sein. Den professionellen Meinungsmachern bleibt eben schnell die Spucke weg, wenns um die sogenannten Außenseiterzonen der Gesellschaft geht. Wer soll diese ganzen Randgruppen, Minderheiten, Underground-Szenen, Musikrichtungen usw. auch schon im Kopf behalten können, nicht wahr? SPERRZONE SUBKULTUR! HARDCORE, WAS? WAS PUNK? POSTPUNK, WIE, DIE POST? Und so



wird, wenn sich die Herren und Damen Journalisten nicht auskennen, eben geschwiegen oder vorgefertigte Propaganda-Brocken in die Schlacht geworfen. Und das sind nicht die einzigen Fehler dieser Medien. Ihre NACHRICHTENÜBERFLUTUNG besetzt den öffentlichen Raum, VERSCHMUTZT die Umwelt, BELÄSTIGT den Bürger. Dagegen hilft nur die Do-it-Yourself Mentalität, welche eine Kartonschachtel mit Manuskripten zum internationalen Pressezentrum erklärt. Fanzines! Eigenvertrieb! Und jeder sein eigener Rupert Murdoch!

Der internationale Medienmulti Radio Subcom gibt bekannt: Wir brauchen unsere eigenen Zeitungen, unser eigenes Radio und Fernsehen, Nachrichten- und Vertriebs-organisationen, damit uns nicht die anderen sagen, wer wir sind, was wir tun, wie wir aussehen usw. Radio Subcom geht auf Sendung! Was in der Praxis ungefähr so aussah: Fernsehsüchtigen wurde das Gerät mitten in den Abendnachrichten entwendet, die Kiste ins Flex oder eine andere Szene-Örtlichkeit geschleppt und der staunenden Menge Flackerbilder von den Konzert-höhepunkten letzten Jahres vorgespielt. "Crazycore 89", das Video-Fanzine mit Bad Religion, Lethal Aggression, Stand To Fall und und und, das hoffentlich nicht mehr extra vorgestellt werden muß. Ebenfalls in Flex TV der Clip von der Oper-Nacht der Nächte, mit passendem "Fuck the Police" Soundtrack der L.A.Hardcore Rapper "N.W.A." Und das soll nur der Anfang sein für eine Reihe weiterer Programme, zum Beispiel in Zusammenhang mit der Boiler Initiative, womit eine neue, subkulturelle Fernsehästhetik ausgelotet werden soll.

Auffallende Ähnlichkeiten der politischen Message von überwiegend weißen Hardcore Bands und den Opinionleaders schwarzer Ghetto-musik waren auslösendes Moment für die Idee zu den Hardcore goes Hip Hop Parties im Flex und im Bach. Hip Hop pur dagegen in der Matznergasse. Und auch hier wieder eine Menge TV aber nicht als braves Informationsmedium sondern als Stimulanz-Mittel. Fernsehdrogen, HAHA! (Max Headroom), Psychovideo, elektronischer Krieg in den Köpfen. Kathodenstrahl-Junkies die sich vor der Glotze die Birne wegdröhnen. Denn der wahre Krieg findet heute nicht mehr auf realen Schlacht-feldern statt, es ist ein Krieg um Information. Und für diese Front brauchen wir ein waches Publikum, das uns durch reges Feedback unterstützt. Und auch bei der Öffentlichkeitsarbeit, wenn es darum geht, einen Sender zu bekommen. Piratensender sind zwar möglicherweise eine spaßige Action aber langfristig hat es noch nie viel gebracht. Den umgekehrten Weg, durch Öffentlichkeitsarbeit Druck auf die Instanzen auszuüben, hat hierzulande noch keiner versucht. Genau das aber haben wir vor. Frei nach dem Motto "wir haben keine Chance aber die nützen wir".



Videofanzine "Crazycore 89", 40 min.VHS für ÖS 250.- mit Bad Religion, Lethal Aggression, Youth of Today, Live Skull, Stand to Fall u. Noise Annoys, bei einschlägigen Vertriebs-zentralen oder zu bestellen über das Postfach 144 1061 Wien, Bezahlung per Nachnahme.

MILITANT MOTHERS

... eine nicht mehr ganz neue Band aus Deutschland (ihr erstes Tape wurde im ZAP Poll 88 als bestes Tape des Jahres gekürt; 1.LP "Acid Of Live" (siehe Reviews, mit einiger Verspätung auch uns noch zu Ohren gekommen...), 2.LP gerade erst erschienen: "Different Souls", beide LP's auf SPIRIT FAMILY/ARTLAND Rec. erschienen)... Eigentlich erübrigt sich die Einleitung, da im Interview alles irgendwie zur Sprache kommt. Den Interviewern tib, har, ger saßen Harvey (H,bass), Oli (O,git) und Hilmar (Hi,drums) gegenüber. Karl Nagel, Sänger der Mütter und Hannoveraner Szenengröße, welcher sich mit seinen "Hackfleisch" Kolumnen im ZAP bei manchen Leuten beliebt, bei anderen unbeliebt gemacht hat, war beim Pizza essen...
(Text:ger)

Erklärt mal euren Namen...
H: Der stellt so eine Art Symbiose dar aus verschiednen Sachen. Militant heißt nicht, daß wir Aggressionen gegen irgendwas hegen oder pflegen, andauernd Wutausbrüche haben oder so, sondern eher, daß so 'ne gewisse Power in uns drinsteckt, die halt mehr durch Impulsivität und Kraft ausgedrückt werden soll. ... und Mütter, äh, Mutterbrust,... das kennt ihr ja alle, das hat für uns die Bedeutung von Wärme, Zuneigung eigentlich.
O: Wir sind also nicht militant, wir machen militante Musik, also Musik, die einem direkt einfährt.

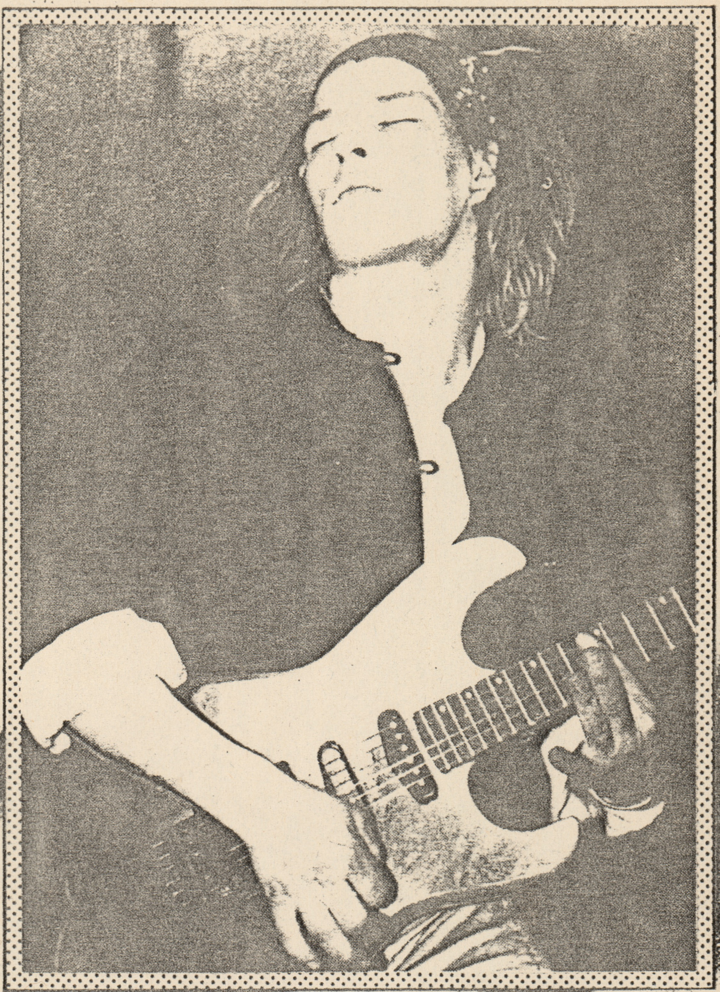
Wie seht ihr den Übergang von dem HC-Gedresche von MORBID OUTBURST zu den MILITANT MOTHERS? Das sind ja schon fast 2 verschiedene Welten, und vor allem gibt es keinen Übergang, sondern es macht Zack-Bumm; das waren die MORBID OUTBURST und das sind jetzt die MILITANT MOTHERS.
H: Dazu kann nur ich was sagen, neben Nagel; bei MORBID OUTBURST gab's halt 2 Parteien, der Nagel und ich bildeten eine, und unser alter Schlagzeuger, der Hein, der liebe, der jetzt bei den BOSKÖPPESN spielt...

??? Bei den BOSKOPS ???
H: Ja, (lacht) die gibt's auch noch...
...und der Video, das war die andere "Gruppe". Nagel und ich haben ziemlich viel Energie hineingesteckt, um das Ganze am Laufen zu halten, und die beiden anderen haben sich halt lieber die Kante gegeben. Das hat dann zwangsläufig zu 'nem Bruch geführt, und so hat man sich halt voneinander entfremdet... Es gab kaum mehr Sachen, über die man reden konnte, oder Sachen, die man gemeinsam machen konnte. Wir haben uns damals nur noch im Übungsraum getroffen... Und die Konzerte, die waren auch meistens ne Katastrophe, die endeten meistens in einem Disaster. Ein Song hieß: "We are friends, for ever more", nomen est omen, sag ich dazu. Es gab dann die großen Prügeleien auf der Bühne, zwar inszeniert, aber ... ja, nomen est omen, so sieht's aus.

Es steckt halt mehr dahinter als Inszenierung.
Dann hat der Nagel irgendwann mal den Entschluß gefaßt, einfach aufzuhören, weil es gab keine Möglichkeit, die anderen rauszuschmeißen, um es eventuell neu aufleben zu lassen. Der Nagel und ich haben dann bis Mai 88 nichts miteinander Gemacht... Der Oli und ich hatten 'ne Gruppe, KICK'N'RUN... Bis wir uns dann im Mai 88 wiedergefunden haben, damals noch mit Eike an der Gitarre, welcher dann aus persönlichen Gründen wieder ging. Drumer hatten wir auch schon einige...

In eurem Infomaterial schreibt ihr:
"Wir sind nicht bereit, ein stumpfes, blindes und sturzbesoffenes Publikum bei unseren Konzerten zu ertragen, nur um spielen zu können. Wir wollen, daß eine ganz bestimmte Sorte von aggressiven und stumpfen Leuten bei unseren Konzerten verschwindet und Platz macht für Menschen, die bereit sind, uns zuzuhören."
Findet ihr nicht, daß ihr da ein bißchen doppelseitig unterwegs seid, auf der einen Seite wollt ihr nicht, daß die Leute aggressiv werden, auf der anderen Seite liefert ihr aber eine intensive, härtere Musik, welche nun mal auf viele Leute aggressiv wirkt ...?
O: Paß mal auf, das bezieht sich auf eine ganz spezifische Art von Leuten, und zwar auf jene Art, welche besoffen auf meinen Fußschaltern auf der Bühne rumliegen und pennen.
H: ... oder Brutalpogo machen, daß 3 Leute wirklich 20 m2 vor der Bühne für sich beanspruchen und die anderen Leute am Rand stehen, weil sie Angst kriegen, einen Tritt oder Nieten in die Fresse zu bekommen, und nicht mehr auf die Bühne achten, sondern nur mehr gezwungenermaßen auf die Leute achten, die rumpogen. Und von diesen Leuten distanziere ich mich. Es hat mal geheißen, daß wir uns vom Punk distanzieren... Ich glaube, daß es zwischen Punk, HC und diesen Metal Bereichen ziemlich fließende Übergänge gibt... und es gibt in jeder dieser Szenen Arschlöcher und korrekte Leute, mit denen man was zusammen machen kann. Es richtet sich gegen Leute, die sich mehr destruktiv als konstruktiv verhalten.

Könnt ihr mal erklären, was die SPIRIT FAMILY ist?
O: Wir üben alle im UJZ Blocksee, das sind so ca. 50 Bands, die dort herummusizieren, und wir haben mit ein paar bestimmten Bands die Paralellen herausgefunden und wir machen Musik aus einer Richtung, also eine Art, von der die Leute sagen: "die machen eh die gleiche Musik". Und wir sind zum großen Teil langjährige Freunde und haben gemerkt, daß es mit dem HC in Deutschland ziemlich hart bestellt ist: man wird schlecht akzeptiert, die Leute hören nicht hin, na ja, die Gruppen versinken halt in der Masse. Da habe wir beschlossen, daß wir uns zusammentun, damit wir stärker werden, ala: Viele, viele Pfeile kann man nicht zerbrechen. Und da wir ne unheimlich gute Freundschaft untereinander haben, machen wir auch mehr zusammen; wir organisieren Konzerte, wir spielen zusammen, wohnen zum großen Teil auch zusammen und üben in den selben Räumlichkeiten.



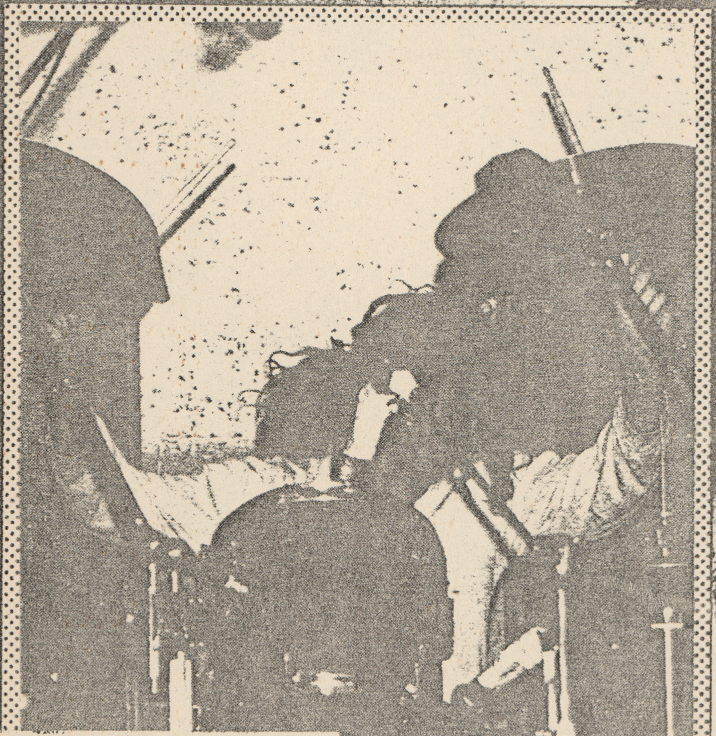
H: Wir sind keine elitäre Gruppierung, wie das im Spex Artikel so rausgekommen ist. Das ist auch eine Sache des Marketings (lacht),... also der Nagel hat ziemlich viele Kontakte nach Österreich, Schweiz, Italien, Holland,... und hat Flugzettel, Infos über die Bands usw. verschickt, um die Idee rüberzubringen. Es gibt halt viele gemeinsame Ideologien, so sind zB. fast alle Mitglieder der SPIRIT FAMILY Vegetarier, friedfertig,...

Wie viele Bands seid ihr?
O: Wir waren mal mehr Bands, 2 Bands haben sich halt gesplitet. SUCKSPEED waren mal dabei, KICK'N'RUN haben sich aufgelöst..
H: Aber es kommen noch neue dazu.
O: Wir waren mal 6 Bands...
H: Es ist auch so, daß sich die Bands untereinander auch viel helfen. Als wir KICK'N'RUN aufgelöst haben, ist unser Drummer bei BIONIC eingestiegen, und Hilmar, der damalige BIONIC Drummer dann bei den MILITANT MOTHERS... Hilfestellung.
O: Kein Inzest, sondern Ausgleich...
H: Ja,... ein bißchen Inzucht schon (lacht), aber das ist nicht so schlimm.
O: Typisches Hannover... oder so.
H: Und was die Musikalität betrifft, es gibt ne ziemlich große Toleranzgrenze und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Sachen, sei es Hip Hop, Reggae, Funk, etc. Nicht nur Hardcore; jeder versucht auch, sich anderen Einflüssen auszusetzen.

Nennen wir eure Musik mal progressiv. Habt ihr nicht hin ;und wieder auch mal das Gefühl, daß ihr auf einen großen Wagen aufgesprungen seid, welcher von Bands wie NOMEANSNO, VICTIMS FAMILY, RHYTHM PIGS, welche sicherlich alle zu euren Lieblingsbands zählen, gezogen wird?

H: Das ist schwierig... das ist irgendwie ähnlich, wie wenn jemand sagt, unsere Musik sei indifferent, das haben w-ir schon gehört. Ich glaube, daß alles, was man aus dem Herzen, oder sagen wir mit vollster Überzeugung macht, daß das erst mal gut ist und gewürdigt werden muß, egal von wem; zumindest respektiert und akzeptiert werden sollte es. Ich glaube, daß man niemandem nachsagen kann, daß er auf den Wagen aufgesprungen ist, und wenn schon, dann wissen sie's ja selber. Und ich glaube, daß jeder mit den gewissen Mitteln, die er hat, Musik oder Ausdruck, das versucht herauszuholen, was er kann. Die Musik kann sich mal so anhören wie dies und das, da findet man immer Beispiele dafür, ... Aber einen direkten Maßstab gibt's da nicht dafür.

O: Und auf der anderen Seite, wir sind nicht mehr die jüngsten (Durschnittsalter 25). Und die Musik, die ich früher gehört habe, war Funk, Reggae, Jazzrock, da gab's noch nicht so großartig Hardcore und Punkrock. Das ist jetzt eher so 'ne Sache, wo wir uns auf die "Roots" zurückbeziehen. ... Was heißt zurückbeziehen... Wir wollen keine alte Musik machen, wir sind halt in einer Zeit aufgewachsen, in der die Musik flexibler war. Da sind die Leute auf BLACK SABBATH, CREAM, ZAPPA, MOTHERS FINEST und so gestanden.



MILITANT MOTHERS · THE ACID OF LIFE

H: Um noch mal auf das mit MORBID OUTBURST zurückzukommen, das, was man macht, ist meistens das, wozu einem die Fähigkeiten die Möglichkeiten dazu eröffnen. Und auch wenn man schon gewisse Ideen im Kopf hat, man kann sie nicht umsetzen, wenn man erst beginnt und nur ein paar Griffe oder Takte kann; das kommt dann erst mit der Zeit, dann klappt immer mehr, man kann mehr verwirklichen.

Wie kommt ihr live an?

H: Ich habe bemerkt, daß unsere Musik nicht unbedingt zum rumspringen und tanzen animiert, sondern oftmals mehr zum zuhören.

Findest du das schlimm?

H: Och, ich mag beides irgendwie... Bei der neuen Scheibe, die bald rauskommen müßte, da sind die Sachen geradlinieger als bei der ersten. Bei der ersten sind sie sehr krank, von der Art her: kompliziert aufgebaut, viele Breaks, usw. Das ist ja alles ganz schön, aber wenn einer rumtanzt, bleibt er plötzlich in der Luft hängen, weil gerade ein neues Break einsetzt.

Wir kommen dann auf Metal zu sprechen, und dazu bemerken die sympathischen und offenen Hannoveraner, daß es in diesem Bereich vor allem an der Hilfsbereitschaft mangelt, daß es ein aufgeblasenes Gepose ist, und "und viertens sind SLAYER die Größten" (Hilmar).

H: Ich finde es (Metal) zu künstlich, zu steril, es fehlt der Groove. Zu geradlinig.

O: Es ist ein geiles Stilmittel. Ich will nicht abstreiten, daß wir es in unseren Songs verarbeiten, aber dann bring ich doch lieber hinterher einen Funk- oder Reggaeteil. Als Gitarrist steh ich schon irgendwie auf Metal, es ist eine techn. Herausforderung. Allerdings find' ich da "less is more" besser....

In was für einer Berfassung soll's Publikum nach dem Auftritt sein?

H: Wie nach einem Orgasmus.... Entspannt und aufgelöst.

O: So wie ich mich nach nem guten Konzert fühle: kaputt, ich hab aber Energie,... Nicht wie auf Speed, sondern Adrenalin...

Nun, einen Orgasmus hab ich zwar nicht erlebt, aber mein Unterhöschen war doch recht naß... Ich war... ja, Harvery, es hat geklappt, ich war entspannt und aufgelöst...Es war das erste Mal seit langer Zeit, daß ich so richtig Lust zum Tanzen bekam... Und zum Zuhören. Ein fantastisches Konzert, mit fantastischem Acting auf der Bühne... Breaks, Breaks, Breaks... Vielleicht steh ich noch immer unter der Konzerteuphorie (das Konzert war am 15.03. (im Flex, als Opener für HELLSKITCHEN) und heute schreiben wir den 12.04.), aber für mich war das gebotene etwas vom Besten, abwechslungsreichsten, spannendsten, was ich je live erleben konnte.
Definitiv das bisher beste Konzert im ersten Quartal 1990, im Flex "it's more than music"... (Wörtlich gemeint !!!!)

SPIRIT FAMILY
WARSTR. 13 * 3000 HANNOVER 1
TEL. 0511/703294

CONTROPOTERE

C O N T R O P O T E R E	eine achtköpfige Familie aus Neapel
C O N T R O P O T E R E	unermüdliche Kämpfer gegen die Macht
C O N T R O P O T E R E	eine große Band mit viel Hirn
C O N T R O P O T E R E	eine große Band mit viel Herz
C O N T R O P O T E R E	die Verkörperung des Aktivseins
C O N T R O P O T E R E	die Wucht

Unsere Fragen beantworteten freundlicherweise Lucia, die Sängerin, Andrea, der Gitarrist, und die Backgroundsängerin, deren Name uns leider entfallen ist und wir sie hier "X" nennen wollen.....

1 Wann waren die Anfänge euerer Arbeit?
L: Als Band agieren wir seit 86.

2 Wie bekannt seid ihr in Italien?
L: Ich weiß nicht genau, aber unbekannt sind wir keineswegs. Wir spielen am öftesten in besetzten Häusern.

3 Gibt es etwa so viele in Italien?
L: Als wir anfingen zu spielen gab es eher keine oder nur ganz wenige, wie z.B. VIRUS in Milano oder EL PASO in Torino. In Napoli hatten wir damals noch keine ausgeprägte Squatterszene.

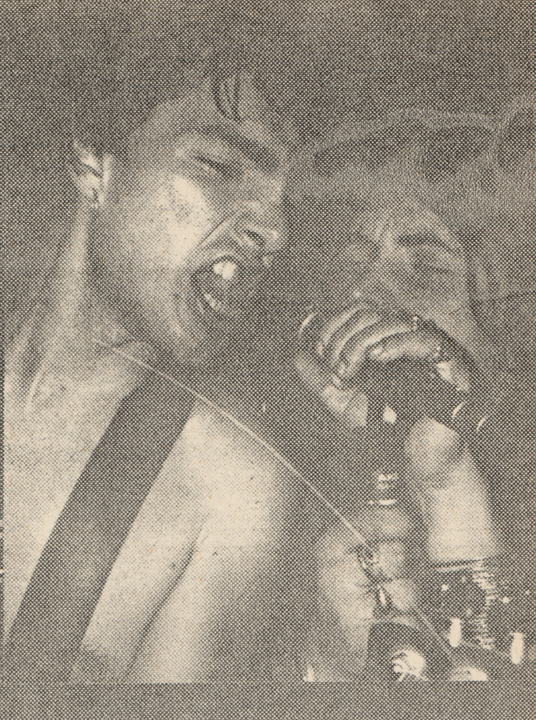
4 Was geschah mit LEONCAVALLO in Milano?
L: Jahrelang klappte alles hervorragend, dort gab es massig Konzerte, politische Aktionen und einen Kindergarten. In Sommer 89 kamen die Bullen und Bagger und räumten das ganze.
X: Es gab damals große Straßenschlachten.
A: Die Bewegung in Milano ist sehr stark.

5 Ich habe gehört,daß es in Italien kein Arbeitslosengeld gibt.Stimmt das?
X: Ja,man/frau bekommt keine Unterstützung.
L: Für junge Menschen ist es noch erträglich, aber für Ältere wird's ganz schön schwer.
X: Das ganze Ding beruht auf der Idee der Sozialisten,die somit angeblich Leute zum Arbeiten stimulieren wollen.

6 Dann muß es doch auch massenweise Obdachlose geben?
A: Ja,ganze Familien sind davon betroffen.

7 Wie steht es mit Kommunisten in Italien?Sind sie schon eine mitte-rechts Partei geworden?
L: Früher waren sie noch OK und hatten mehr Einfluß.
X: In ganz Italien ist ein Rechtsschub zu beobachten.

8 Ist das ein Mussolinifaschismus oder eine Art vom Neuen Faschismus?
L: Neuer Faschismus.



CONTROPOTERE

9 Gibt es dann auch Probleme mit Naziskins?
L: Nein,eher mit "normalen" Faschisten.

10 Habt ihr als Band eine spezielle Botschaft?
X: Wir,und jede/r sollte es tun,kämpfen gegen jegliche Macht.

11 Gibt es aber nicht auch innerhalb unserer Bewegung Menschen,die Macht ausüben?Ich meine dabei an meinungsbildende Zines und große Labels.
L: Wird auch der Fall sein,aber wir in Italien unterstützen uns alle gegenseitig.

12 Wie steht ihr zu NEGAZIONE?
L: Sie haben sich geistig total verändert.Vor kurzem hatten wir ein dreitägiges Festival in Torino,wo NEGAZIONE bekanntlich herkommen,gegen den Papst und NEGAZIONE wollten für ihren Auftritt unbedingt Geld haben.Es ist nicht gut,denn eine Band,die in dieser Szene großgeworden ist(hatten dort Proberäumlichkeiten etc.),dürfte von derselben kein Geld verlangen.

13 Leben NEGAZIONE von ihrer Musik?
X: Ich nehme an,daß sie es tun.
L: Sie haben einen bestimmten Fixpreis für ihre Konzerte.

14 Habt ihr musikalisch irgendwelche Einflüsse
L: Neeeeein!

15 Ist klar,aber Einflüssen kann man/frau sich nicht so leicht entziehen.
L: OK,bei mir war es der Blues,der mich beeinflußt hat.Später natürlich die ganzen Punkcombos.

16 Gibt es spezielle Lieblingsbands?
L: Sicherlich,aber ich bevorzuge zumeist unbekannte und kleine Bands.Wenn CONTROPOTERE im Proberaum ist,dann vergessen wir alles und lassen uns von eigenen Gedanken inspirieren.Wir sagen uns einfach,daß wir jetzt gemeinsam Musik machen und so entstehen die verrücktesten Songs.

17 Wir ist die Lage in euerem Zentrum in der Heimatstadt?
L: Anfangs hatten wir große Probleme mit den Nachbarn und der Polizei.Nun ist die Lage so,daß uns die Nachbarn durchaus verstehen und sogar mit uns sympathisieren.
X: Das besetzte Haus befindet sich in einer sehr armen Gegend und dadurch haben wir Vorteile.

18 Es wird doch viele arme Gegenden in Süditalien geben,oder?
X: Ja,da es nicht so industriealisiert ist,wie im Norden des Landes.

19 Ihr müßt doch auch Probleme mit der Camorra haben?
L: Wir direkt nicht so große,aber für viele Menschen ist es recht schwierig,da Schutzgelder kassiert und Menschen ermordet werden Früher half Camorra den Armen,aber jetzt nützt sie nur alle aus.

CONTROPOTERE
Via Stella 110
80138 Napoli
Italien

Interview: Har/Tib
Text: Tib

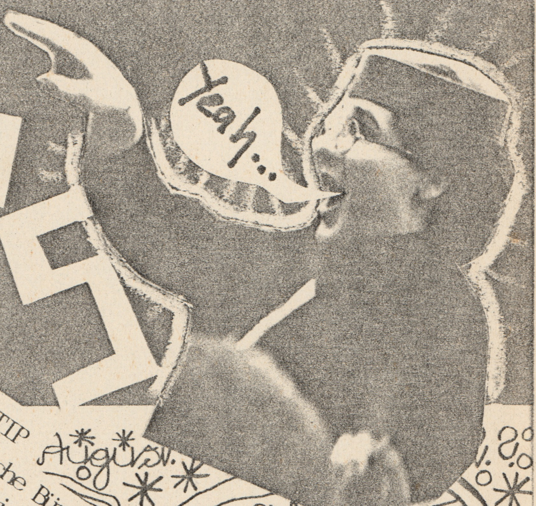
20 Wie steht ihr zur Gewaltfrage?
L: Ich weiß,daß Gewalt menschlich ist,aber für so eine Bewegung,wie es die unsrige ist,ist sie nicht gut.Jede Revolution braucht eine Armee,um Veränderungen durchzuführen,aber ich glaube,daß wir sie in unserem Fall gar nicht gebrauchen können und dürfen.Ende der 70er war die ganze Bewegung ziemlich gewalttätig,es war auch die große Zeit der Roten Brigaden,aber nach wenigen Jahren flaute diese Welle ab.Die Menschen dachten über die Fehler nach und versuchen nun durch friedliche Aktionen Verbesserungen herbeizuführen.

21 Danke für's Interview und viel Spaß noch.
L: Danke ebenfalls

BELLETRISTIK
"STILL WIE DIE NACHT"
Eine KIndheit unter Hitler- keine Sorge - hier werden nicht die Ängste eines KIndes beschrieben, daß unter dem Naziregime leidet, sondern der Terror und die Qualen denen ein Kind ausgesetzt ist,wenn der Vater ein Versager, die Mutter eine egoistische Schlampe und die Großmutter eine herrische Liebende sind.
Ei n genialer Bericht - der Autor Manfred Bieler (DDR) hatsich zurückversetzt in seine Kindheit, deren Folter. Die Tatsache, daß er als sechsjähriger Bub von seiner Mutter vergewaltigt wird, bleibt im Laufe des Romans erschreckend selbstverständlich, genauso wie der Wunsch, der HJ angehören zu dürfen, um es dem Vater mal so richtig zu geben.
Ein krasser Bericht, erschienen im :
HOFFMANN&CAMPE VERLAG Hamburg, ISBN 3-455-00358-3

BAKUNIN - BAKUNIN - BAKUNIN
'Weg mit allen religiösen und philosophischen Theorien. Sie sind nur eine Lüge; die Wahrheit ist keine Theorie, sondern die Tat, das Leben selbst."
Diese Worte des Anarchisten Bakunin strafen jeden der entweder seinen Idealen nachträumt oder das CHAOS predigt. In seiner Schrift "Die Reaktion in Deutschland" klagt er nicht nur seine politischen und Philosophischen Gegner (Positivisten, Reaktionäre...) an, sondern belegt auch, warum alle vorhandenen politischen Gesllschaftsformen unsinnig sind.
Ein sehr theoretisches Werk Bakunins - Vorwissen wäre hier nicht schlecht, denn obwohl 1842 erschienen, ist es meiner Ansicht nach noch immer hochaktuell.Das Interesse dafür kann man ohne Mühe aufbringen, natürlich liegt hier keine einlullende Bettlektüre vor, denn hier darf der Leser endlich mal wieder selbständig denken (wie schön...).
Empfehlenswert für jeden der Anarchie schreiben kann und sein sonst doch sooo perfektes Styling ein wenig aufbessern möchte (es handelt sich bei dieser Ausgabe um ein wirklich kleines Format, welches gerade in die hintere Hosentasche passt, der Titel wäre dann noch für jeden lesbar!)
Nun aber ehrlich, kauft's euch, es macht wirklich Spaß den "Meister" zu begreifen.
Publiziert bei NAUTILUS/NEMO PRESS ' ED.MODERNE

BUCHTIPS



ZÜNDELS ABGANG
Roman von Markus Werner
Ein Kriminalroman in dem sich kein Mord ereignen will, nicht nur das - Zündel findet einen verwesten Finger, verliert plötzlich einen Zahn(o Freud!), lauscht seinen Fürzen in der Badewanne genußvoll und versucht gelegentlich seine Frau zu begreifen.
Dann verschwindet Zündel - unspektaulär aber endgültig. Der Leser fängt spätestens hier an, sich Gedanken zu machen : über Zündels Abgang und über einen Mord, der irgendwie doch begangen wurde.
" Geh jetzt bitte, sagte er, ich stehe unter Sprechverbot.- Was hast du vor, Konrad? - Wüste oder Dschungel oder Meer oder Himmel....Es waren die letzten Worte, die ich aus seinem Munde Hörte."
Ein intelligentes Buch, das, obwohl es absurde Elemente beinhaltet, durch seine Klarheit und die wirklich herrlich zynische Gesellschaftskritik überzeugt.
Erschienen im RESIDENZ VERLAG!!!!!!

SACHBUCHTIP
Der Spanische Bürgerkrieg - EINE BESTANDSAUFNAHME
Ein umfangreiches Werk von 5 spanischen Autoren von den Anfängen bis zum Scheitern des Bürgerkrieges. Die Entstehung der CNT (anarchosyndikalistische Gewerkschaft) und die dazu paralell laufenden politischen Geschehnisse werden ausführlich und sehr dokumentarisch geschildert.
Diese Gesamtschau vermittelt somit ein genaues Bild dessen, wie die Spanier heute, nach der Wiederherstellung der Demokratie,den Bürgerkrieg sehen.
Das Buch bietet wirklich einen breiten Kontext, sowohl soziale,kulturelle als auch politische Geschehnisse und Folgen werden in dem Zeitraum zwischen 1936 - 1939 beleuchtet. Hilfreich ist hier zur genauen Orientierung die im Anhang befindliche Zeit- und Personenchronik.
editiod suhrkamp 1401 Neue Folge Band401

HELL'S KITCHEN

Das Interview mit den HELLSKITCHEN kam zustande am 15.03. in dem Baustellen-Bachstage Raum in den oberen Stöcken des FLEX. Rede und Antwort standen uns Mike, seines Zeichens Drumer der überaus sympathischen LA Combo, sowie Jack, seinesgleichen Gitarrist. HELLSKITCHEN waren im Verlauf ihrer ersten Europa Tour etwas vom Pech verfolgt, was sich in überhöhten Körpertemperaturen und chaotischen Verhältnissen, vor allem in Italien, breitzumachen drohte.

Wir haben gehört, daß ihr mit dem bisherigen Verlauf der Tour nicht so zufrieden seid.
M; Oh no, wir sind vollkommen glücklich mit der Tour! Wir haben nur Probleme mit der Band.
J: Unser Sänger ist krankgeworden.
M: Er hat eine schwere Angina und spricht davon, nach Hause zurückzufliegen. Weil wenn er das nicht tut, kann's schlimm werden...Krankenhaus, Operationen...Das Beste ist es sicher für ihn, wenn er fliegt.

Dann gefällt's euch in Europa...
M: Ja, in Europa sind die Leute viel interessierter an den Bands. Sie geben acht auf schlechte Aussagen und setzen sich einfach konsequenter mit der Band selbst und deren Texten auseinander. In Amerika sagen die Leute nur:"Hi, ich habe eure neue Platte gekauft und euch live gesehen und finde euch super!". Sie würden nie sagen, was sie wirklich fühlen. In Europa sagen sie:"Hi, ich haben eure neue Platte gehört und finde sie beschissen und ich habe euch live gesehen und das war großartig!". Hier in Europa erinnert's mich daran, wie's in den USA 81 war, das liegt weit zurück. Heute gehen die Leute auf die Konzerte, zahlen 4$ Eintritt, und es ist ihnen egal, wer spielt und was die Bands für Aussagen haben. Es ist so wie...:"Hi,gehen wir auf die Show und trinken ein paar Bier..."
J: Es gibt sooo viele Bands und die Leute sind dadurch etwas verwöhnter, deshalb kümmern sie sich nicht mehr um die Bands. Andererseits ist dies aber auch nicht so schlimm. Ein Publikum ist auch durchaus angenehm, wenn sie nur glücklich sind und viel tanzen und einfach Spaß haben. Das ist auch ok.
M: Aber um auf die Bandprobleme zurückzukommen, ich möchte aufhören zu Rauchen...

Mit den normalen oder guten Zigaretten...?
M: Oh, mit den normalen..... HaHaHa.

Wie schaut das mit der Band aus, ex-Mitglieder von Berkley Größen noch und nöcher....
M: Ah, zur Zeit schaut's folgendermaßen aus: Ich bin Mike, der Drumer und ich habe bei CAPITOL PUNISHMENT und FANG gespielt. Jack war in ner Band namens EX PISTOLS, er ist der einzige von uns, welcher nicht in so enger Verbindung zum BONER Clan stand (BONER Rec. ist ein Label aus Berkley/LA, welches die Welt mit Bands wie FEARLESS IRANIANS FROM HELL, MELVINS, FANG, CAPITOL PUNISHMENT,etc. und eben auch den HELLS KITCHEN beschenkt hat, hauptsächlich Bands, welche nicht allzu ernstzunehmen sind.) Troy und Luke spielten beide bei den BONELESS BONES. Jimmy, unser Sänger , war mal bei nem Rap Projekt dabei, und... that's it.

Und was bewegt dich, Mike, dazu, eine ungleich langsamere Musik zu machen, ich denke da an die Geschwindigkeit von CAPITOL PUNISHMENT...
M: Oh yeah!! Aber CAPITOL PUNISHMENT hatte auch ein paar langsamere Nummern, verhältnismäßig langsamere und kompliziertere. Und jene haben mir als Drumer am meisten Spaß bereitet. FANG und CAPITOL PUNISHMENT wollten Hardcore sein, während HELLS KITCHEN mehr eine "Rock'n'Roll Joke"Band sein will. Wir sagen:"Wir spielen jetzt einen Song über eine blöde Band, die nur den jungen Mädchen nachrennt und Feuer spuckt und in Laserstrahlen schwimmt." Das Problem dabei ist nur, daß uns die Musik solcher Idioten gefällt und wir halt deshalb auch so ähnlich spielen, wohlgemerkt: <u>nur</u> so spielen...

Ihr seid ja ziemlich in die HC Szene involviert. Gleichzeitig provoziert ihr aber auf extremste Art die Vegetarier, und viele HC Menschen sind nun mal Vegetarier...
M: Ja, stimmt.
J: Tatsächlich heben wir aber die Art von Vorzensur hervor, welche von vielen Vegies ausgeübt wird...
M: Wir hoffen, daß viele Vegeterier dabei erschrecken und in sich selbst hineinschauen. Vielleicht werden sie dann etwas toleranter... Viele haben sich über

Cover beklagt, dem gekreuzigten Hühnchen...Aber es war gedacht als running joke, den HELLS KITCHEN eben verkörpert. Außerdem fällt mir keine andere Band ein, welche einen solchen "running Joke" wie HELLS KITCHEN hat.

Vielleicht GWAR?
M: Ah ja, die vielleicht noch und ein paar wenige andere... Aber GWAR wollen eher so ähnlich wie BLACK FLAG schockieren, mit Gewalt... Und wir wollen die Leute mit unserem Tier Mißhandler Image schokkieren, wobei wir natürlich dieses Image nur spielen! Aber unser Cover ist auch in den religiösen Kreisen auf ein wenig Widerstand gestoßen. Meine Mutter arbeitet bei einer katholischen Schule als so ein Art Studenten Einweiserin und da wollte sie in ihrem Zimmer das Cover von unserer LP aufhängen, aber das mußte sie sofort wieder herunternehmen... Dabei ist das doch nur als Witz gedacht. Beim nächsten Album kommt dann kein Kreuz mehr auf's Cover, dann kann's Ma nochmals probieren...

Und was hält das Maximum Rock'n'-Roll von euch als "running Joke" Band?
M: Haha, die hassen uns. Wir verstehen uns zwar gut mit den einzelnen Leuten, aber was wir machen, können sie nicht ausstehen.

Du darfst gerne ein wenig übers MRR schimpfen, die lesen diese Zeilen sicher nie.
M: Oh yeah, ich erzähl euch eine Geschichte.

Oh yeah! (Gier, gier)
M: Als ich noch bei FANG war, hat Aaron, der Drumer von CRIMPSHRINE, noch die East Bay Scene Reports für's MRR geschrieben, und da hat er dann meist auch ein paar Zeilen über FANG geschrieben. Gut, und einmal habe ich mir beim Skaten die Hand am Ellbogen verletzt, da mußte ich 2 Wochen lang einen Verband tragen. Aaron hat daraufhin geschrieben, daß es den Anschein hat, FANG gebe es nicht mehr, weil Mike unter einen Eiswagen geraten sei und dabei 2 gebrochene Beine und eine amputierte Hand davongetragen habe... Meine ganzen Freunde haben mich angerufen und wollten wissen, was da los sei... (lacht) Aber das MRR ist schon ok, die machen viel für die Szene.

Und wie war das mit Sammytown, dem FANG Sänger?
M: Ok, ich weiß das aus erster Hand, es hat viele Variationen von der Geschichte gehört...
Sammyton hat seine Freundin umgebracht, das kann man zwar nicht beweisen, aber das ist so gut wie sicher. Und zwar hat er sie im Schlaf erwürgt, nachdem er sie beklaut hat. Sammytown war ca. 6 Jahre lang Heroin süchtig, bis es ihm selbst zu viel wurde. Dann verließ er LA um clean zu werden. Das hat geklappt und zurückgekehrt ist er mit einem neuen Motorrad und er war wie ausgewechselt, er war total gut drauf. In der Zwischenzeit hat seine Freundin durch Acid Verkauf einiges an Kohle auf die Seite gebracht. Aber kurz nach seiner Rückkehr ist er wiederum abgestürzt, er hat dann auch sein Motorrad für eine winzige Menge Heroin eingetauscht. Als er dann wieder nichts mehr hatte, wollte er von seiner Freundin Kohle. Sie gab ihm nichts, da sie ja wußte, daß er wieder an der Nadel hing. Er war dann in einer ziemlich schlechten Verfassung, und er sagte, daß er duschen gehe. Sammytown kehrte dann nicht mehr aus der Dusche zurück und so gingen seine Freundin und anwesende Bekannte nachschauen. Das Wasser aus der Dusche lief noch und das Fenster vom Badezimmer war offen. Weit und breit keine Spur von Sammytown und ihrer Kohle. Diese Arschaktion muß ihn dann selber ziemlich getroffen haben..., anders kann ich mir nicht erklären, warum er sie dann in der darauffolgenden Nacht umgebracht haben soll..., vieleicht Schuldgefühle, aber ich weiß es echt nicht. Er flüchtete dann quer durch die Staaten. Da man ihm aber nichts nachweisen konnte, kehrte er nach Berkley zurück, und jetzt versteckt er sich hier. Jeder will ihm nun an den Kragen, da seine Freundin eine total nette Frau war und von allen sehr gemocht wurde.
Das Ganze führte dann zu einem ziemlichen Rummel in den Medien, Zeitungen und Fernsehen, so ala "Another Punk Rock Murder", "Sid and Sammytown". Sie haben auch Fotos von FANG und anderen Freunden von ihm gebracht: "Das sind die Leute, mit denen Sammyton zusammenhängte". Von mir haben sie auch Bilder im Fernsehen gezeigt, die darauffolgenden Telefonanrufe waren der reinste Wahnsinn für mich...

Die Zeit wird knapp, die Band sollte nun zum Spielen beginnen. Das Konzert ging dann eben ohne den üblichen Sänger über die Bühne, den Gesangspart übernahm der dickliche Schnauzbart namens Luke. Und es war gut. Dreckigster Heavy Rock mit Ausflügen in den Hardcore Sektor. Die Stimmung war angenehm, der Sound gut, und ich zähle mich zu jenen Leuten, welche die LP einen Scheiß finden, live aber vollstens von der Band überzeugt wurden. Und den "Rock'n'Roll Joke" kaufe ich ihnen sofort ab, den bringen sie sehr überzeugend. Ach ja, ich soll noch erwähnen, daß die nächste HELLS KITCHEN LP nicht mehr auf BONER Rec. rauskommen wird..., Streitereien.

Fragen: tib,har,ger; Text:ger

GIG REVIEWS
Lokal & Global

NOISE GATE, BILLY & THE E.P.'s
26.04.Flex
"Where is Billy?"
oder
"Belgien im Flex"
adaptiert von Serge Clerc

Das recht spärlich besuchte Konzert wurde von NOISE GATE's Labelkollegen (NOISE Prod.) BILLY & THE E.P.'s begonnen. Es wurde gleich von Anfang an klargestellt, daß BILLY & THE E.P.'s live eine etwas härtere Gangart als auf Platte vorziehen würden... Allerdings klappte es damit nicht so gut, auf Platte sind sie um einiges besser, weil kompakter. Live war es ein mehr oder weniger anstrengender Einheitsbrei.
Dann NOISE GATE... deren Auftritt war sehens- und hörenswert... BIG BLACK Töne, (frühe) YOUNG GODS Rhytmen, hin und wieder konnte auch etwas BAUHAUS Stimmung aufgebaut werden, der Auftritt war dem im vorigen Jahr in der Arena ähnlich, nur war es diesmal um Ecken besser, da die Freunde aus Brüssel viel geprobt haben und das ganze jetzt schon total eigenständig klingt. Sie zählen auch zu den wenigen europäischen Bands, welche es schaffen, atonale Musik nicht atonal klingen zu lassen... Das ist nicht zuletzt auf Frontmann Christophe zurückzuführen, der mit seinen hektischen, aber immer passenden Bewegungen auch für Abwechslung in der optischen Darbietung sorgt. NOIISE GATE sind ehrlich, sie sind die Musik, welche sie spielen, und das 1000% ig. (ger)

CONTROPOTERE / STGB 246
Flex, Wien, 02.02.

Da ich das erste Konzert versäumt hatte, war ich überaus froh, die Chance bekommen zu haben, CONTROPOTERE beim Wiederholungsgig zu sehen.
Anfangs STGB 246, eine Lokalband, die leider nur allzu viel vermissen ließ. Die Musik, eigentlich Krach, die rüberkam, konnte man als Garagenrock mit zu starkem Punkeinfluß erhören. Drei Lieder reichten mir. Hoffentlich wird's nächstes mal zumindest etwas besser.
Dann kamen CONTROPOTERE und live ist die Band noch um Eckhäuser besser als die echt gelungene LP. Abwechselnd Trash vom feinsten, psychedelischer Wirrwarr und Minnegesang (!!!) der Sängerin. Mit Fortdauer des Gigs wurde es immer besser und besser, die Stimmung, die von der Band erzeugt wurde, war genial. Ich weiß gar nicht, was ich schreiben soll, die Band ist einfach faszinierend.
(tib)

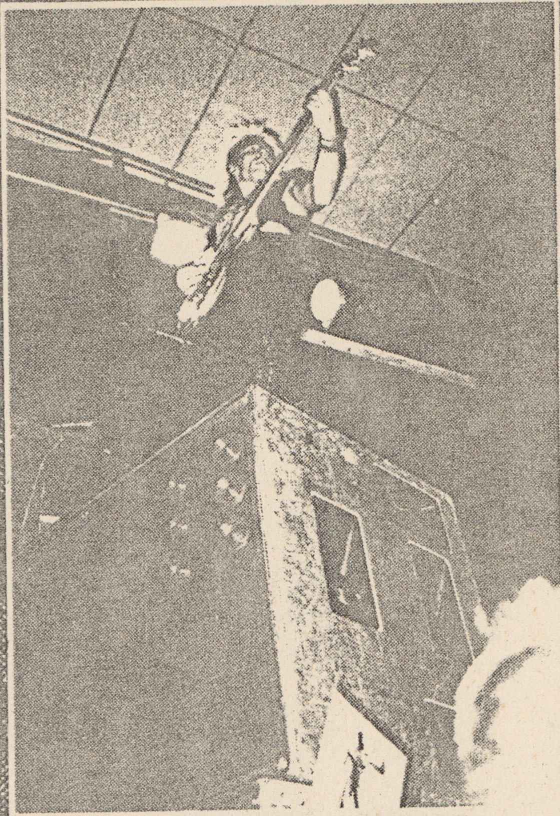
THE CRAMPS
Volkshaus Zürich 21.03.
"Stay Sick In 1990".

Nur nicht einholen lassen von der humorlosen Normalität. Die CRAMPS sind ein lebender Beweis dafür, daß hochgradige Verrücktheit auch über Jahre hinweg durchaus nicht ungesund sein muß. Sie haben schon vor langer Zeit ihre Seelen dem Rock'n'Roll verkauft und können seither ohne jede Rücksicht auf so fadenscheinige Begriffe wie "Moral" oder "vernünftiges Mittelmaß" ihrer Wissenschaft nachgehen.
Zunächst sind die CRAMPS live etwas fürs Auge.
Lux Interior im schwarzen Lackanzug, aus dem der Schweiß in Strömen spritzt, Nick Knox in hochgeschossenem Schwarz thront wie unbeteiligt auf seinem Schlagwerk. Die neu dazugekommene Bassistin _______ (Name bitte einfügen) reizt mit schulter- und beinfreiem Leder. Poison Ivy, die sich während des ganzen Konzertes keine wie auch immer geartete mimische Regung leistet, hat als unbestrittene Königin ein Diadem im roten Haar und ist außer mit besticktem Oberteil und goldenen Hot-Pants nur mit über und über weißer Haut bekleidet.
Aber absolut körperbetont ist auch ihre zweistündige Show, die sie nicht nur zur Promotion für ihre neueste LP "Stay Sick" benutzen, sondern auch ziemlich einige ihrer alten Klassiker und genialen Covers spielen. Lux Interior's obszöne Gesten und böse Grimassen gipfeln bei den letzten Zugaben, nur noch mit durchsichtigem Tanga und Bleistift-Absatz-Schuhen bekleidet, in einer Klettertour auf die Verstärker, um dort sein Gestöhne und Affengeschrei fortzusetzen.
Vergleiche erübrigen sich: es waren die CRAMPS und die CRAMPS waren die CRAMPS. (CaF)

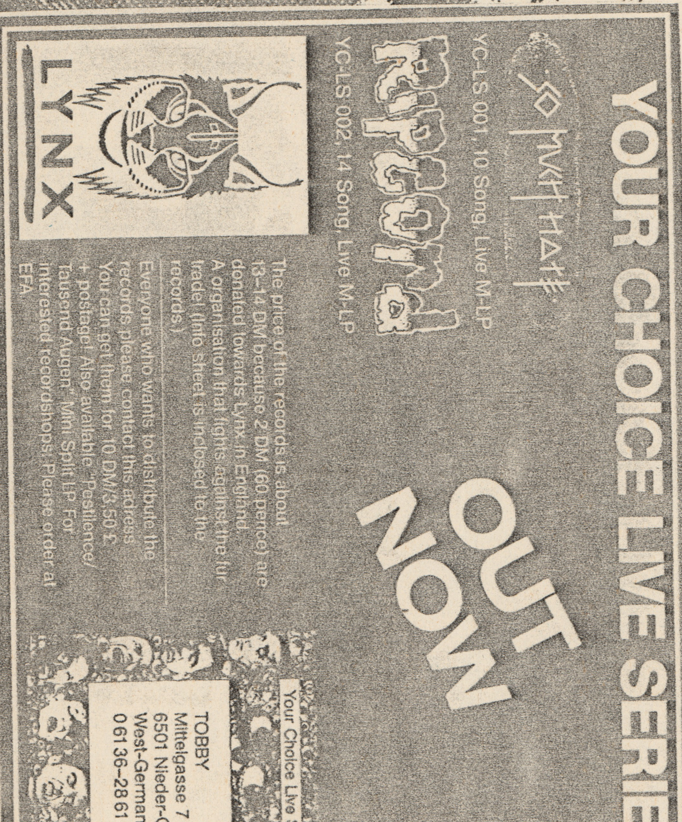
MILITANT MOTHERS

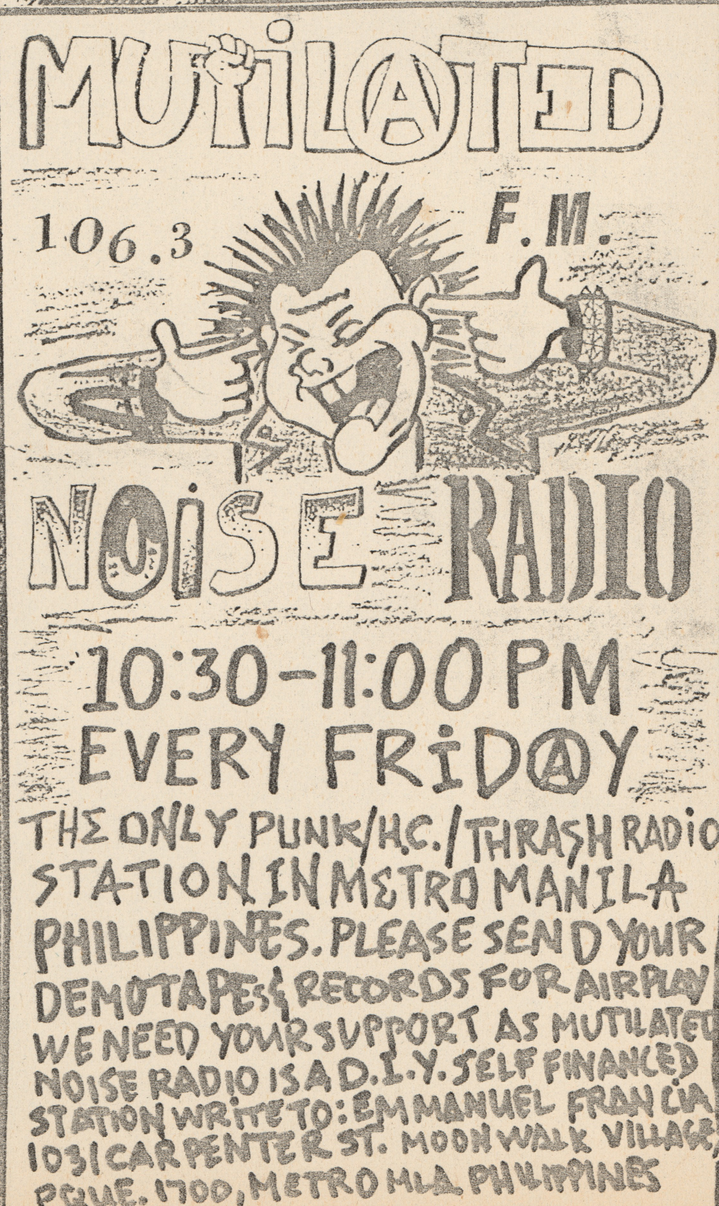
U.K SUBS, THE PREMIERS
Arena, Wien,31.01

Was macht man/frau, wenn die U.K. SUBS nach Wien kommen? (mal so richtig früh ins Bettchen gehen, das ist aufregender als die SUBS, der Tipper).
In Wien bleibt man/frau anscheinend zu Hause... Ich tat's nicht, zahlte wider Erwarten nur 100 As und suchte nach spärlich erschienen bekannten Gesichtern....
THE PREMIERS sollten als Anheizer dienen und taten es nicht allzu übel. Rockiger Punk und ein paar Altpunk-Coverversions ließen eine gute Stimmung aufkommen, ohne aber voll überzeugen zu können.Übrigens, die drei Jungs kommen us Neunkirchen.
Ein wenig später dann die U.K.SUBS, wie immer mit fast ausschließlich alten Nummern. Eh gut, denn wegen denen war ich auch da, die neuen Lieder sind nicht mehr so gefällig. Zu viel Rock.
Zwei Zugabenblocks konnte die Masse erschreien und dann war's endgültig vorbei. Fazit: U.K.SUBS waren so gut wie immer (soll das ein Witz sein???, der Tipper), nicht mehr und nicht weniger. Ich werde sie mir wieder gerne anschauen (Und ich werde mal wieder sehr früh ins Bett gehen und richtig lange schlafen, der Tipper)
(tib)



UK SUBS





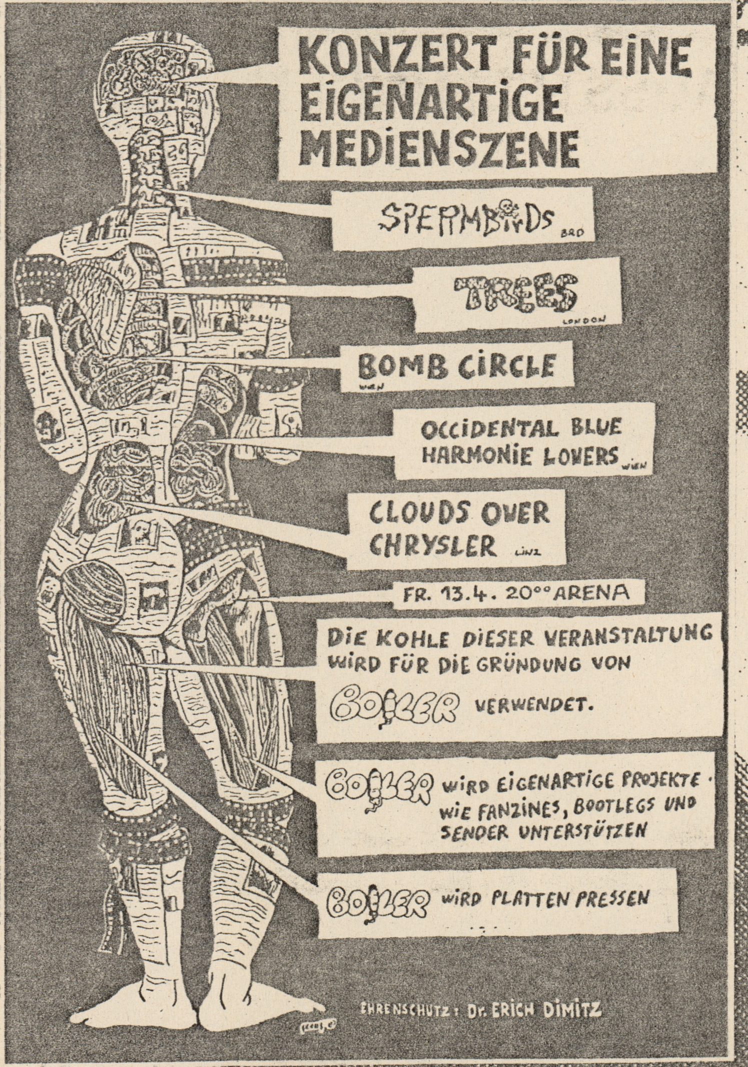
MOTUS

Flex, Wien, 16.02./Egglham, 17.02.

Nach längerer Wartezeit des Publikums betrat eine der besten YU-HC Bands die Bühne. Nach anfänglichem INFERNO Zitat des Sängers ("Der Alk spritzt zum Schwanz heraus, bin besoffen wie ein Haus") legten sie los und eines merkte man deutlich: die Band spielt keinen sinnlosen Thrash sondern hat musikalisch voll was drauf. Im Gegensatz zum letzten Gig der Band vor einem Jahr in der Arena spielten sie diesmal mit zwei Gitarren, ohne dabei metalisch zu wirken. Leider war der Sound nicht allzu gut, dieser war aber am nächsten Tag in Bayern echt genial, so daßman die technischen Rafinessen deutlich hören konnte. Und das wußte das von HC Gigs nicht gerade verwöhnte Publikum im niederbayrischen Egglham zu schätzen. Die neuen Lieder der Band deuten auf eine leichte Wegänderhung von MOTUS hin, das gefällt mir persönlich besser, da sich die Band voll darauf konzentriert , qualitativ sehr gute Stücke zu produzieren. Da darf man/frau nur noch auf die LP hoffen...

(tib)

MOTUS



BOILER BENEFIZ / 13.4. ARENA

Ein unabhaengiges Plattenlabel war etwas was Oesterreich schon seit langer Zeit gefehlt hat. "Boiler" soll unter anderem ein solches werden, will daneben aber auch andere "eigenartige" Medienprodukte unterstuetzen. Und dieses Benefiz sollte nun einmal das noetige Startkapital einbringen.

Den Anfang machten CLOUDS OVER CHRYSLER. Sie spielten ihre gewohnten Vorzuege gekonnt aus, der Sound war auch okay, und dem Puplikum ... - aber was schreib ich da, ich habe die doch gar nicht gesehen weil ich zu spaet gekommen bin.

Von der naechsten Band, BOMB CIRCLE, sehe ich mir nur die ersten 3 Nummern an, und gehe dann an die Bar. Waehrend die auf Platte ja ganz nett anzuhoeren sind, gefaellt mir das live ueberhaupt nicht. Kommt mir irgend wie so vor als koennten sie sich nicht entscheiden ob sie noch Underground oder schon Mainstream sein wollen.

Voll ueberzeugen kann mich dann aber die naechste Band, die OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS, die ich (leider) zum ersten Mal sehe. Waeren die Haare laenger und wuerden sie das Wah-Wah Pedal exzessiver benutzen, wuerde ich Seattle sagen. Aber auch so kommt ihre Gitarrenbetonte Musik voll rueber. Sie wechseln immer wieder geschickt das Tempo, der Auftritt wird niemals langweilig und auch die Buehnenpraesenz ist angenehm unaufdringlich. Gute Band - guter Gig. Dann die SPERMBIRDS. Sie waren der unumstrittene Hoehepunkt des Abends. Toller, abwechslungsreicher Hc aus Deutschland. Man sieht ihnen an dass sie es geniessen auf einer groesseren Buehne zu spielen, wo sie ihrer Bewegung freien Lauf lassen koennen, und auch vor der Buehne wird fleissig Pogo getanzt. Bezeichnend, das nach dem Auftritt der Grossteil der doch zahlreich erschienenen BesucherInnen die "Arena" verlassen.

Der vorletzten Band, den TREES aus England, macht das aber wenig aus. Sie spielen fuer die etwa 100 - 200 Verbliebenen ein akzeptables Konzert. Die Musik ist nicht uninteressant, Zutaten ihres Stils sind so unterschiedliche Sachen wie Britischer Schrummel-Pop, Woodstock, 70er-Rock, Punk und Manchester-Sound.

Den Abschluss bildete DIREKT VOLKSMUSIK aus Linz, eine 2-Mann Band (Schlagzeug + Ziehharmonika). Sie spielen, wie sie heissen, bloedeln herum und koennen unter anderem auch die TREES die sich mittlerweile unter das (nur mehr sehr spaerliche) Puplikum gemischt haben, sichtlich begeistern.

Alles in allem ein mehr als gelungener Abend, bei dem angefangen bei den Preisen (sowohl Eintritt als auch Getraenke), ueber das Puplikum (zahlreich und gut durchgemischt) bis hin zur Bandauswahl (abwechslungsreich, fuer jeden Geschmack etwas) alles gestimmt hat. - Weiterbrodeln !!! (paG)

STIFF LITTLE FINGERS Elysee Montmartre/Paris, 13.03.

"Nobody's Heroes"

Nach acht Jahren der Abwesenheit fand sich die wiederauferstandene Truppe um ihren Sänger James Burns endlich auch in Paris ein, um den hiesigen noch verbliebenen Anhängern das Fürchten beizubringen. Den rund 2000 Fans, denen der Eintrittspreis zum Zombieball (umgerechnet 230 ÖS) nicht zu hoch erschienen war, wurde im Elysee Montmartre ein Spektakel geboten, an das sie sich mit Bestimmtheit noch lange erinnern werden. Wieder ist es nämlich einer ehemaligen Kultband gelungen, ihr eigenes Denkmal in den Staub zu treten, und etwaige gute Erinnerungen nachdrücklich vergessen zu machen.
Schon der Konzertbeginn ließ Böses erahnen: Das minutenlange Fanfarengedröhn mit Pauken und Trompetenstößen, das den baldigen Auftritt verkünden sollte, hätte auch noch Rod Steward zur Ehre gereicht. Die drei gutgekleideten jungen Männer - der Gitarrist hatte sich verspätet und traf erst nach der Hälfte des Gigs ein - die daraufhin die Bühne federten, bestätigten nach den ersten Tönen das Gerücht, das ihnen aus England über den Kanal vorausgeeilt war: Die SLF sind tot und jene Leichengeruch verbreitenden Gestalten gehörten besser wieder von der Bühne ins Grab zurückgeschaufelt.
Eröffnet wurde der Abend mit "Suspect Device" aus der "Inflammable Material", lustlos und im Schneckengang vorgetragen und diese traurige Schlaffheit war der rote Faden, der sich durch das ganze Konzert zog. Die bleierne Müdigkeit, welche die SLF zur Schau stellten, übertrug sich mit der Dauer des Auftritts auch auf das Publikum, umso mehr, da die Band bevorzugt Songs aus ihrem Repertoire auswählte, die nach 1982 entstanden waren.
Nach einer halben Stunde hatte bereits ein Gutteil der Zuhörer diesen Abend als Totalversager abgebucht und den Saal in der Erkenntnis verlassen, daß es den neuen SLF nimmer gelingen würde, alte Zeiten heraufzubeschwören. Der harte Kern mußte noch ein "Love Of The Common People" und mehrere verstümmelte Stükke aus der LP "Go For It" über sich ergehen lassen, ehe die SLF die Bühne räumten. Zwar schleppten sie sich noch zweimal zu Zugaben hinaus, spielten die verlangten Titel "Johnny Was" und "Alternative Ulster", daoch auch diese Nummern konnten über die eben stattgefundene musikalisch vorgetragene Bankrotterklärung der SLF nicht hinwegtäuschen. Den passenden Abschluß des Kozertes bildete dann auch ihr "No Sleep Till Belfast", ein umgebauter Hit der BEASTIE BOYZ. So zeigten sich die SLF 1990 als ein billiger Abklatsch einer großen Band aus vergangenen Tagen und ihrer überhöhten Legende nicht würdig. Verblieben ist nur noch ein Gerippe, das unter dem Schlachtruf "Go For It Again" durch die Hallen geisterte und verzweifelt versuchte, seinen erloschenen Glorienschein wieder zum Leuchten zu bringen.
"Fade Away" singen die STIFF LITTLE FINGERS auf einer ihrer Platten, und es bleibt nach diesem Pariser Konzert nur zu hoffen, daß die Band ihren eigenen Rat endlcih für sich selbst in Betracht zieht und verschwindet, je schneller, desto besser. (WoSch)

dates dates dates dates dates dates da
DATES DATES DATES DATES DATES DATES DA
dates dates dates dates dates dates da

11.5. KAPU: "Moving Mountains" mit 74 TAPE-COLLECTORS, U-COVER, NJET BUDGET, VIS A VIS, Diaprojektionen

11.5./12.5. FIRMA: "Beat & Garage Weekend" mit HEARTBEATS, KLIEK, WOODYPEAKERS, HITCHHIKERS, HAWKS, HANGOVER

12.5. ARENA: "Flex Party" mit NOMEANSNO, ARM, WALPURGIS VOLTA

12.5. KANAL/Schwertberg: "Kanalschutzfest" mit FUCKHEAD, PHARMA BLUES, u.a.

13.5. KAPU: NOMEANSNO, ARM

18.5. KAPU: "Wahn & Sinn" Disco

18.5. FLEX: ECHO FROM YESTERDAY (ex BEATHITS)

19.5. FLEX: INFERNO, NO FISH ON FRIDAY

19.5. KANAL/Schwertberg: "Solidaritätsfest gegen freie Marktwirtschaft" mit PANIK TREIBRIEGEL, I.E.P., DONKE, u.a.

23.5. KANAL: "Die Frühlingsrolle" Film und Musik (MAZ PANIAC)

23.5. U4: D.O.A.

23.5. SZENE: NOVA MOB feat. GRAT HART

25.5. KAPU: "Die Frühlingsrolle", Film und Musik (MAZ PANIAC)

27.5. WUK: THE BEAVIS FROND

31.5. WUK: WHEN PEOPLE WHERE SHORTER AND LIVED NEAR THE WATER

2.6. KAPU: "Ramones Party"

8.6. WUK : "BOILER Fest 2" mit SHUDDER TO THINK, SINK, T.O.D., SHAKEN NOT STIRRED, MAISCHE, BIG SIP

9.6. FLEX: SHUDDER TO THINK, SINK, T.O.D.

10.6. KAPU: SHUDDER TO THINK, SINK

15.6./16.6. KANAL: "Sonnfest" (1.Tag: DJ Tag, 2.Tag: 7 SIOUX, AUSTRIA KNOCHENSCHAU, OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS, STILL BLIND

17.6. WUK: "Flex Festival" mit NO FX, HAYWIRE, NONOYESNO u.a.

18.6. KAPU: HAYWIRE

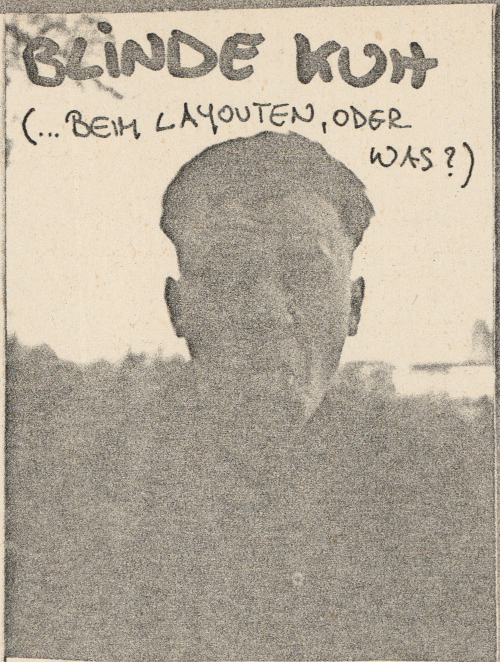
23.6. FLEX: BLYTH POWER

28.6. KAPU: UGLY FOOD

10.7. ARENA: "Dead Mountains Party" mit BAD RELIGION, STGB 129, NO FISH ON FRIDAY

DATES DATES DATES DATES DATES DATES DA
dates dates dates dates dates dates da
DATES DATES DATES DATES DATES DATES DA

Nachdemwir auf der CSSR-Botschaft das Visum mit unseren letzten Kräften ergattert hatten,wollten wir am 3.2. auf dem Weg nach Prag unser Glück suchen...Drei Versuche aus Wien zu kommen waren nötig,bis jede /jeder auf dem Klo war,dann im Auto saß und dann doch noch mal zurückrannte = Sonnenbrille,Fotoapparat etc. vergessen(halt die Standardausrüstung für den sanften Touristen). Auf der Autobahn holperten wir munter dahin,bis wir plötzlich den leeren Tank bemerkten...Chaos & Panik,oje nur das nicht;Naja,seltsamer Weise tauchte sogar noch eine Tankstelle auf,die letzte bleifreie vor der Grenze.
Dann die Grenze.Ich(Bea)lässig mit Sonnenbrille,Tiberiju moshte zu Madonna,alles war wunderbar.Papiere fertig und ab die Post.Haha!Nach einem km war's vorbei mit dem Spaß zurück zur Grenze hieß es.Nach 1/4 stündiger Ich-Tarzan-Du-Jane-Kommunikation erfuhren wir den Grund:die wollten unsere Devisen - das ganze Cash mußten wir für DIN A4 große Flappen ausgeben(sprich: Zwangsumtausch).Zitat Tiberiju:"Pifke müssen halt zahlen".Dann waren wir aber nicht mehr zu bremsen.In unserer Pansion angekommen,stellte Tiberiju schlau fest,daß wir in einer F* Kathegorie untergebracht sind,mit dem Unterschied,daß das Klo mehr stinkt als stinkt.
Tapfer,wie wir sind,machten wir uns gleich auf die Suche nach der Szene - wenig erfolgreich.Im Gegensatz zu Prag ist Wien doch kein solches Sanatorium wie wir dachten.Nach einigen "kühlen Blonden",d.h. genialem tschechischem Bier,war auch das egal.Prag gefiel!
Nach der fünften Klospülung des Pansionsbesitzers fielen wir ziemlich verfrüht aus dem Bett...Prag wir kommen!Während des Frühstücks in einem der wenigen echten Caféhäuser,fiel eines gleich auf: die Einheimischen stehen sich eher auf Massenabfertigungen á la Mc Donalds oder riesige Heuerigeverschnitte. Gestärkt befriedigten wir unsere



FEBRUAR
1990
in PRAG

Augen mit den fantastischen Sehenswürdigkeiten,die die Stadt zu bieten hat.Mir drängte sich andauernd der Vergleich mit Paris an,wurde jedoch nicht akzeptiert - der Touristenhandel hat hier zum Glück noch keine solchen Ausmaße erreicht.Nun, vielleicht lag es auch an der Jahreszeit,wir hoffen nicht.
Nun etwas über PragerInnen selbst: man/frau fühlt sich nicht wie im "Ostblock",wenn man/frau ihr Aussehen und ihre Lebensfreude sieht. Seitdem der Kommunismus(besser gesagt der Pseudokommunismus)zu Grabe getrage wurde,lebt die "Hauptstadt" Mitteleuropas im neuen Glanz wieder auf.Natürlich kann man/frau nicht darüber hinwegsehen,daß es dem Volk an Geld mangelt,aber die Lage verändert sich durchaus zum Positiven. Die Gefahr ist die,daß sie dem westlichen Konsumidiotismus verfallen werden,aber kann man/frau ihnen das übel nehmen?
DIE PRAGER BURG.Dort befinden sich fast sämtliche kulturelle Schätze, die das Land vorweisen kann,allerdings war das Ganze doch ein wenig enttäuschend,da wir uns gerade in der Bildergalerie mehr erwartet haben.Diese Tatsache ist jedoch historisch zu erklären: Viele Gemälde sind durch Kriege zerstört worden oder außer Landes getragen worden und wohl auf Grund mangelnder Geldmittel und fehlender Info über den Gesamtverbleib bis heute nur teilweise an ihre Ursprünge zurückgebracht worden.Erstaunlich jedoch ist,daß sich der Tourismus in Prag wirklich zum Großteil auf den Einkauf beschränkt.Jede kulturelle Stätte,die wir besichtigt haben,gehörte fast uns alleine.Auch im Nationalmuseum trafen wir kaum Touristen an(o tempore o mores).Einzige Anziehungspunkte scheinen die Jan Palach Gedenkstätte und die Karlsbrücke zu sein,sowie Tuzex und ähnliche Kaufläden.Ich weiß nicht.inwieweit da der Eindruck täuscht,aber wir befürchten,daß der Osten in Zukunft zum nahen und billigen Touristenziel verkommen könnte,und leider ertappten wir uns auch ab und zu bei "o,wie billig,nimm gleich mehr".

MUTILATEDNEWS
Mutilated News Fanzine is looking for bands to reivew or possibly interview.If interested just send your band's biography,demo tape & photo. Also contributions like Scene reports,gig reviews,artworks etc. needed for the next issue. Please send it to: Emmanuel C. Francia 1031 Carpenter street,Moonwalk Village phase 2,Pque. 1700,

PULFERDRIVERS
1. DEMO
YUGOSLAVIAN
Fun-HC-Jazz-Rock
PRICE: 3$ US
ppd!
TIBERIJU
Pätschnerg. 9
2500 BADEN
Austria

DIABOLIC FORCE 'Z...
c/o JUAN GUILLERMO
CRA. 65 cc # 32 A
MEDELLIN - COLOMBI
SOUTH AMERICA

CHILE

Die folgenden Infos ueber Chile habe ich Briefen eines Chilenischen Punk namens MARCELO entnommen. MARCELO ist 20 Jahre alt, Student und macht ein Fanzine mit dem Namen "Wise Up", von dem bis jetzt 2 Ausgaben erschienen sind. Er teilte mir in seinen Briefen folgendes ueber die Chilenische Punk=szene, als auch ueber die soziale und politische Situation seines Landes mit :

Die Punkszene in Chile entstand so ca. 1984. Wenn in Japan, Europa oder in den U.S.A. etwas Neues hervorkommt, dauert es immer 8 bis 10 Jahre bis es nach Chile vordringt. Alle Dinge kommen spaeter hier her. Das ist auch der Grund dafuer, das es hier nur wenige Punkbands gibt, diese sind 8 BOLAS, FISCALES AD-HOC, LOS K-K, ANARKIA, CAOS und SQUAD, letztere spielen Thrash-Core. Von diesen Bands haben jedoch nur CAOS, ANARKIA und 8 BOLAS Demo-Tapes veroeffentlicht. Die meisten Punks in Chile sind aus der Mittelschichte, es gibt jedoch auch einige die aus der armen Schichte sind. In Chile gibt es auch Skinheads, die sind jedoch nur eine kleine Gruppe. Sie tragen Boots und Militaeruniformen, sind Nazis, jedoch nicht gewalttaetig.

Hans "Punky" von OCHO BOLAS

Nach der Regierungszeit des Sozialisten Salvador Allende uebernahm 1973 Pinochet (einer des Militaers) die Macht im Land. Salvador Allende war 1969 bei freien Wahlen gewaehlt worden, jedoch die Parteien, die ihn guthiessen (Kommunisten, Sozialisten, M.I.R. = Revolutionaere Linke Bewegung, etc.) begannen mit der Volksrevolution (Armee Revolution) und so uebernahm Pinochet zusammen mit dem Militaer die Macht und wurde 1978 zum Praesident er=nannt. Sie ermordeten im geheimen eine Menge Leute und folterten Frauen und Maenner. Sie vertrieben eine Menge Politiker und andere Leute aus Chile. Pinochet verbot andere politische Parteien und die gesamte Presse, die gegen ihn war, etc. und er unterdrueckte das Volk. Im Oktober 1988 berief Pinochet jedoch einen Volksentscheid ein, bei dem das Volk entscheiden konnte, ob es Pinochet noch weitere 8 Jahre als Praesident will oder nicht. Pinochet verlor und im Dezember 1989 waren freie Wahlen und Patricio Aylwin, Kandidat aller gegnerischen Parteien von Pinochet (ausser Kommunisten und M.I.R.) gewann diese Wahl zum neuen Praesident von Chile.

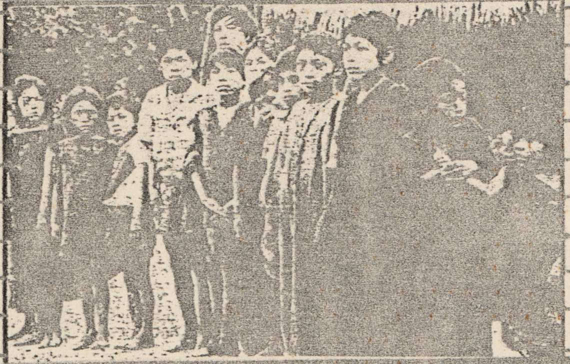
Die Slums in Chile werden "Barrios Callampa" genannt, so um 1980 gab es eine Menge Slums, jedoch die Regierung meinte, sie wollen neue Haeuser fuer die Leute, die in den Slums leben, bauen. Sie trans=ferierten jedoch nur die Slums, die nahe des Stadt=zentrums waren, an den Stadtrand. Dies war Pinochets Loesung dieses Problems, jedoch sie bauten einige Haeuser, sodass es jetzt weniger Slums gibt als frueher. Ein weiteres Problem sind auch die Kinder, die hier auf der Strasse leben, denn sie haben ent=weder keine Eltern oder sie werden von ihren Eltern auf die Strasse geschickt um zu betteln oder zu stehlen oder um Schokoladen, etc. zu verkaufen, auch in Hotels und Bordellen. Es gibt hier auch Maedchen und Jungen, die zwischen 8 und 18 Jahre alt sind, und ihre Koerper verkaufen. Diese Kinder sind aus den Slums. In Chile haben wir auch ein grosses Drogen- (Marihuana, Neopren, etc., kein Kokain, da es zu teuer ist) und Alkoholproblem. Ein Beispiel : Punta Arenas hat um die 100.000 Einwohner und ca. 1.000 Lokale, wohin man zum Trinken ausgehen kann.

Der folgende Artikel, 500 Jahre der "Zivilisation" wurde dem "Wise Up" - Fanzine entnommen :

500 YEARS OF "CIVILIZATION"

Dieser Artikel ist ueber die 500-Jahresfeier der "Entdeckung" Amerikas durch die Spanier. Bevor ich beginne muss ich sagen das hier in Chile noch immer sehr viele Leute sind die sehr ignorante und dumme Einstellungen haben (Thrasher ?) und sich nicht um die Dinge die in ihrer Umgebung passieren kuemmern. Hoffentlich aendert sich das, die, die es immer noch nicht verstehen sollten bedenken das Gleichheit von unserer eigenen Einstellung dazu abhaengt.

Jeden 12. Oktober sehen wir unsere Regierungen und unsere religioesen Leute den Beginn der "Zivilisation" und des "Christentums" in Amerika feiern. Was steckt aber wirklich hinter diesem "Fortschritt" und dieser "Kultur" ? Die Wahrheit ist das die Eingeborenen seit 1492 unveraendert ausgebeutet werden. Um "zivilisiert" zu werden wurden sie wie Sklaven behandelt. Gesetze, die von der spanischen Monarchie ernannt wurden, verpflichteten die Indianer ihr ganzes Leben lang fuer die Eroberer um einen Hungerlohn zu arbeiten, ausserdem wurden sie verpflichtet die katholische Religion anzunehmen. Die jenigen, die Widerstand organisierten wurden gefoltert und getoetet und es gab da ganze Staemme die komplett ausgerottet wurden um die wirtschaftlichen Interessen der Spanier zu wahren. Die jenigen die nicht getoetet wurden, wurden gezwungen ihr Schicksal anzunehmen.



Nun, das war's, das sind die Fakten wie der Kapitalismus in der 3. Welt eingeborene Menschen und deren Umgebung durch seine Profitgier zerstoert. Unsere Regierungen wuerden sagen das jeder in unseren Laendern die gleichen Rechte und Chancen hat jedoch das ist offensichtlich nicht wahr, und so weit ich sehen kann wird es noch lange Zeit dauern bis man bessere Tage fuer die Indianer sieht.

Heute, fast 500 Jahre nach der "Entdeckung" von Amerika sieht es so aus als waere die Situation nicht viel anders als in der Vergangenheit. Unsere Regierungen stuetzen sich auf die Rechte fuer Gleichheit die in unseren Laendern errungen wurden, die Wahrheit bzw. Tatsache ist jedoch das die Ureinwohner noch immer als Menschen zweiter Klasse behandelt werden. Sie litten an der Beraubung ihres Landes und muessen in kleinen Reservationen leben in denen sie kaum so viel anbauen koennen um davon leben zu koennen. Diese, die in die Grossstaedte kommen um dort einen besseren Platz zum leben zu finden sind gezwungen unter abscheulichen Bedingungen zu arbeiten, und das nur wenn sie ueberhaupt das Glueck haben dort Arbeit zu finden. Staemme die seit hunderten Jahren in den Regenwaeldern leben wurden verpflichtet wegzuziehen um das Land fuer multinationale Konzerne herzugeben. Diese Konzerne zerstoeren nicht nur den Regenwald, sie geben den Eingeborenen auch Arbeit die sie verpflichtet unter sehr schlechten Bedingungen und fuer ein elendes Gehalt zu arbeiten. Die Lebenserwartung der Indianer betraegt im Durchschnitt nicht mehr als 45 Jahre denn die meisten von ihnen sterben an Tropenkrankheiten wie Malaria, Lepra oder Tuberkulose die in den Tropen sehr verbreitet sind.

har

OCHO BOLAS wurden im November '88 von Jesus (Gesang), Julancho (Schlagzeug) und Hans (Gitarre) gegruendet. Nach einigen Umbesetzungen am Bass kam im Maerz '89 dann Edinson als staendiger Bassist zu OCHO BOLAS. Juancho verliess die Band und von da an uebernahm ein Typ namens Peter das Schlagzeug.
Zu beginn spielten sie im Stil von EXPLOITED, spaeter uebernahmen sie Einfluesse von verschiedenen Bands wie RAMONES und SLAP SHOT in ihre Musik.
Als ihre Lieblingsgruppen geben sie EXPLOITED, SEX PISTOLS, GORILLA BISCUITS, YOUTH OF TODAY, MINOR THREAT, EATER, BLITZ und RAMONES an. Bis jetzt haben OCHO BOLAS ein Demo-Tape mit dem Titel "... al servico" veroeffentlicht.
Kontaktadresse ist:
Hans / Templeman 833
Cerro Alegre
Valparaiso
CHILE

x D.I. x

D.I. kommen aus L.A. und treiben in wechselnder Besetzung nun schon seit ueber 8 Jahren ihr Unwesen. Querverbindungen lassen sich zu den ADOLESCENTS und SOCIAL DISTORTION spannen, wo ex-D.I. Mitglieder gespielt haben bzw. Mitglieder dieser Bands zu D.I. gewechselt sind.
Seit der letzten Platte "Tragedy Again" ist ein deutlicher Aufwaertstrend bemerkbar (nachdem die vorhergehenden Lps schwaecher waren), bisheriger Hoehepunkt bleibt aber "Horse Bites Dogs Cries".
Die Band stellte sich nach kraeftigem Fruehstueck einem Interview, das in sehr angenehmer und offener Atmosphaere verlaufen ist.

CASEY, DU BIST DER EINZIGE DER NOCH VON DER ORIGINAL LINE-UP UEBRIG IST ?

D.I.: Ja. D.I. gibt es mittlerweile schon fast 10 Jahre. Viele fruehere Bandmitglieder haben feste Jobs angenommen, Familien gegruendet. Das hat sich dann mit der Band nicht mehr vereinbaren lassen. Das es D.I. noch gibt liegt daran, dass ich immer weitergemacht habe. Ich glaube dass gerade bei Punk- und Hardcorebands der Saenger das wichtigste Bandmitglied ist, dass der Saenger die ganze Persoenlichkeit verkoerpert. Meistens loesen sich die Bands auf wenn der Saenger die Band verlaesst.

ABER BLACK FLAG ZUM BEISPIEL HABEN AUCH OFT DEN SAENGER GEWECHSELT.

D.I.: Das stimmt, aber BLACK FLAG waren da irgend wie ein Kapitel fuer sich. Das war dort eine Art Familie die von Chuck und Greg zusammen=gehalten wurde die beide sehr starke Persoen=lichkeiten waren.

WIE WAR DAS DENN MIT HENRY ROLLINS ?

D.I.: Rollins war von allen BLACK FLAG-Saengern der mit der groessten Persoenlichkeit. Er zog die ganze Energie der Band auf sich.
* Als BLACK FLAG begannen, Musik zu machen, waren sie eine unter wenigen Punkbands. Damals waren die Saenger noch nicht so wichtig. Heute gibt es hunderte von Bands die aehnlich spielen, da kommt der Persoenlichkeit des Saengers groessere Wichtigkeit zu.

IM FILM "SUBURBIA", WO D.I. JA AUCH VORKOMMEN, UND DER DIE SZENE IN L.A. BESCHREIBT, FAELLT AUF DAS DORT ALLES SEHR GEWALTTAETIG IST.

D.I.: Ja, die Szene in den Staaten ist gewalttaetiger als hier in Europa. Es kommen immer wieder Leute auf Konzerte denen es nicht um die Musik sondern vielmehr um Schlaegereien geht.
* Zu Beginn der 80er Jahre war es sehr arg. Es gab praktisch kein Konzert, auf dem keine groessere Schlaegerei ausgebrochen ist. Das hatte dann zur Folge gehabt, dass sich kaum Clubs mehr dazu bereit erklaerten, Punk/Hc-Shows zu machen. Heute sind es vor allem Gang-Members, die fuer die Gewalt verantwortlich sind.

WIE VERHAELT IHR EUCH, WENN ES WAEHREND EINES KONZERTES ZU EINER SCHLAEGEREI KOMMT ?

D.I.: Wir hoeren inmitten des Songs auf, den wir gerade spielen und versuchen mit denjenigen zu sprechen, so auf die Art "Hey, schaut euch doch mal an, da gibt es Leute die wollen die Show sehen. Hoert auf mit dem Scheiss." oder so aehnlich. Oft sind es irgend welche Betrunkene die das dann auch einsehen.

* Zur Gewalttaetigkeit kommt es vor allem in den grossen Staedten. In Klein- und Vor= staedten sind die Szenen zwar kleiner, dafuer aber untereinander einiger, familiaerer. Deshalb haben wir bei unserer U.S.-Tour fast nur an solchen Plaetzen gespielt.

IN EUROPA HERRSCHT DIE MEINUNG, DAS U.S.-BANDS GANZ GUTE MUSIK MACHEN DIE TEXTE ABER SCHLECHT SIND.

D.I.: Ja, das hat uns auch ueberrascht, dass die Leute viel interessierter sind, was eine Band singt und denkt. Wir sehen unsere Texte als Parodien oder Comics die aber durchaus Inhalte haben. "I love guns" zum Beispiel wurde von uns immer als ein Song gegen Waffen verstanden.

* In Goettingen ist es uns passiert, das wir nach 2 oder 3 Songs das Konzert abbrechen mussten, weil die Leute wissen wollten, um was es bei uns geht, was wir denken. Wir haben dann ungefaehr 2 Stunden mit den Leuten geredet und dann erst weitergespielt. So etwas ist uns noch nie passiert, das war irgend wie ein grossartiges Erlebnis.
* Der ganze Unterschied liegt vielleicht daran, dass es in Europa eine viel groessere und ael= tere Kultur gibt. Suedkalifornien kann vielleicht auf eine 200-jaehrige Geschichte zurueckblicken, das ist im Vergleich zu Europa nichts. Europa hat jedenfalls einen tiefen Eindruck auf uns hinterlassen, den wir irgendwie auch verarbeiten werden.
* Wie gesagt, wir versuchen mit "Fun"-Texten schon auch Inhalte zu vermitteln. Wenn das ver= standen wird - O.K., wenn nicht, ist es auch O.K., da eine solche kontroversielle Situation zum Denken anregt, was ich auch gut finde.

'...what the fuck is going on?!' Casey vs Waschmaschine

WIE SEHT IHR DIE SZENE IN D.C. ?

D.I.: Dort ist sie besonders gewalttaetig. Es gibt dort sehr viele Nazi-Skins, die immer wieder Probleme machen. Das liegt wohl daran das dort auch viele Schwarze leben.

* Es gibt dort schon auch die alternative Szene rund ums Dischord-Label. Aber die haben sich dort eigene Strukturen aufge= baut mit eigenen Veranstaltungsorten. Das betrifft aber nur die heimischen Acts, Bands von Auswaerts haben dazu wenig Bezug.

WIE GEFAELLT EUCH EUROPA ?

D.I.: Ausgezeichnet. Wir sind zum ersten Mal hier und total ueberrascht, wie familiaer die Szene hier ist. In Amerika waere es zum Beispiel unvorstellbar, das die Band dann auch beim Konzertveranstalter uebernachtet, was hier ganz normal ist.

IN LETZTER ZEIT WIRD VIEL UEBER STRAIGHT EDGE GEREDET. WIE DENKT IHR DARUEBER ?

D.I.: Ich finde das ganze prinzipiell okay. Die Kids werden zum Denken gebracht, erkennen dass sie sie Selbstverantwortung tragen muessen, leben gesund - alles Dinge die vor einigen Jahren in der Punk-Szene nicht vorhanden waren. Ich finde es nur irgend wie komisch, wenn dann 16-jaehrige zu mir kommen und mir vorschreiben wollen, um was es im Leben geht und wie ich mein Leben zu leben habe. Ich bin 27.

* In Europa ist das ja auch anders. Alkohol ist ein Bestandteil der ganzen Kultur. Das ist in den Staaten nicht so.

MEINES WISSENS SIND EINIGE VON EUCH SURFER, GIBT ES VERBINDUNGEN ZWISCHEN DER SURF- UND DER HC-SZENE ?

D.I.: Ja, da gibt es schon Verbindungen. Viele Surfer stehen auf Hc. Ausserdem sind die Einstellungen bei Surfern und Hc-Leuten sehr aehnlich.

* Noch staerker sind da aber die Verbindungen zwischen der Hc-Szene und der Skate-Szene.

STIMMT ES, DASS SKATING IN DEN U.S.A. TOTAL KRIMINALISIERT WIRD ?

D.I.: Ja, skating ist praktisch an allen oeffentlichen Plaetzen verboten. Wenn Du dabei erwischt wirst, hagelt es Geldstrafen, manchmal kann es sogar passieren dass du kurzfristig eingesperrt wirst. Es gibt dann auch ueberall diese Verkehrszeichen auf denen ein durchgestrichenes Skate dargestellt ist. Selbst wenn man eine Halfpipe auf Privatgrund bauen moechte, muessen die Bullen das erst bewilligen.

KANN MAN ALSO SAGEN, DASS SKATING IN AMERIKA EINE ART JUGENDPROTEST IST ?

D.I.: Ja; es ist eine sinnvolle Art, Protest und sportliche Betaetigung miteinander zu verbinden.

DANN MOECHTEN WIR UNS FUER DAS INTERVIEW BEDANKEN. HABT IHR NOCH IRGEND ETWAS, WAS IHR DEN LESERN MITTEILEN WOLLT ?

D.I.: Naja - Think before you act ! Und nochmals danke fuer die Gastfreundschaft, die uns ueberall un Europa zuteil geworden ist !

Das Konzert am Vorabend war, obwohl die Band unter der nikotingetrankten Luft gelitten hatte, ein Erfolg. Die Musik, irgend wo zwischen den KENNEDYS, RAMONES und CIRCLE JERKS + mit einpraegsamen Melodien, kommt live auch viel besser rueber als auf Platte ! Der Funke sprang schnell auf's Puplikum ueber und vielerorts wurde Pogo getanzt. Die Show machte Saenger Casey der mich mit seiner seltsamen (?) Gestik/Mimik einige Male zum Lachen gebracht hatte. D.I. gaben zwei Zugaben (darunter das fast unvermeidliche "Blitzkrieg Bop" und "Rock'n'Roll" von GARY GLITTER) und danach sind sowohl die Band als auch das Puplikum ausgepowert. Tolles Konzert - Daumen rauf.

Fragen: paG, tom
Text: paG

MY PERSONALITY HATES ME

FUCKHEAD

FUCKHEAD, eine neue Band aus der bluehenden Linzer Szene, diesmal aber kein Hardcore, sondern "Headmusic", irgend wo anzusiedeln zwischen BIG BLACK (Kraft), NO MEANS NO (Jazz-Verarbeitung) und dem Gruftrock der Englaender, BAUHAUS, JOY DIVISION, ... FUCKHEAD haben schon nach kurzer Zeit eine Mini-Lp (in Eigenproduktion) auf den Markt geworfen (siehe Review). So liess es sich nicht vermeiden, Crixi in die Bueroraeume des "FLEX's DIDGEST" zu "beordern" um ihn mit einigen Fragen ueber FUCKHEAD u.s.w. zu "konfrontieren".

FUCKHEAD sind :

Dietmar Bruckmayr - Vocals
Rainer Waldhoer - Gitarre
Thomas Pichler - Bass
Walter Nadler - Devanged Bass
Christian Bruckmayr - Drums

in Funktionen wie Musiker (alle), Studenten (alle), Ehemaenner, Vaeter, Arbeitsscheue (alle) und Linzer (Dieter und Crixi studieren aber in Wien).

FUCKHEAD

ERZAEHL MAL EURE VORGESCHICHTE, "DEAD SOULS"-SPLIT, "FUCKHEAD"-BEGINN.

Crixi: Der DEAD SOULS-Bassist ist ins Privatleben zurueckgekehrt und wir anderen wollten keine solche Musik mehr machen, die war schon veraltert. Wir waren gegen die Englaender 3 - 4 Jahre hinten dran, aber es war damals eh recht modern, in Linz und in Wien. Na ja, dann haben wir eben aufgehoert und wollten gar nichts mehr machen ... Irgend wann haben aber Didi und ich wieder begonnen, was gemeinsam zu machen, so eine Art Oelfass-Performance. Ich als "Oelfass-Bearbeiter", Didi hat im Hintergrund Tonbaender dazu ablaufen lassen ... dann ist der Gitarrist wieder dazugekommen ... und somit hatten wir wieder einen Grundstock gefunden ... Irgendwie ist dann auch noch der Bassist von den PASSENGERS eingestiegen ... Das erste Konzert war im Herst '89 in Frieshofen (?), da waren sie alle ziemlich schokkiert, und wir haben dann das ganze intensiviert ... und haben eben die Platte aufgenommen. So hat das ganze begonnen. Auf diese Art von Musik sind wir gekommen, weil wir damals viel BROETZMANN, GLENN BRANEA und so etwas angehoert haben, JOHN ZORN, diese verquerten Advantgardisten halt. In der letzten Zeit entwickelt es sich sowieso in jene Richtung, rockig ist da fast gar nichts mehr.

WIE HAT SICH EURE MINI-LP BISHER VERKAUFT ?

Crixi: Das laeuft erstaunlicher Weise recht gut, der "FIRE ENGINE"-Vertrieb hat uns auch 50 Stueck abgenommen, die haben sich von selbst gemeldet, "WE BITE", "X-MIST", haben was genommen, "PRAWDA"-Vertrieb ... Wie es in Wien laeuft, weiss ich nicht ... Ich glaube da geht gar nichts. Im Sommer sind aber sicher alle weg (Anm.: 500er Auflage).

WIE STEIGT IHR DABEI FINANZIELL AUS ?

Crixi: Wir haben vor kurzem eine Subvention in Hoehe von 10.000 Schilling von der Stadt Linz bekommen. Gewinn machen wir auf keinen Fall .., das geht ja gar nicht, wenn man es selber produziert. Das ist ja auch vollkommen egal. ... Wir schauen nur, dass wir fuer die naechste Scheibe in Deutschland jemanden finden, der einen Teil mitfinanziert.

WIESO SIND BEI DER PLATTE KEINE TEXTE DABEI ?

Crixi: Wir wollten nicht die ganzen Texte abdrucken. ... Abdrucken ist ein Scheisswort ... Der Didi hat sich dann einfach ein paar Zitate herausgesucht ... Ich weiss nicht, ob es bei diesen Texten notwendig ist, sie abzudrucken ... Ich finde sowieso, dass man sie exzellent versteht ... Das war auch eine Frage von der Covergestaltung, wir haetten dann hinten alles anfuehren muessen, ein Textblatt waere sich finanziell nicht ausgegangen, darum haben wir ein paar Zitate genommen ... und das reicht vollkommen. ... Aber bei der naechsten Platte ist sicher ein Textblatt dabei.

1) We should have ... :
Right wing goons hide behind your back

2) I crawled : Have you heard the news? We all just have committed suicide

3) Memories washed off the Sidewalks like Trash :
I owe you a thousand words

4) My personality hates me
Love, TV, Sex

BEI DER NAECHSTEN ?

Crixi: Im Herbst machen wir wieder was, auch wenn wir es selbst finanzieren muessen ...

UND WIE SEID IHR AUF DIE GENIALE IDEE GEKOMMEN, 2 BAESSE EINZUSETZEN ?

Crixi: Weil mit dem normalen Standard, Bass, Drums, Gitarre geraetst du unheimlich schnell ins Fahrwasser. Wir haben den Bass als ... (zoegern) Stilmittel eingesetzt, damit wir das ganze irgend wie zersaegen ... Wenn alles gerade wird, fungiert der zweite Bass einfach als Zerstoerer, zum richtigen Zeit= punkt. Irgend wie haben wir schon einen Vogel, es darf einfach kein Refrain heraus= kommen (lacht). Wir wollen nicht, dass da wer mitsingen kann. ... Aber jetzt wird er eher gezielter eingesetzt, der Bass, nicht so wie bei unserem Auftritt im "Flex", da hat er wirklich gemacht, was er wollte, aber das haben wir jetzt etwas unter Kon= trolle (lacht) ... Jetzt wissen wir, was wir wollen, damals wussten wir es so unge= faehr.

UND WIE SEID IHR AUF DEN NAMEN "FUCKHEAD" GEKOMMEN ?

Crixi: Didi ist mal mit dem Namen gekommen, den duerfte er irgendwo gelesen haben, und der hat ihm sehr gefallen. ... Wir haben ihn dann genommen weil er recht einpraegsam und provokant ist ... Provokant sicher nicht gegenueber solchen Leuten, vor denen wir spielen, ich glaube kaum, dass es da noch wen gibt, den das schockiert, ... ich finde ihn auch unheimlich plakativ, aber es steckt schon was dahinter, FUCKHEAD ist auch ein Schimpfwort fuer diese ganzen praepotenten Sexisten, so in diese Richtung ist der Name gemeint, ... diese Ordinaer-Machos, welche immer durch die Gegend ren= nen ... FUCKHEAD passt einfach zu solchen Leuten ...

WIE SIEHST DU DEN WECHSEL VON DEM "DEAD SOULS" -GRUFT ZUR "FUCKHEAD"'SCHEN "HEAD MUSIC" ?

Crixi: Mit DEAD SOULS wurde es zu langweilig, ich wollte keinen geraden Rock mehr spielen. Dann hat halt mit FUCKHEAD eine Experimen= tierphase begonnen, und erst als der Bassist hinzugekommen ist, der hat KING CRIMSON und so angehoert, gab es dann die rockigeren Laeufe. Und jetzt entwickelt es sich wieder hin zum experimentieren, es muss vertrackter und seltsamer werden, dass es noch Spass macht. ... Es gibt Leute, die koennen 5 Jahre gerade Musik machen, wir koennen das nicht, deshalb machen wir es so ... Unsere neuen Nummern haben mit der Platte fast nichts mehr gemeinsam.

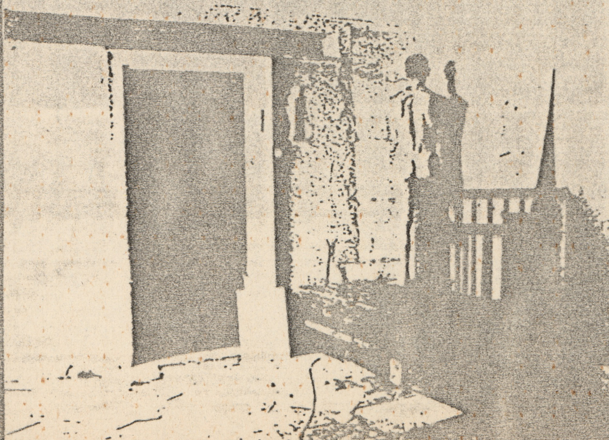
VERARBEITET IHR DAS AUCH IN DEN TEXTEN ?

Crixi: Bei "My personality hates me" geht es eh um so einen Lebensstil, Sex, Arbeit, Geld, ... Auto hat er (Anm.: Didi) nicht dabei (Ge= laechter), das ist ein Fehler. Aber im Prinzip geht es in der Nummer um das Herum= pudern, teure Wohnung, Arbeiten, Schlafen, ... mehr faellt denen nicht ein. Fuer solche Leute gibt es eben das Wort FUCKHEAD. Von uns kommt das Wort aber nicht.

WELCHE BANDS HABEN EUCH SOUNDMAESSIG AM MEISTEN GEPRAEGT ?

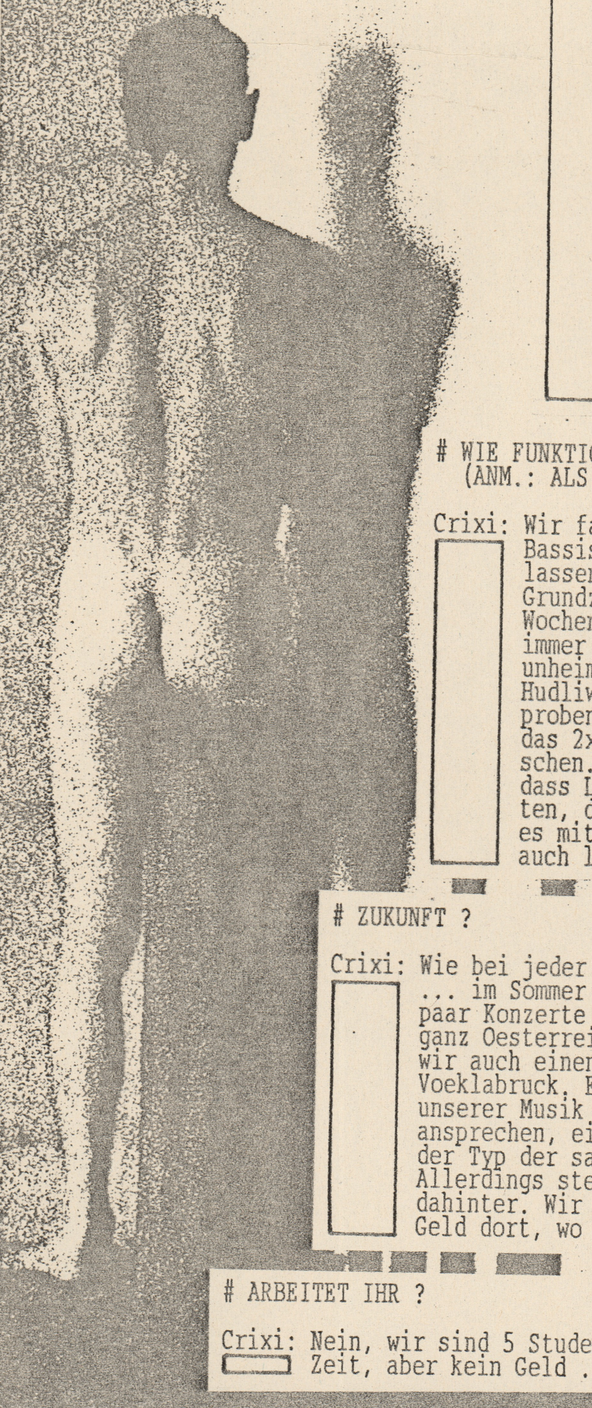
Crixi: Hm, BROETZMANN hat uns ziemlich gepraegt, nicht unbedingt vom Stil her, aber wie er es optisch bringt. Ueberhaupt solche Bands, welche ziemlich herumexperimentieren, Hc auch, vor allem Bands wie CRUCIFIX, DISCHARGE, das spielt auch schon mit, vor allem darin, dass wir so atonale Musik ge= macht haben ... Und sonst ... GODFLESH und solche Sachen, PRONG. —

FUCKHEAD



GODFLESH SIND ABER EHER ROCKIG ?

Crixi: Ja, aber da sind diese wuchtigen Schlagzeug= rythmen, und hinten werkt ein verzerrter Bass und eine Gitarre herum ... und das ganze nicht so schnell, das interessiert mich.



IRGENDWELCHE SONSTIGEN INHALTE IN DEN TEXTEN ?

Crixi: Es geht hauptsaechlich um Politik, Rechtsradikalismus, dass die Leute fast nie einen Plan haben, und wenn sie einen haben geht er meistens schwer nach rechts ...
Bei "I crawled" geht es um diese Raumsonde "Galilei", welche mit Plutonium betrieben wird und Atommuell lagert, die haben sie vor kurzem erst weggeschickt, im Prinzip ein gewaltiges Risiko. Es ist zwar nicht damit zu rechnen, dass sie zurueckkommt, es koennte aber passieren ...
Das sind halt so Didi's Themen, "die Jaemmerlichkeit der menschlichen Existenz" (Anm.: Zitat Didi), diese Idioten, denen wir taeglich begegnen, ... die Dummheit. Wir gehen von der Borniertheit aus : die Leute verstehen nichts und wollen nichts verstehen. Sie muessen es ja nicht unbedingt verstehen, aber sie sollen mich in Ruhe lassen. Wir bruellen halt unseren Hass hinaus, darum spielen wir so oft mit Begeisterung vor Leuten, die das am Anfang nicht verstehen.

WIE FUNKTIONIERT DAS, DU UND DIDI IN WIEN (ANM.: ALS STUDENTEN), DER REST IN LINZ ?

Crixi: Wir fahren am Wochenende immer zurueck, der Bassist und Gitarrist proben in Linz, die lassen sich die Strukturen einfallen, die Grundzuege. ... Und das arbeiten wir am Wochenende immer aus. ... Wir hatten zuvor immer gemeinsam geprobt, da verlierst du unheimlich viel Zeit und es ergibt ein Hudliwudli. ... Ich will eh nicht oefter proben. Wenn du 3x in der Woche probst, ist das 2x Bier trinken, herumsitzen und guatschen. ... Es kann mir niemand erzaehlen, dass Leute eine ganze Woche effektiv arbeiten, das geht nicht. Bei uns funktioniert es mit 1x proben recht gut. ... Es gibt ja auch lauter Fanatiker in der Band ...

ZUKUNFT ?

Crixi: Wie bei jeder Band: viel spielen und Platte, ... im Sommer geht es wahrscheinlich fuer ein paar Konzerte nach Italien ... ansonsten ... ganz Oesterreich bespielen. Irgendwann haben wir auch einen Gig in einem Jazzatelier in Voeklabruck. Es ist angenehm, dass wir mit unserer Musik auch solche Leute ein bisschen ansprechen, eine Art Crossover. Ich bin nicht der Typ der sagt: "Da spiele ich nicht.". Allerdings steckt schon eine politische Idee dahinter. Wir spielen sicher nicht fuer viel Geld dort, wo ich es nicht vertreten kann.

ARBEITET IHR ?

Crixi: Nein, wir sind 5 Studenten, daher haben wir Zeit, aber kein Geld ...

Fragen: CaF,ger
Text: ger

Kontaktadresse: Christian Bruckmayr
Heinestrasse 36/2
1020 Wien

SEMINAR OF HIP HOP

Prof. A. Medosch

DONALD D, D.O.C., KROWN RULERS, NWA, DADDY O, ...

NIGGER ON THE TRIGGER

Wieder einmal hat Amerikas schwarze Jugend einen neuen Sound erfunden. Die HIP HOP SOLDIERS füllen die Tanzböden und feuern mit politischer Hardcore Message auf Amerikas Stützen der Gesellschaft. THE WORD IS RAP.

Jetzt stehts im Spex, jetzt issas amtlich: Die neue, für aufmerksame Menschen aber gar nicht so überraschende Allianz zwischen Hardcore und Hip Hop, verkörpert durch JELLO BIAFRA und ICE-T. Der Jello Biafra ist bei Ice-T seinem Rhyme Syndicate Studio vorbeimarschiert, um auf zwei Nummern der neuen LP des L.A. Rappers seine salbungsvollen Worte hören zu lassen. Am Anfang, bei "Shut up, be happy" ruft er als hysterisch(religiös?) übergeschnappter TV Ansager das Kriegsrecht aus, "America is now under martial law!", dazu läuten die Sturmglocken der christlich-fundamental-faschistischen Verschwörung. Am Ende, bei "Freedom of Speech" geht der Meister mit zynischer Gelassenheit ins Detail. "Sie sagen, sie würden die Öffentlichkeit vor verderblichen Einflüssen schützen, Rockbands, Pornographie u. ähnliches, aber was sie wirklich tun, ist uns vom Zugang zur Information abzuschneiden. Mit rechtlichen Mitteln allein schaffen sie es nicht. Aber sie wissen es mit anderen Mitteln zu erreichen."
Altbekannte und bewährte Biafra Propaganda in ungewohnter musikalischer Umgebung.

EAZY-E, ICECUBE,

Zwar ist uns nicht bekannt, wie die Zusammenarbeit der beiden Westküstenlegenden zustandekam, naheliegend erscheint sie aus vielen Perspektiven. So brauchte Ice-T nicht erst J.B. um den "Eltern Vorsicht!"-Sticker auf seinen Platten POWER und ICEBERG zu finden. Ice-T wird von den großen Radiostationen in USA boykottiert. Elternvereine und andere gottesfürchtige Institutionen verfolgen ihn mit genauso insbrünstigem Haß wie Jello Biafra. Kein Wunder. Die Texte von Ice-T fahren mit schwerem Geschütz auf. Allein schon das Motto seiner "Iceberg"-LP: "Freedom of Speech...Just watch what you say". Gehts nach dem Spex, meint Ice-T damit ungefähr folgendes: Natürlich kannst du einem Bullen sagen, daß du ihn für ein großes Arschloch hältst (Meinungsfreiheit), paß aber blos auf, was er dann mit dir macht (...). Nicht von ungefähr zeigt das Cover einen Mann mit einer Schrottflinte im Mund und je einer Knarre in den Ohren. Ice-T wehrt sich mit Zähigkeit gegen die Lügen, die in der Welt verbreitet werden. "Die Kids auf der Straße verkaufen Drogen, aber wer verkauft sie ihnen? Versuchs beim CIA mein Freund,

ICE-T
Rap's lethal weapon!

SIR MIX-A-LOT, ICE-T, RODNEY-O-JOE COOLEY, KRS-ONE, SUCCESS-N-EFFECT, QUEEN LATIFAH.

oder beim FBI...meine Brüder kriegen ein Jahr für eine Unze Gras, während Bush Waffen an Feinde verkauft...Die anderen lachen, während wir uns selbst umbringen. Brüder killen sich gegenseitig. Drogenhandel ist Rassen- selbstmord."
Ice-T hat jenen Ton in der Stimme, der auf eine bewegte Vergangenheit schließen läßt.

Gang-Vergangenheit, ohne groß Getue damit zu machen. Mit einem Wort, Credibility. Daß er seine Wurzeln nicht vergessen hat, auch nicht nach dem internationalen Erfolg seines "Colors" Titelsongs, zeigen seine jüngsten Aktivitäten. Den Verkaufserlös seiner_Platten pulvert ICE-T umgehend ins neugegründete, eigene Independent Rap-Label RHYME SYNDICATE, wo er an die 200 Homeboys aus der näheren Umgebung beschäftigt. Unabhängige Label-Politik, bei uns seit Punk-Zeiten etabliert, in der verkaufsträchtigen schwarzen Musikszene eine Neuheit, und wirkungsvolle Sozialhilfe noch dazu. Ice-T hat der Gewalt auf der Straße abgeschworen und benutzt sein Gehirn und seine Stimme als "Lethal Weapon".
Totale Verherrlichung von Gewalt und verbrecherischem Gang-Leben ist bei der Nachbargang NIGGERS WITH ATTITUDE angesagt. Der "Eltern Vorsicht"-Hinweis auf ihrer Platte macht sich aus wie ein Orden. Ihre Stücktitel sprechen eine Sprache von einfacher Direktheit: Fuck the Police, Gangsta Gangsta, Dopeman, und ähnliches, möglicherweise unreflektiert, aber nicht ohne Berechnung. Eazy-E und Icecube sind auf Konfrontation aus und haben in jeder Situation ein herzhaftes "Fuck You" zur Hand, gefolgt von einer kräftigen Maschinen pistolensalve. Die wahren Helden ihrer Stories heissen UZZI, HECKLER & KOCH, AK, oder 12 Gauge. Nein, Eazy-E und Icecube wollen keine Vorbilder oder Rollenmodelle sein. "If it aint tough it aint me" sagt Icecube, "I am a Gangster having fun" meint Eazy-E auf der Titelnummer seiner Solo-Platte "Eazy duz it", bevor er "stories straight from the gangsta category" auspackt. Das Vokabular könnte jedenfalls von der Wand im Ghettoscheißhaus stammen, wobei es Eazy gern ein wenig übertreibt. Vergiß es, zu zählen, wie oft "MotherFucker" auf dem Stück "Comptons in the House" vorkommt, ein auch in anderer Hinsicht Maßstäbe setzender Titel. Mit Ausnahme einer Hi Hat, die tickt wie eine Bombe, und Baßschlägen, die alles niederknüppeln, was sich ihnen in den Weg stellt, wird auf jede weitere Instrumentierung verzichtet. Dr.Dre heißt der Mann, der diese Monsterbeats erzeugt. Ob Weisse zu diesen Beats noch tanzen können, scheint diesen Jungs jedenfalls ziemlich egal zu sein und das ist auch gut so. Denn radikaler Hip Hop ist mehr als eine Dancefloor Variante. RAP, nicht der Rap der guten alten "old school", aber doch jener rhythmische Sprechgesang als politische Protestform der Schwarzen, der ihre Musik so einzigartig macht, steht im Vordergrund. Drum-Machines und Sequenzer programmieren kann schließlich bald jemand. Unterhaltsamkeit, geschickte Wortspiele und ideologische Straightness zu kombinieren ist aber nur den ganz großen, den Masters Of Ceremony der neuen Hip Hop Schule vorbehalten .

Fortsetzung im nächsten Heft mit KRS-ONE, STETSASONIC, PROFESSOR GRIFF, DOC, SIR-MIX-A-LOT und den wichtigsten Newcomern.

TARNFARBE

FÜR FANS ALTEN PUNKS WAR IHR GIG EIN LECKERBISSEN. WIR BIETEN EUCH EIN INTERVIEW MIT DEN DREI ALTEN HAUDEGEN(RALPH-bass,voc/MICHAEL-git/WILLI-dr), WELCHES VOR DEM GIG IN FLEX GEMACHT WORDEN IST.

Interview: Har/Tib

Text: Tib

* Es tut uns leid,aber die Frage müssen wir stellen: seit wann gibt es Tarnfarbe ?

M: Also,angefangen hat's 83,ende 85 hörten wir dann auf.Und seit dem letzten Jahr gibt es uns wieder.

* Wie kam es zur Auflösung ?

W: Tja,eher aus musikalischen Gründen.Ralph und Michael haben ein wenig etwas mit der Band gemacht,ich startete ein Soloprojekt und brachte eine Platte heraus.

* Was für ein Projekt war das?

W: Das war KILLING FIELDS,es war ziemlich wavig,keine Punkgeschichte.

M: Es war auch so,daß sich 85 die Szene totgelaufen hat,außerdem war bei uns musikalisch der Pfiff raus.So dachten wir, jetzt hören wir halt auf.

W: So kann man's aber auch nicht sagen.

M: Ich glaube schon,daß wir deswegen den den Schlußstrich gezogen haben.

W: Die Wiedervereinigung beruht eher auf der Veranlassung des Plattenlabels,das Wiederveröffentlichungen machen wollte und uns eben auch dabei haben wollte.

* NUCLEAR BLAST war das,oder ?

W: Genau.

* Ich kenne euch nur dem Namen nach und deshalb würde ich gern wissen,was für einen Stil ihr spielt.

R: Wir spielen TARNFARBE

W: Eigentlich ist es ein ziemlich guter Punkrock.

R: Betonung liegt auf "gut".

W: HC spelen wir eher nicht,Punkrock wäre wirklich der geeignetste Ausdruck.Wir sind unserem Stil von 83 bis 85/86 treu geblieben.In September bringen wir eine neue LP heraus und der Stil wird sich im Grund genommen dem alten anpassen.

* Wenn ihr meint,daß sich damals die Szene totgelaufen hat,wie seht ihr dann die heutige ?

W: Ich glaube nicht,wie es Michael gesagt hat daß sich damals die Szene totgelaufen hat.

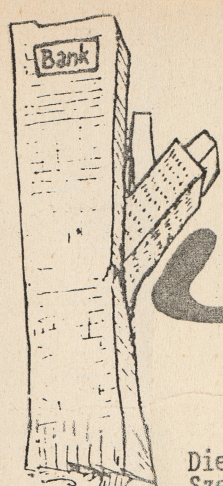
M: Aber irgendwie war's damals schon so,daß die meisten dem Suff verfallen waren,daß es nur noch Schlägereien gegeben hat...
R: Aber das gibt es heute auch noch.Schau dir Berlin an.Aber damals hat es echt viele Ausfälle gegeben.
W: Vielleicht liegt es auch daran,daß du,wenn du viele Konzerte spielst,irgendwann mal die Schnauze voll davon hast.Stell dir vor du reißt dir live den Arsch auf und im Publikum stehen nur Besoffene herum.Es war so.daß es nur darauf ankam,schnell zu spielen,hart zu wirken etc. Es kam nichts von dem rüber,was wir sagen wollten.
* Wo fühlt ihr euch mehr hingezogen: zur englischen oder Amiszene ?
M: Schon mehr zur englischen.
W: 100%-ig aber auch nicht.
M: Es war sehr nett als wir in Bochum mit SPERMBIRDS gespielt haben.Sie standen so für Amerika und wir für England...Das Publikum kam auch mit dieser Einstellung zum Konzert.Die Reaktion war dann doch interessant,bei SPERMBIRDS lief alles nach dem Motto "einer steigt über den anderen",während bei uns...wie soll ich's sagen... so die Welle durch die Leute ging.
W: Es gibt in den Staaten 'ne Menge Bands,die total unpolitisch ist,während in Europa das Ganze anders abläuft.Hier sind die Leute viel direkter und die Amibands,die hier touren,mögen das.Wir haben viel zu sagen,weil auch unheimlich viel passiert. Europa ist und war immer kritischer.

* Inwiefern könnt ihr euch mit der heutigen Szene identifizieren,wenn man/frau bedenkt, daß der alte Punk ins HC übergeflossen ist?
W: Ich sehe es aber so,daß Punk wieder sehr gefragt ist.Das sehe ich bei Plattenverkäufen und bei unseren Konzerten.Vielleicht liegt es auch an der politischen Lage in Deutschland.

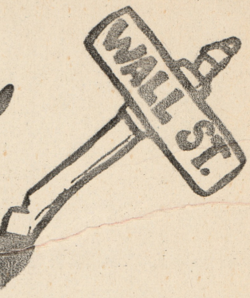
M: Momentan kommt es in ganz Deutschland zu Wiedervereinigungen,z.B. HASS,RAZZIA etc. Was gegenüber von "damals" auffällt ist, daß der Spaß verlorengegangen ist.Früher lief alles viel funmäßiger ab.
* Nun etwas zur Politik: glaubt ihr nicht,daß sich Deutschland durch die ganzen Aussagen Kohls über die Oder/Neisser-Grenze sehr ins falsche Licht rücken könnte??
R: Der Kohl ist einfach dumm.
W: Das war Wahltaktik,er erhoffte sich so mehr Stimmen,aber er sah es auch selber ein,daß ihm das nur schadet und macht dann eben den Rückzieher.
* Aber die Polen empfinden dabei viel mehr...
R: Ja,das ist wahr.Für die Polen ist die Lage nicht gerade angenehm.
M: Was wirklich erschütternd ist,besonders in Ostdeutschland passiert es,ist daß das alte Denken,von dem ich glaubte,daß es zum Größtenteil schon ausgemerzt ist,wieder ne neu aufblüht.Dieses protzige Auftreten...

Die nächsten 20 Minuten ersparen wir uns und euch,es ging vor allem um die Wiedervereinigung ,den Faschismus in der BRD,Österreich und der ganzen Welt.

* Spezielle Botschaft für wissensdustige LeserInnen ?
W: Leute kauft mehr Platten!
R: Bald machen wir eine DDR-Tour...hoffentlich,wenn es die DDR bis dann noch gibt.

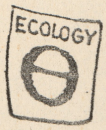


NEW YORK



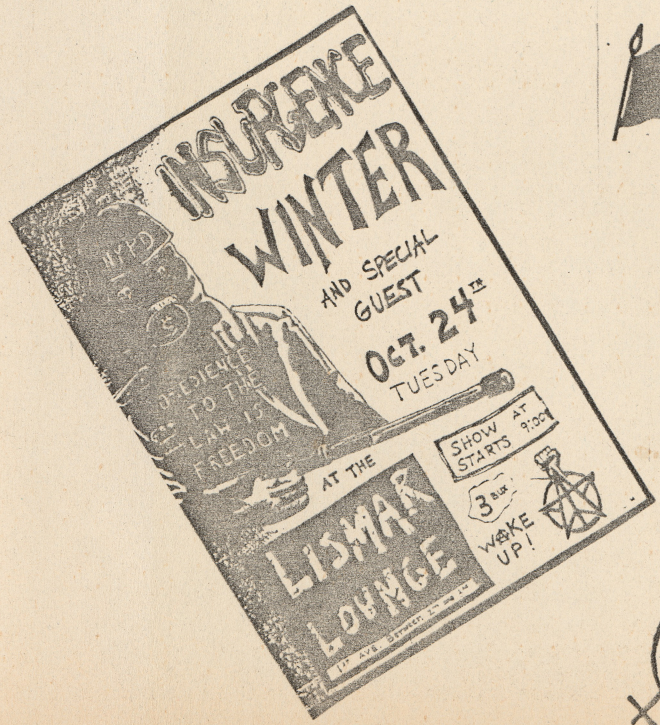
Die folgenden Informationen ueber die Szene bzw. soziale / politische Situation in New York City habe ich brieflich von Dan Tranquility erhalten. Dan ist Saenger der New Yorker Anarchoband INSURGENCE, deren Mitglieder alles Anarchisten und Vegans (das sind Vegetarier, die auch ab= solut keine Tierprodukte essen) sind. Weiters macht er auch ein Anarcho/Punk-Fanzine mit dem Namen "Signs Of Life", steht auf Bands wie CRASS, CONFLICT, E.N.T., CHAOS U.K., DISCHARGE, DOOM, OI POLLOI und andere Bands, die eine gute Botschaft haben, ist Skateboarder und betreibt Karate.
Hier mal die Infos, die Dan mir ueber New York City gegeben hat :

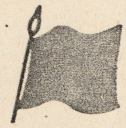
EMERGENCY COALITION AGAINST MARTIAL LAW

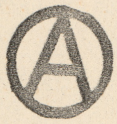


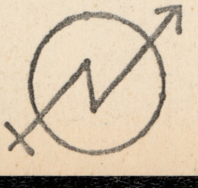
Es gibt hier viele Bands mit Ⓐ & Ⓔ -Einstellungen, wie A.P.P.L.E., NAUSEA, SLAUGHTER, WINTER, the APOSTATES und mehr. Es gibt jedoch nur wenige Fanzines in N.Y. (gute sind "Bad Newz", "Dear Jesus", "Bullshit Monthly"), jedoch viele politische Magazine und Zeitungen (die beste ist THE SHⒶDOW).

Y.D.L., AGNOSTIC FRONT, WARZONE, REST IN PIECES, etc. sind politisch rechts / Fa= schisten (Y.D.L. und einige Mitglieder ein paar anderer Bands sind "White Power"), ich weiss das, da Freunde von mir mit Mitgliedern dieser Bands zur Schule gingen, ich hatte frueher auch manchmal Raufereien mit ihnen. Es gibt eine Menge Skinheads in N.Y.C., die meisten sind keine Nazis, aber Patrioten + Faschisten. Wir haben hier auch einige wenige Ska-, Redskins, obgleich sie etwas im anwachsen sind.







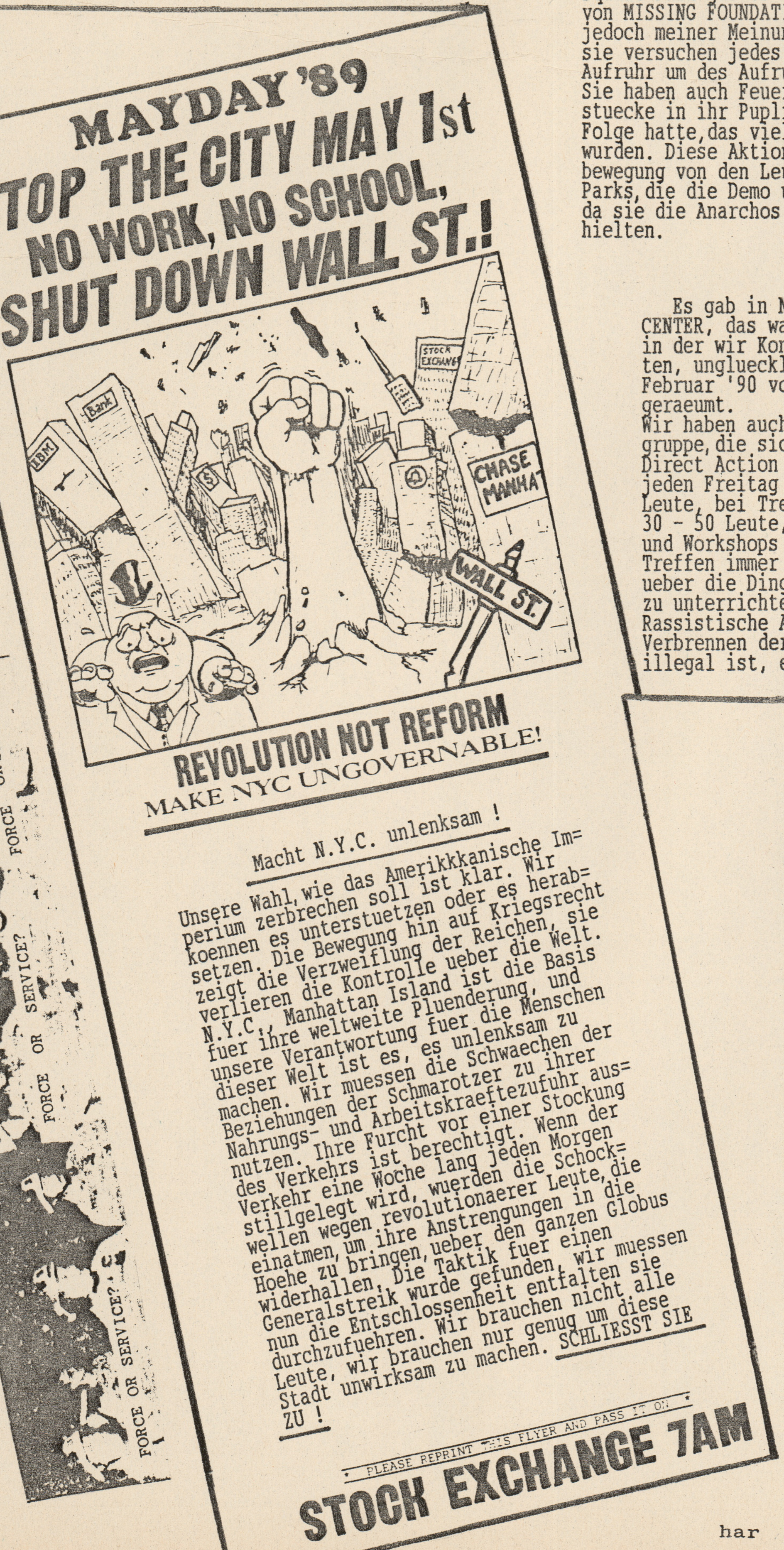


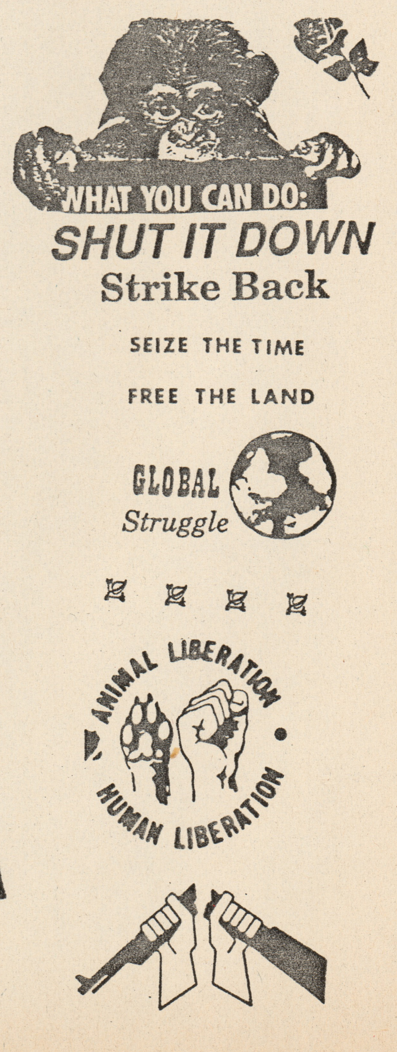
Die Mieten in N.Y.C. sind sehr hoch (oft zwischen $600 - $1200 monatlich), viele Leute beginnen deswegen, Haeuser zu besetzen und es gibt ungefaehr 15 be= setzte Gebaeude. New York hat ca. 100.000 Obdachlose und viele mehr, die nur einen Schritt davon entfernt sind. Die meisten besetzten Haeuser befinden sich in der Lower East Side von Manhattan (obgleich nun auch in der Sued Bronx begonnen wird Haeuser zu besetzen). Ich habe auch Haeuser besetzt, und die Polizei und die Regierung sind total gegen uns, unser Buergermeister bezeichnet uns als "Rechtsverletzer".
N.Y.C. hat auch ueber 75.000 leerstehende Wohnungen die von Immobilienmaklern als Vermoegen benutzt werden, um Geld zu machen. Sogar in Gegenden wie Harlem sind die Mieten sehr teuer. Ferner, Hausbesetzer haben auch Schwierigkeiten mit Grundbe= sitzern, die die gerade besetzten Gebaeude kaufen wollen (und dann oft Junkies schicken, die den Auftrag haben diese Gebaeude anzu= zuenden) als auch mit Drogendealern die, die Gebaeude in ihre Hand bekommen wollen.

Harlem, die Sued Bronx und Ost-Brooklyn sind zum Grossteil von Schwarzen und Spaniern bewohnt, es gibt jedoch auch Gebiete in denen arme Weisse leben, wie z.B. in Williamsburg, das in erster Linie von Polnischen Einwanderern bewohnt wird. Queens ist ein sehr grosser Stadtteil und besteht aus vielen Teilen, manche sind gut, manche schlecht.

Im August '88 gab es einen grossen Aufruhr im Thompkins Square Park, um eine taegliche Abendsperre dieses Parks zu verhindern, diese Abendsperre haette bezwecken sollen, die hunderten von Obdachlosen die, in diesem Park uebernachten, hinaus zu bekommen. Seit dem gab es einige kleinere Krawalle, die immer dort ablaufen, wo die meisten Punks sind und wo besetzte Haeuser ~~sind~~. Vor dieser Demo im Thompkins Square Park gab es dort auch ein Konzert von MISSING FOUNDATION, diese Band ist jedoch meiner Meinung nach idiotisch, denn sie versuchen jedes mal, wenn sie spielen, Aufruhr um des Aufruhrs Willen zu machen. Sie haben auch Feuerwerkskoerper und Metallstuecke in ihr Puplikum geworfen, was zur Folge hatte, das viele Leute dadurch verletzt wurden. Diese Aktion hat auch die Anarchobewegung von den Leuten aus der Umgebung des Parks, die die Demo unterstuetzten, isoliert, da sie die Anarchos danach fuer verrueckt hielten.

Es gab in N.Y. auch das ABC COMMUNITY CENTER, das war eine aufgelassene Schule, in der wir Konzerte und Infostellen hatten, ungluecklicher Weise wurde sie im Februar '90 von mehreren hundert Polizisten geraeumt.
Wir haben auch eine Anarchistische Jugendgruppe, die sich NYDAC nennt (New York Direct Action Network). Wir treffen uns jeden Freitag und NYDAC umfasst um die 300 Leute, bei Treffen sind es meistens so 30 - 50 Leute, dort planen wir dann Demos und Workshops und wir sprechen auch pro Treffen immer ueber ein ein Thema, um uns ueber die Dinge bzw. Neuigkeiten darueber zu unterrichten (die Themen sind Anti-Rassistische Aktivitaeten, Tierrechte, Verbrennen der U.S.-Flagge, was hier illegal ist, etc.).





har

R E V I E W S

ASSASSINS OF GOD "The Jupiter Ox Revealed" LP

Progressivität rules!
Jazz, Psychedelic und HC geben sich die Ehre und rufen zum Tanze, welcher unter der Regie von Wes Craven nach einem Drehbuch von Tom Sharp zu einem originellen Voodoo Gemetzel ausartet. Aus dem Magen des Voodoo Priesters, welcher von W.C. Fields gespielt werden könnte, explodieren dann 3 extrem zynische Gnome, welche die Guten (zu denen gehöre in diesem Falle auch ich) über die Dinge stellen und die Anderen der Lächerlichkeit preisgeben... Na ja,... "You keep your rules, I'll keep mine" Genialster WasWeißIchFürEin Core !!!
(BONZEN Rec.) (ger)

BAD RELIGION "We're Not The Damned" LP

Live Bootleg vom BAD RELIGION Auftritt am 28.8.89 in der Arena/Wien. Auch wenn das Publikum etwas zusehr untergeht, wird mit diesem Bootleg klar, warum BAD RELIGION allseits so geliebt werden. Einfache Melodien, angenehmes Tempo, RAMONES - Unbekümmertheit ,L.A. Feeling,.... All dies wird spürbar bei der astreinen Aufnahmequalität. Für mich nach der RKL DoLP die beste Live Scheibe. (Sorry, no adress) (ger)

BLOW HARD "Let's Blow" 7"

4 lustigpoppigppunkige Lieder der Australier sollten manchen von euch das Herz erwärmen können. Die Gruppe besteht aus nicht weniger als 7 Personen, mitunter einem Trompeter und einem Saxophonisten. Kommt mit lustigem Textblatt.
(SPLURG Rec., Lot 165, Daintree Drive, Logan Village, QLD. 4207, Australien) (tib)

BILLY & THE E.P.'s s/T LP

Mini LP oder LP? Keine Ahnung....
Egal. Techno Beat? Techno Rock? Techno Punk? Keine Ahnung...
Egal. YOUNG GODS + BUTTHOLE SURFERS + NEUBAUTEN + ALBINI + KILLDOZER + BAUHAUS = Summe aller Noise Pop / Rock / Techno / Punk = BILLY & THE E.P.'s. Keine Ahnung...
Egal. Tatsache ist, daß BILLY & THE E.P.'s Belgier sind, im Studio Wahnsinn und Gehörgangsattacken (nicht zu vertrackt) auf Vinyl bannen können und daß "NOISE Products", das Brüssler Label, gut und gerne als europäische "Touch and Go" Ausgabe angesehen werden darf, wenngleich etwas weicher.
(NOISE Prod.) (ger)

CORRUPTED MORALS "Cheese it" LP

Wer ihr Demo und die "Chet" EP kennt und mag, wird sich dieses Stück auch zulegen müssen. Einerseits weil sich die Band in jeglicher Hinsicht verbessert hat und andererseits weil sie dadurch ihren gefälligen Stil nicht verloren hat. Das lustig gestaltete Cover sollte diesen überdurchschnittlichen Westküsten HC nur noch bestärken.
(LOOKOUT Rec.) (tib)

BLYTH POWER "Better To Beat" 12"

Schöne einzelne Stückchen hätten's wohl werden können, aber ganz geschafft haben sie's nicht. Rebellen Folk mit Humpta-humpta-tamptata Rhytmus. Sympathisch, aber recht langweilig...
(MIDNIGHT MUSIC Rec.) (ger)

CONTROPOTERRE "Nessune Sperenze Nessune Pauze" LP

Endlich eine Band aus Italien, die meinem Geschmack entspricht. Geile Intros, gute Texte (auf englisch übersetzt), tolle Gitarrenriffs (von einem gezügelten Metalgitarristen - sollte positiv aufgefaßt werden, denn der Junge spielt echt fantastisch), eine Frauenstimme, die alles bietet und schlußendlich das atmosphärische Keybord. Die Scheibe unbedingt kaufen und die Band auf keinen Fall live versäumen.
(ATTACK PUNK RECORDS/MULTIMEDIA ATTACK, Via Lame 57/G, 40122 Bologna, Italien)
(tib)

CRIMPSHRINE "Lame Gig Contest" LP

CRIMPSHRINE's Vinylveröffentlichungen (7", Comp.-Beiträge) auf einer LP. Recht so. CRIMPSHRINE sind gute Freunde von OPERATION IVY und das hört man auch heraus. Der Sound ist etwas roher und kantiger als bei OP IVY, die Texte sind etas "jünger" (übers Erwachsenwerden in dieser beschissenen Welt), manchmal werden auch Erinnerungen an die SLF wach: kurzum, eine hervorragende LP mit 2 Seiten: man kann melancholisch werden, aber auch Energie tanken. "Lame Gig Contest" befindet sich ganz vorne in meiner Plattensammlung, und das schon seit Woichen.
CRIMPSHRINE haben sich anscheinend aufgelöst, Scheiße.
(MUSICAL TRAGEDIES Rec.) (ger)

GULAG "Big Talk" 7"

Eine überzeugende Vorstellung der Griechen, die sowohl textlich als auch musikalisch eigenen Vorstellungen nachgehen. Es ist zwar nichts absolut Neues, was da geboten wird, aber die Jungs stehen zu ihren Taten und Worten. Ich bewundere diese Griechen, unter anderem auch deswegen, weil sie bei einem Gig in Zagreb das Beste und Letzte von sich gaben, obwohl höchstens 20 Leute erschienen sind...
(WRECKAGE Rec., Postfach 201406, 2000 Hamburg 20, BRD) (Tib)

DEZERTER 2.LP

Ist das ein Schritt vorwärts oder ein Schritt niergendwohin? Die Polen haben sich totalst verändert,die Wurzeln sind hie und da erkennbar,aber ich schätze,ihr werdet,genau wie ich,damit nichts anfangen können.
(POLJAZZ Rec.) (tib)

FUCKHEAD s/T Mini LP

Und wieder was interessantes und ansprechendes aus Linz. Gemäßigter BIG BLACK Rhytmus wird mit an JOY DIVISION erinnernden Gesang vorgebracht. Die einzelnen Nummern beginnen recht langsam und steigern sich dabei von Takt zu Takt. Am Ende stehst du dann vor einer verschlossenen Tür, hinter welcher der ganz normale Alltagswahnsinn lauert und nach deinem Blute giert... Spätestens nach dem 3. Male Anhören sollten sich in deinen Gehirnwindungen ähnliche Gedankengänge abspielen. Wenn nicht, dann fährt dir das Zusammenspiel von Musik, Spannung, Phantasie,.. und Wahnsinn noch nicht so richtig ein.
Astreines Debut der besten österreichischen Head Band... mit fantastischem Cover!
(Eigenproduktion, Adresse siehe Interview) (ger)

FUGAZI "Repeater" LP

In einem HC Fanzine große Worte über FUGAZI zu verlieren, wäre überflüssig. Ihre bisherigen Veröffentlichungen (2 Mini LP's, 1 Single) sind immer noch vieler Leute Lieblingsplatten und auch die erste volle LP kann die hochgesteckten Erwartungen erfüllen (wenn auch nicht übertreffen).
"Repeater" ist das bisher abwechslungsreichste aus dem Hause FUGAZI (liegt wohl auch an der längeren Spielzeit). Vor allem die erste Seite besticht durch 5 tolle, durchwegs verschiedene Songs: 1 mal typisch FUGAZI, 1 mal hektisch & funklastig, 1 mal Instrumental mit toller Rhytmusarbeit, 1 mal mit Skarhytmik und 1 mal hymnenhaft. Auf der zweiten Seite sind die Songs dann ähnlich, trotzdem aber durchwegs sehr gut. Hier befindet sich auch "Provisional", eine andere Version des bereits von der "Margin Walker" bekannten "Provisional". Den Abschluß bildet "Shut The Door", ein Stück, das nochmals alle Qualitäten der Band in sich vereinigt (ganz leise und ganz laute Parts, guter Text, die Fähigkeit, mit relativ geringem Aufwand ein Maximum an Wirkung zu erzielen).
Alles in allem ist "Repeater" schlichtweg erstklassig. Noch ist es zu früh, zu sagen, wie sie sich auf Dauer neben der genialen Debut Mini LP behaupten wird, daber vorerst befindet sie sich an der Spitze meiner persönlichen Playlist.
(DISCHORD Rec,) (paG)

D.I. "Tragedy Again" LP

Melodischer Punkrock von L.A. Veteranen. Viel drive kommt von den Drums und den 2 Gitarren... Auf dieser LP finden sich Ohrwürmer und Aussetzer, allerdings überwiegen die Ohrwürmer. Nicht schlecht, aber auch nicht gerade das Gelbe vom Ei. D.I.'s vorletzte LP ,"What Good Is Grief To A God", hat mir bei weitem besser gefallen.
(TRIPPLE X Rec.) (ger)

TOP SEKRET

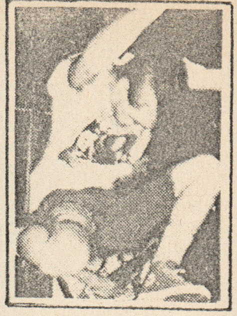
DURCHBRUCH RECORDS W.GERMANY

BAD RELIGION - We're not the Damned (live Lp,29 tracks, Topqualität)	23.00
GUILLOTINE - Bring down the curtain Lp	18.90
INFECTION - Legal limit Lp	19.90
LIFE SENTENCE - No experience necessary Lp	19.90
LEEWAY - Born to expire Lp	19.90
LOST CAUSE - Chicks go wild Lp	18.90
M.F.D. - Full volume Lp	19.90
ADOLESCENTS - Live 1981 and 1986 Lp	19.90
HDQ - Sinking Lp	15.90
BOLD - 5 track 7"	8.90
GREEN DAY - 1.000 Hours 4 track 7"	7.90
CADILLAC TRAMPS - Drivin' 3 track 7"	7.90
NO FOR AN ANSWER - You laugh 6 track 7"	8.90
SIDE BY SIDE - You're only young once... 7 track 7"	7.90

Und das war nur ein Bruchteil von unserer Gesamtliste,die Ihr gegen 1,-DM Rückporto anfordern könnt. Weiter haben wir auf Lager ein Haufen Live-Tapes,Zines,CD's und andern Kram. Versand geht per Vorkasse oder Überweisung oder aber auch per Nachnahme, das ganze immer plus Porto.

DURCHBRUCH RECORDS
P.O.Box 12 * 4507 Hasbergen * 05405/4142 W.Germany

PRAWDA * VERTRIEB *



WARUM SICH DIESE JUNGEN LEUTE SO FREUEN?!IST DOCH KLAR,SIE HABEN EBEN DIE NEUE PRAWDA-VERTRIEBSLISTE MIT DEN BILLIGEN PLATTEN,T-SHIRTS UND LESENSWERTEN FANZINES BEKOMMEN...!GIBZ AUCH FüR DICH GEGEN 10 SCHILLING R'PORTO!

CORRUPTED MORALS-Cheese it LP	120.-öS
VISION-First LP (N.Y.H.C.)	120.-öS
SPERMBIRDS-Dritte LP	100.-öS
BLATANT YOBS-Step aside LP	110.-öS
MINOR THREAT-Salad Days EP	45.-öS

Porto für 1-2 LP's= 40.-öS

Grössere Menge = 80.-öS

OUT NOW!PRAWDA 4 mit CONFLICT,YOUTH OF TODAY,PROFAX,AGNOSTIC FRONT uvm.! Gibts für 40 öS(incl.Porto!)52 A4!!!

PRAWDA
Peter Bader
Scholastikastrasse 24
CH-9400 Rorschach

FUTURE BLUES "Revenge of the living soap" LP

Aus Wien kommt diesmal die wunderschönste LP des Jahres 1989... Zwei Frauenstimmen, irgendwo anzusiedeln zwischen B52, VILLYS und den frühen BANGELS. Und auch der Sound verschmilzt die besten Momente der drei Bands zu einem wunderbaren Zuckerl, nicht allzu süß und angenehm auf der Zunge zergehend, ohne dabei nach mehrmaligem Genuß einen offenen Gaumen zu besitzen. Der gewisse Hang zur Psychedelic, welcher einfach bei jedem wunderschönen Lied dabei sein muß, geht auch bei FUTURE BLUES nicht verloren... Die Texte wissen zu gefallen und unterhalten auf angenehme Art und Weise, passen zudem auch noch perfekt zu Gesang und Instrument, (soll heißen, Erotik....).
"The Little Shark" und "Wild Sex On My Mind" stammen aus der Feder von RONNIE URINI.
Ja, ja, auch in Österreich gibt's gute Franzosen...
(Eigenproduktion: FUTURE BLUES, c/o Ilse Hoffmann, Argentinierstr. 50/13, 1040 Wien) (ger)

MR. T. EXPERIENCE "So Long Sucker/ Zero" 7"

Leichter Pumkrock für den Sommer, fröhlich, feuchtfröhlich, trotzig. 2 Nummern mit eingängigen Melodien und mehrstimmigen Gesang. Die Single ist nicht schlecht, aber auf die Dauer etwas langweilig...
(LOOKOUT Rec.) (ger)

HELLS KITCHEN "Fistful Of Chicken" LP

Gewaltige Steigerung zur "If You Can't Take The Heat", es scheint so, als ob die Berkley Prominenz nun musikalisch endlilch zusammengekommen ist. Für mich ein wenig zuviel Gitarrengewichse, aber jene Eskapaden sind nur von geringer Dauer und werden baldestmöglichst von einer Lawine dreckigstem Rock abgelöst, welche von der Schwere/Heavyness an Australische Scum Rocker erinnert, HC und Hard HipHop Elemente gibts auch noch herauszuhören.
"Come on you stupid metalhead,
bang your head until you're dead"
(WEIRD SYSTEM Rec.) (ger)

FIDELITY JONES "Piltdown Lad" Mini LP

Die logische Weiterentwicklung von BEEFEATER? Ehemalige Mitglieder dieser Kultband sind bei FIDELITY JONES, und mit diesem Wissen im Rücken verwundert es nicht, daß die 6 Nummern eine geballte Ladung Rhytmus in sich haben, es funkt, reggaet, rockt, bluest, soult nur so, und dieses wunderbare DC Lüftchen umhüllt das ganze... und weiß genau, wann es einen Orkan anzudeuten hat. Ich vermute, daß dieses rhytmische Opus am besten an einem schönen Herbsttag zur Geltung kommt.
(DISCHORD Rec.) (ger)

LIBIDO BOYZ "Hiding Away" LP

Der Nachwuchs rollt an!, und wie! Selten zuvor hat mich eine Platte gleich vom ersten Hören an so begeistert wie "Hiding Away". Die 4 Energiebündel aus Minesota rocken sich ihre HC Seele aus dem Leibe, warten mit vielen Ideen, Breaks und anderen Rafinessen auf und beherrschen vollkommen das Geschwindigkeit/Melodie-Gespann. Energie, Energie, Energie, wohin das Ohr lauscht. Für mich sind die LIBIDO BOYZ die Aufsteiger 1989.
(FIRST STRIKE Rec.) (ger)

MANHATTAN LOVE SUICIDE "Unerhört!!!" LP

Weird !!!! Free Jazz hoch 3, volle Improvisation, das Ganze. Dieser Sound ist zwar nicht unbedingt das richtige für mich..., aber das dürfte wohl so eine Art Musik sein, welche sich die VICTIMS FAMILY (wohldosiert!) reingezogen hat. Das ist echt irre und nervig, glaubt mir...
(MANHATTAN LOVE SUICIDE, Peinerstorferg.66/1, 1100 Wien) (ger)

HAPPY EVER AFTER 7"

X-MIST Leutchen mit Jason (SOCIAL UNREST) am Gesang. Sehr schöne und energiegeladene 2 Nummern bereiten das Hören zum Genuß. Vor allem die "maximale" Harmonie bei "Robespierre's Mirror in Giovanni's Room" macht neugierig auf einen hoffentlich bald folgenden Longplayer.
(X-MIST) (ger)

NONOYESNO "Message Understood" LP

Ein schwerer Brocken (im Sinne von "heavy") ist das Debutalbum der Münchner HC Hoffnung NONOYESNO . BLACK SABBATH zählen sicher zu den Haupteinflüßen der Band (was durch ein BLACK SABBATH Intro bei "Rain" noch verdeutlicht wird), aber auch die späten BLACK FLAG (schon wieder "Black") und die ROLLINS BAND sind an NONOYESNO nicht spurlos vorübergegangen. Trotzdem ist aber genug Eigenständigkeit vorhanden, was sicher am teilweise experimentellen Gitarrenspiel liegt. Texte sind ok, Sänger Thomasso dürfte vom Trust her ein Begriff sein. "Message Understood" ist eine Platte, durch die man/frau sich erstmal durchhören muß, die einem/r dann aber ans Herz wächst. Ein vielversprechendes Debut, das für feuchtfröhliche Strandpartys garantiert ungeeignet ist.
(BIG STORE Rec.) (paG)

MOB 47 "Ultrahuset massacre" LP

JAAAAA!!!!!! Für Fans dieser Band ist diese Live LP absolut empfehlenswert. Für Laien eher nichts, da man/frau die Lieder nur dann mitverfolgen kann, wenn man/frau sich MOB 47 jahrelang angehört hat. Das Lied "Dom Ljuger" hat bei mir Sendeverbot, da ich ansonsten mein Zimmer auf's neue verwüsten würde.
(CHAINSMOKER Rec.) (tib)

GIB REPS KEINE CHANCE

AUFNÄHER AB 1,-DM

LISTE GIBT'S FÜR
1,-DM RÜCKPORTO BEI
K. STEINGRÄBER
HOLLMECKER WEG 10
5880 LÜDENSCHEID

irre

write for free catalog (IRC/–,60)

9 DM – 5 US $
incl. p & p

NEW: IT026 FLAGRANTS D'ELI/ CARNAVAL
24-track Cassette einer äußerst melodiösen französischen Punkband, allein die charmante Sängerin ist es wert, gehört zu werden. Ein absolutes Muß!!
IT023 PANIC Internat. Compilation
Der neuste IRRE-Sampler mit einer Fast- und einer Slowseite. 13 Stücke, Musik vom Feinsten: Rattus Rexx/ Poison Dwarfs/ Glatze des Willens/ Ditto/ M. Franklin/ Abortive gasp/ No thing ensemble/ Rob Lippert u.v.a.

IRRE-Tapes
Matthias Lang
Bärendellstraße 35
6795 Kindsbach
West Germany

CAPITOL PUNISHMENT "Bullwarks against opression" LP

Uch,was soll man/frau zu dieser LP sagen? Die Texte sind völlig ok,obwohl zumeist eh nur wieder die altbewährten HC Themen angeschnitten werden (Religion,Drogen,Heavy Metal,Gewalt,...),aber dennoch scheinen sie gut durchdacht zu sein. Die Musik ist viel langsamer geworden,wirkt mit der Zeit etwas langweilig.Der schon nicht mehr neue Sänger kann mit der Stimme von ex-Sänger Ralph überhaupt nicht mithalten.Die Spannung und die Kraft hat diese Band anscheinend verloren. Schade.
(WE BITE Rec.) (tib)

IGNITION "The Orafying Mysticle of..."LP

IGNITION aus DC haben sich seit Erscheinen ihrer "Machination" LP langsam, aber auch gaaaanz langsam zu einer meiner Lieblingsbands gemausert. Und mit dieser Mini LP beweisen sie mir, daß ich mit ihnen mehr als nur gut bedient bin. Der Sound ist immer noch eher langsam als schnell, aber mit einer Intensität, welche kaum von irgendeiner anderen Band erreicht wird. Falls schon ein Vergleich herhalten soll, ich würde sagen:gefühlvoll ala SQUIRREL BAIT, energievoll ala RITES OF SPRING. D.C. at it's best!!!
(DISCHORD Rec.) (ger)

IGNITION "The Orafying Mysticle Of" LP

Washington DC der Ort. Dischord das Label. Mac Kaye einer der Namen. Aber diesmal nicht FUGAZI, sondern die Band von Ian's Bruder, IGNITION. (Die Band heißt so, nicht der Bruder.)
Und einmal mehr bleibt mir nichts anderes übrig, als eine Platte aus diesem Umfeld in den siebten Himmel zu loben. Auch IGNITION spielen den für Dischord typischen Stil, den manche Post HC, manche Emo Core nennen, wobei sie aber die Gitarrenarbeit mehr betonen als beispielsweise FUGAZI. Zu dieser wahrlich wunderbaren Musik gesellen sich dann wie gewohnt sehr gute Texte, was mich alles in allem dazu veranlassen würde, dieser Platte die Höchstwertung zu geben, wenn wir hier solche Wertungen vergeben würden. Halt - einen Wermutstropfen gibt es doch - nämlich daß das gute Teil nur eine 6-Track Mini LP ist (Vielleicht wird die nächste ein Doppelalbum. Lach, Lach, Lach.).
(DISCHORD Rec.) (paG)

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

BAD MUSIC FOR BAD PEOPLE

WHY NOT

LP + CD

SCHALLPLATTEN
1060, OTTO-BAUER-GASSE 16
☎ 56-92-52 56-35-30
MO.-FR. 10.00-18.00 SA. 10.00-12.00

JETZT 4 GESCHÄFTE

WAVE SECOND HAND
HARDCORE 60´s

JONES VERY "Words And Days" LP

Die bis jetzt aktuellste Scheibe vom ex-ARTICLES OF FAITH Heroen Vic Bondi, und sie klingt wieder härter als seine letzte Solo LP. Teilweise kann die Wehmut eines Greg Sage (WIPERS) herausgehört werden. Nach der ruhigen, mehr als nur depressiven Solo LP, auf welcher Bondi's Schock über den Tod seines Kindes musikalisch eindeutig im Vordergrund stand, kann "Words And Days" als Mittelding zwischen der Solo LP und der AOF Zeit betrachtet werden. Die Nummern sind langsam und mit viel Feeling, es wird Verzweiflung, aber doch noch mit einem Funken Hoffnung, spürbar. Genial.
(HAWKER Rec.) (mop,ger)

MILITANT MOTHERS "The Acid Of Life" LP

Die beste LP aus deutschen Landen der letzten Zeit, und an guten Kraut LP's der letzten Zeit mangelt's absolut nicht. BEEFEATER, ROLLINS, RHYTHM PIGS und mehr sind Bands, welche von den Müttern nach eigenen Angaben sehr geschätzt werden. Das hört man heraus, und das kann ja nur gutgehen; dann könnte gesagt werden: "Gute LP!". Aber nein, die MILITANT MOTHERS machen das so saugeil, daß man nicht darum herumkommt zu sagen: "Hervorragende LP!!!" Die Texte sind leicht krank, die Melodien knakkig, die Breaks wohlüberlegt,... Jede einzelne Nummer ist abwechslungsreich, eigenständig und vor allem spannend. "Acid Of Life" gibt verdammt viel her!
(ARTLAND Rec.) (ger)

THE JOICE MC KINNEY EXPERIENCE "Cuddle This" Maxi Single

Der Name: Joice Mc Kinney war/ist eine Frau, die einen Mormonen 4 Tage gefangen hielt und als Sexsklaven verwendete.
Die Band: Sie hat Geschichte, Drummer Gigs: ehemals DEPRAVED, BAD BEACH..., Bassist Robbie: DEPRAVED; und irgendwie hängen sie auvh noch mit VISIONS OF CHANGE zusammen, und es singen 2 Frauen, Sharon und Yvone, und endlich nicht im Yvonne Duckworth (INGO DE LUNCH) - Stil.
Die Musik: Gute, nach vorne schiebende Gitarren, arbeiten mit dem jetzt so üblichen Wechseln von abgedämpften getackerten Riffs zu Einsaiten Melodieteil, der mit Schlagzeug mitbetont wird. Doch Gesang ist wunderbar und die Gesamtheit auch.
Das Cover: Laut Gigs ein Jugendphoto von Ian Mc Kaye.
Ich werde schauen, daß ich ein paar Exemplare für den Flex - Plattenstand bekomme.
(DECOY - VINYL SOLUTION) (joh)

KLAMYDIA "ÄLPEE" LP

Punkrock zum Mitschunkeln und Mitgröhlen sobald man/frau die Boxen voll maltretiert und somit von der Außenwelt abgeschnitten ist. 20 Lieder sind drauf und, wie könnt's denn anders sein, eins gleicht dem anderen. Langweilig? Bei Gott (uh,uh) nicht!
(FREE ANIMALS, PL 586, 20301 Turku, Finnland) (tib)

Europe & Overseas: P.O.Box 14598 / 1001 LB Amsterdam / Holland
U.K.: L.O.P. Box A.S.S. / 52 Call Lane / Leeds LS1 6DT / U.K.

ALMOST NEW!

KONKURREL

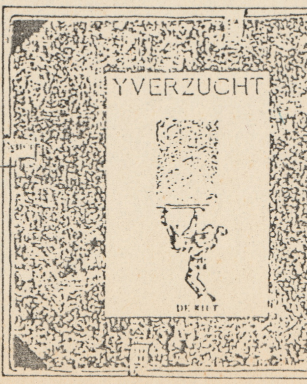
ALMOST NEW!

t-shirts
GOD
VIVA UMKHONTO
VERBAL ASSAULT
VICTIMS FAMILY

ABSOLUTELY NEW!

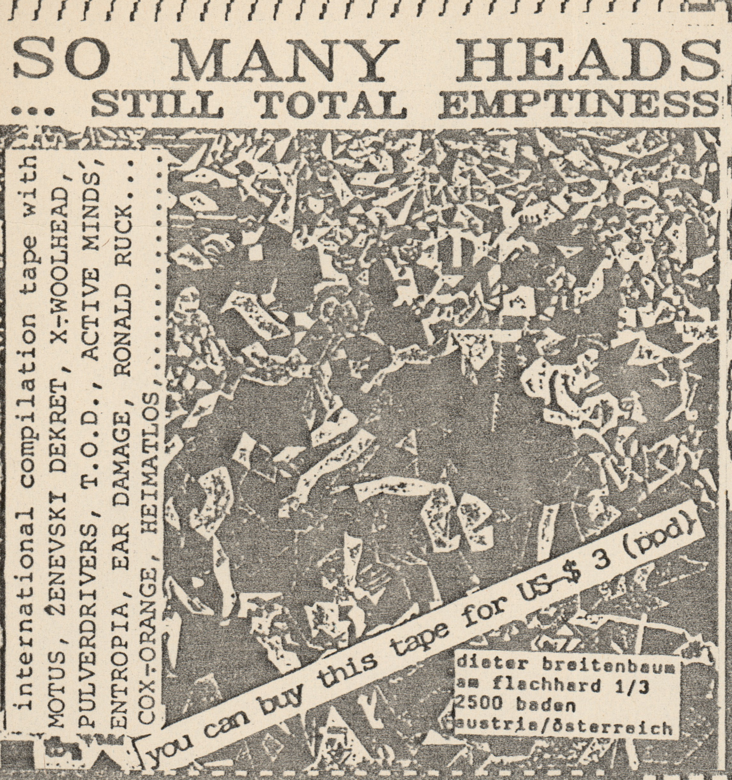
Prices (postpaid)

	LP	LP*	mLP	7"	t-shirt
EUROPE	ƒ 18	ƒ 20	ƒ 14	ƒ 6	ƒ 20
U.K.	£ 4½	£ 5½	£ 3½	£ 1½	£ 5
OVERSEAS	$ 10	$ 12	$ 8	$ 4	$ 12



K103 VICTIMS FAMILY -voltage & violets LP
K104 V.A.-viva umkhonto LP
K105 RHYTHM PIGS -choke on this LP
K108 KAMPEC DOLORES-s.t. LP
K110 GOD-sweet life LP
K111 DOLF-tien toffe gitaarmelodieën LP
K112 BAD BEACH-cut it off LP
K113 SCREAM-live in amsterdam LP
K114 VERBAL ASSAULT-trial LP
K115 VERBAL ASSAULT-tiny giants 7"
K116 V.A.-intifada (compilation) LP*
K117 SOCIAL UNREST-now and forever LP
K118 TH'INBRED-kissin' cousins LP
K119 VICTIMS FAMILY-things i hate to admit LP
K120 GOD-the shametree LP
K121 VERBAL ASSAULT-on mLP
K122 KIFT-ijverzucht LP

distribution : De Konkurrent, Southern Studios (U.K.), EFA (B.R.D.)



PSYCHISZ TEROR "A-Aber Ihr Dürft Stimmen !!!" 7"

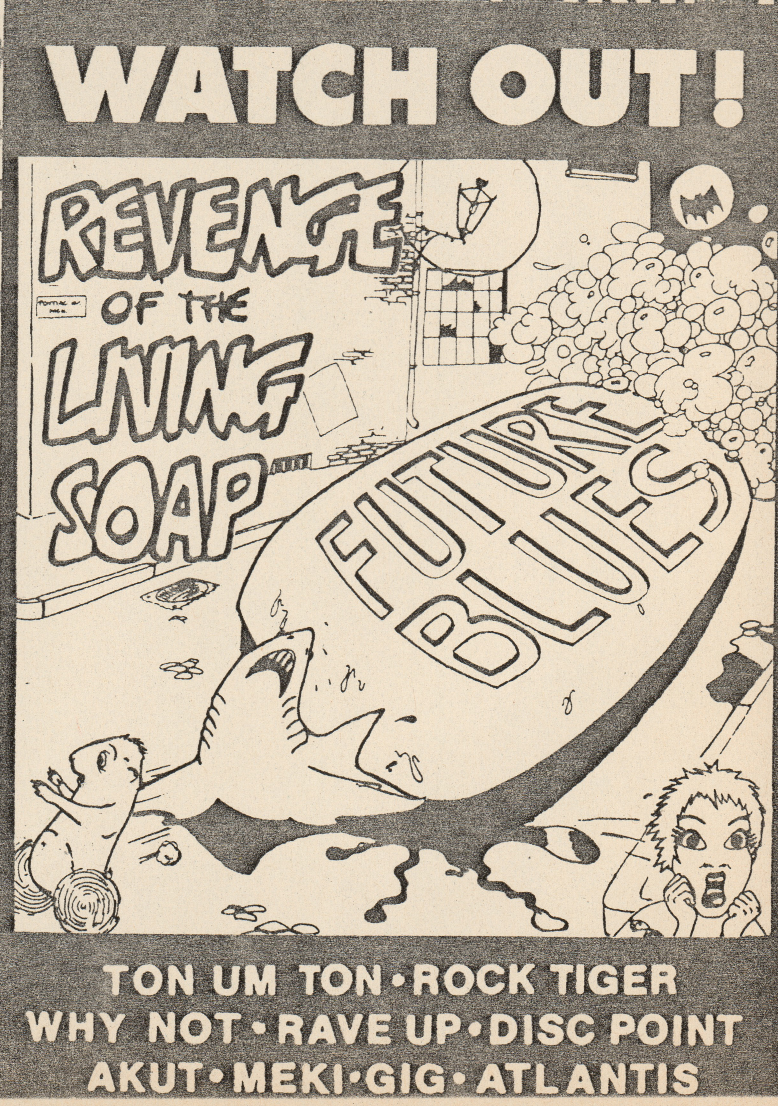
????
Totale Infasion der Irrsinns aus der Schweiz. Allerdings sollte Irrsinn dabei näher definiert werden... In diesem Falle sollte der Irrsinn als Realismus, extrem makabrer, zynischer Realismus, umschrieben werden.
der Inhalt:
"Betrachtungen" zum Schweizer Alltag. Betrachtungen? Schweiz?, nicht nur, alles ein globales Problem. Alltag? gegenwärtiger und zukünftiger. Die 7" wurde anläßlich der Absimmung "Für eine Schweiz ohne Armee" herausgebracht, trotzdem aber aktuell; und wurde gleich von dem einzigen Schweizer Plattenpreßwerk auf die Indexliste gesetzt, und auf Schwierigkeiten mit einem "Indie" Distributor ist man auch noch gestoßen.
der Lärm:
Lärm. Ja, richtig. Grindcore auf 10 rpm, Klang- und Radio-Kollagen. Alles andere als langweilig, irgendwie überrascht es mich, daß mich dieses Teil auf eine seltsame (vielleicht beklemmende ??) Art verdammt gut unterhält. Vielleicht Realo-Horror? Anschaffenswert, für ca. 50 öS.
(PSYCHISZ TEROR, Postlagernd, 8031 Zürich, Schweiz) (ger)

PACTUM 7"

PACTUM sind eine 5 Mann Band aus Mexiko. Wenn man das Cover dieser Platte betrachtet (Monster und metalmäßiger Schriftzug des Bandnamens), glaubt man sofort zu erkennen, welche Musik diese Band macht, nämlich Death Metal.
Das stimmt jedoch nur zum Teil, da 2 der 4 Songs bis auf einige kurze Stellen Hardcore sind (wie weit das wirklich beabsichtigt ist, bleibt unklar). Die Soundqualität ist leider nicht die beste, was jedoch bei einer Produktion, die aus einem wirtschaftlich desolaten Land wie Mexiko kommt, mehr als verständlich ist und daher nicht bekritelt werden sollte. Die Texte (auf Beiblatt) sind in Spanisch gehalten.
(Eigenproduktion; Antonio Porcayo, Prol. Calle Bordo #3, C.P. 14370 Mexico D.F., Mexico) (har)

INFERNO "It Should Be Your Problem" LP

Huch, da ist sie also, die neue LP der Augsburger. War ja auch Zeit. Diesmal sind sie dem Speedcore noch näher gekommen und nach anfänglichen Bedenken bin ich jetzt von der LP vollstens überzeugt. Die Texte werden ab jetzt anscheinend auf Englisch gesungen (genau so gut wie eh und je). Der Bassist fällt wie sonst auch immer durch exzellentes Spielen auf, Gitarre bleibt gewohnt stark und Rolf unterstützt die vorher genannten mit seinen 2 Bassdrums, wie es sich jede beliebige Band nur wünschen kann. Wenn man diese LP nicht kauft, was soll man denn überhaupt kaufen?
(RISE & FALL, Ludwig Ottler Str. 13c, 8900 Augsburg 23, BRD) (tib)



DER PANIK TREIBRIEGEL "First Cut" Tape

Ich will schon auf gar keine Herkunftsfrage mehr eingehen... erraten, auch DER PANIK TREIBRIEGEL kommt aus Linz. Und, wie sollte es wohl anders sein, auch diese Partie weiß vollstens zu überzeugen... Hervorragende Nummern, nicht zu schneller HC mit schleppender Heavy- und Rocksauce, aber gerade nur soviel, daß die sagenhaft gute Stimme von Karin "untermalt" wird... Dieses feine Gespür für Melodie und Abwechslung, sowie Karins Stimme wecken in mir Assoziationen zu LIVE BUT HOW TO LIFE IT. Zum Gegenwert von 40 ÖS + Porto dürft ihr dieses Tape euer eigen nennen.
(Alex Jöchtl, Strachg.12, 4020 Linz) (ger)

RONALD RUCK "2.Demo"

Eine gewiss positive Steigerung ist den Belgiern bei diesem Tape gegglueckt. Die Aufnahme ist wie auch sonst immer bei RONALD RUCK nicht gerade die beste, aber das wird auch nicht gebraucht. Das Witzige kommt gut rueber, denn die Texte sind abgedruckt. Es ist leicht zu erkennen, dass ihre Vorbilder Noise-Bands sind, aber sie versuchen sich zu maessigen, was fuer mich nur ein grosses Plus darstellt. Fuer eine 2 Mann Combo eine sehr gute Veroeffentlichung.
(RONALD RUCK, c/o Dirk, Dillesstraat 37, 2710 Hoboken, Belgien) (tib)

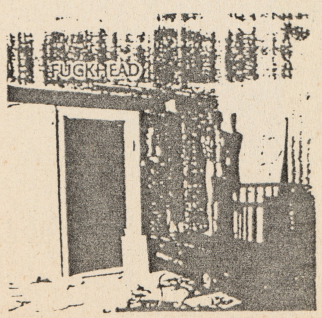
7 SIOUX s/t LP

Alle guten Dinge sind drei. Nach T.O.D. und STAND TO FALL beglückt uns hier die dritte Linzer HC Band mit ihrer Debut LP. Und wieder muß mensch sich fragen, warum es in Linz derzeit mehr erstklassige HC Bands gibt als beispielsweise in Großbritannien. Wenn es den Begriff Heartcore nicht schon geben würde, für 7 SIOUX müßte er erfunden werden. Ich habe selten so herzliche, ehrliche und positive Musik gehört wie auf dieser Platte. Der Musikstil: eigenständig, melodiös, immer druckvoll.
Unbedingt erwähnenswert auch, daß hier endlich wieder eine HC Band mit weiblicher Begleitung (Alex-Voice One) entstanden ist. Denn obwohl sich die Szene großteils einen antisexistischen Anspruch gibt, sind es dann doch wieder fast nur Männer, die das sagen (singen, spielen) haben (los Frauen, traut euch, zeigt, daß ihr es auch könnt). Die Texte, teils von Rainer (One Voice- spielt ebenso wie Schlagzeuger Huckey auch bei einer anderen Band, deren Name mit partout nicht einfallen will), teils von Alex, ergänzen die Musik genial (vor allem "The Rape And The Touch" sollte Mann sich anhören).
Schlichtweg eine fantastische Platte - hoffentlich bald wieder live zu sehen.
(X -MIST Rec.) (paG)

FUCKHEAD

TWO BASS GITS.: IN DUEL
ONE GIT.: FLYING COREAN
BOTTOMLESS PITS
DEEP THROAT

BOOKING & EP´ORDERS TO:



WALTER NADLER EISENBAHNGASSE 12 A-4020 LINZ
CHRISTIAN BRUCKMAYR HEINESTR. 36/2 A-1020 VIENNA
AUSTRIA EUROPE
EP-PRICE: 80 ÖS EXCL. POSTAGE & HANDLING
12 DM

MUSIC, NOBODY REALLY NEEDS, FOR PEOPLE, NOBODY REALLY LIKES.

7 SIOUX 4 song Tape

Vorab Tape von der ca. im August erscheinenden 7 SIOUX Single auf YOUR CHANCE Rec. Die 4 Lider sind wieder wunderschön... Melancholischer, ruhiger als auf der LP... Es wurde offensichtlich ein wenig mehr NEIL YOUNG gehört, was den Nummern dieses gewisse Etwas verleiht: Ausgereifter, "Erwachsener" (was für ein Scheiß Wort, aber mir fällt kein "treffenderes" (schon wieder so ein idiotisches Wort) ein). Nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen verleiten die 4 Nummern zum Lauschen UND Bewegen. Also echt, daß Linz in Österreich liegen soll wird immer unwahrscheinlicher.... Ah ja, bei "Fire Sioux" singt Kurt Holzinger, ehemals Sänger der Kultband WILLI WARMA. (ger)

STAND TO FALL s/t LP

Auch aus Linz – auch brilliant. STAND TO FALL haben von allen Linz Hartkern Bands den stärksten Metal Einfluß. Wie bei anderen guten HC Gruppen mit einem solchen (SO MUCH HATE, JINGO) stört dieser an keiner Stelle, sondern ergänzt die Musik optimal. Nach ihrer Split LP mit T.O.D. wurden S.T.F. oft mit ACCUSED verglichen, mittlerweile haben sie aber zu einem eigenständigen Sound gefunden, der Dank der tollen Produktion (vom JINGO Mixer) auch messerscharf rüberkommt. Als grober Vergleiche fällt mir eigentlich nur SO MUCH HATE ein, aber auch dabei ist mir unwohl, weil STAND TO FALL eben sehr eigenständig spielen. Auf jeden Fall saugut – sollte in keiner HC Sammlung fehlen.
(X-MIST Rec.) (paG)

SINK "Another Love Triangle" LP

"Grandioser" Beginn, gleich der Anfang der ersten Nummer "On the Tracks" ist hemmungslos (schon richtig unsympathisch) von NO FX geklaut; nichts gegens Klauen, aber das ist einfach nur nachgespielt. Dickes Minus.
Ansonsten eine voll zufriedenstellende LP der Mannen um Ed Shred, ex-STUPIDS, eine durchwegs angenehme Atmosphäre wird aufgebaut; Blues-, Folk-Elemente sind auf eine geile Art in die meisten Nummern eingebaut. Es klingt irgendwie wie PETER & THE TESTTUBE BABIES auf D.C.Trip, gewisse Stellen erinnern vor allem an SHUDDER TO THINK, und auch NICKY SUDDEN dürfte ein Begriff sein. Die Texte sind träumerisch, resignierend, weitsichtig,... einfach schön. Ja. dies ist trotz dem dicken Minus eine wahrlich gute Platte aus England.
(VINYL SOLUTION Rec.) (ger)

7 SIOUX "s/t" LP

Die Linzer stellen mit dieser sehr gut produzierten Erstlings LP die bisherige Definition von Melodie in Frage... D.C. Feinfühligkeit, WIPERS-Melodien Verspieltheit, Liebe fürs Detail,... Das ganze könnte vielleicht als frühlingshafter HC umschrieben werden. Hervorzuheben neben dem Zusammenspiel der einzelnen Instrumente wäre noch der Gesang: heisere Männerstimme – schöne Frauenstimme, mal weit voneinander entfernt – dann wieder so nahe beisammen, mal "brachial energetisch"– dann wieder verträumt. Schöne und intelligente Texte verpassen diesem Meisterwerk den letzten Schliff
.
(X-MIST Rec.) (ger)

the SWISS UNDERGROUND-COMP.-LP with bands like the JAYWALKER, DARK AGE, INSANE APPLE, CALHOUN CONQUER, WICKED, FRANCES ZORN, INFECTED, TRIAL & ERROR, FLEISCH & SUBURBIAN FLOWERS !!! More than 60 minutes playtime !!! Will come with large lyric- & info-booklet !!! Send 15 swiss Franks or 10 US$ for your copy(postage paid)!

Don't hesitate to get also the 1. 6-song-7" by FLEISCH, which shows more than 13 minutes of their very own & ragin' sound !!! Only 500 made, so hurry up to catch your copy for 6 sFr. or 5 US$ (postage paid)!

The 3. incredible record you can buy from FAR OUT RECORDS, is the 1. LP by the INFECTED called "dark century". Toughtful, competent & original thrashcore for 15 sFr. or 10 US$ (postage paid).

STILL AVAILABLE!(over FAR OUT RECS) GNAE GNAE-"the unexpected terrible brainstorm", their 1. 12-song-LP, not unlike AVENGERS! Well arranged Softcore with female vocals, yours for 14 sFr. or 9 US$(postage paid). WICKED-"dawn of the wicked"-12", intense '77-ish HC. 12 sFr./8 US$.

FAR OUT RECORDS

c/o Frank Scheier
Sihlaurain 6
8134 Adliswil
Switzerland

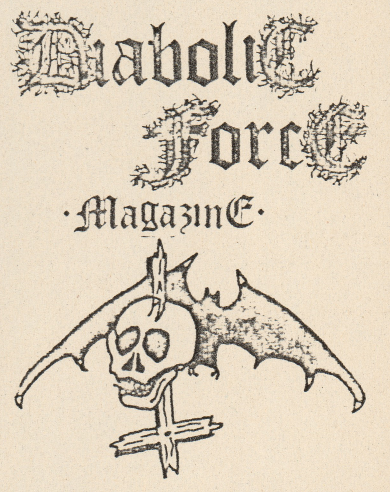
c/o Andy Bürkli
Horburgstr. 11
4057 Basel
Switzerland

Planned for later this year!
UNDERDOG-7"
REASON TO BELIEVE-7"

Since we aren't distributed by big companies, we need always small mail-orders and distributers all over the world who help us to get our records around, so, if YOU could help, get in touch please!!!

HARD CORE HOUR

The monthly radioshow HARDCORE-HOUR can be bought on tape through us. Each show comes with neat cover, adresslist, sticker, infos and alot of hot music (not just HC!). Send 5.- sFr./4 US$ (ppd) for each tape/show. Subs possible for 16.-sFr./13 US$ for 4 issues. BANDS & LABELS: feel free to send us a copy of your work for a broadcast-presentation! Anyone who has been played gets a FREE-COPY of that show!



DIABOLIC FORCE 'ZINE
C/o JUAN GUILLERMO
CRA. 65 cc # 32-A-30
MEDELLIN COLOMBIA

SOUL SIDE "Hot Bodi Gram" LP

... und sollen doch alle anderen "wahren" SOUL SIDE Freunde einen Abstieg festgestellt haben (SOUL SIDE (und auch FUGAZI) können nur insofern etwas dafür, daß sie schon jeder zweite Idiot mit Plattenspieler "sauleiwand" findet, als daß sie eben fantastisch gut sind)... Ich wage es, von einer SOUL SIDE Triologie zu sprechen, innerhalb welcher "Trigger" den Brennpunkt darstellt. SOUL SIDE's erste LP ist dabei der fetzigere Teil der "Trigger", und "Hot Bodi Gram" hebt (bzw. steigert) die Verzweiflung, das Depressive in den Köpfen der jungen Washingtoner hervor. (Die "Bass" 7" halte ich mal da raus, die würde mich nur aus dem Konzept bringen.) Was ich eigentlich mit diesem Geschreibe meine, ist einfach, daß es keine beste SOUL SIDE LP gibt, entweder gefällt einem keine oder alle sind da "Beste"... Hört euch "Kill" 5mal hintereinander an, und wenn auch das nicht zum Grübeln bringt (ein bißchen, zumindest), dann ist euer Herz und Hirn mit G.G. ALLIN's Durchfall gleichzusetzen...
(DISCHORD Rec.) (ger)

TROTEL "Borderline Syndrome" LP

Düsterer,nennen wir's mal Wave-Rock,mit sehr viel Ausdrucksstärke und Atmosphäre, wird hier von den Ungarn präsentiert. Kraft und Energie gehen aber dabei keineswegs verloren. Vor allem "Silence" kann getrost als ein kleines Meisterwerk bezeichnet werden: zu Beginn noch SIOUXSIE-Gruft mit FIREPARTY-Melancholie, dann astreiner Übergang in die B52 Gefilde. Diese Scheibe weiß zu überzeugen.
(TROTEL DIST., c/o Tamas Rupaszow, 2097 Pilisborosjeno, Patak U.8, Ungarn)(ger)

3 "Dark Days Coming" LP

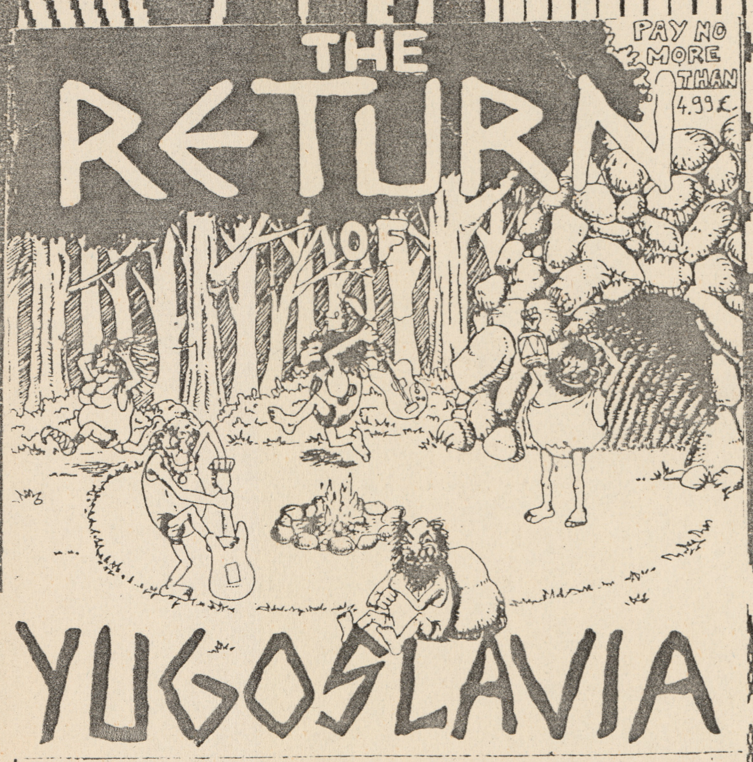
Nix da mit "Bark Days..." ! Die einzelnen Stücke haben in meinen Augen nichts mit Dunkelheit (auch nicht im entferntesten Sinne) zu tun. Melodien und mittelschnelles Tempo (wenngleich sich auch immer der Fuß am Bremspedal befindet, allzeit bereit), wo man nur hinhört. Ich würde den 3 Sound als Hope (Hope von Hoffnung, comprende?) Core bezeichen.....
(DISCHORD Rec.) (ger)

SINK "Another Love Triangle" LP

"Grandioser" Beginn, gleich der Anfang der ersten Nummer "On The Tracks" ist hemmungslos (richtig ungut und nicht witzig) von NO FX geklaut; nichts gegen's Klauen, aber das ist nur simpel nachgespielt. Dickes Minus.
Ansonsten eine voll zufriedenstellende LP der Mannen um Ed Shred, ex-STUPIDS. Eine durchwegs angenehme Atmosphäre macht sich breit, Blues Folk Elemente sind auf eine geile Art in den Großteil der Nummern eingebaut. Klingt wie PETER AND THE TEST TUBE BABIES als DC Band, aber an gewissen Stellen werden auch Gedanken an SHUDDER TO THINK oder NICKY SUDDEN (!) wach. Die Texte zeugen von Träumertum, sie sind resignierend, aber doch noch mit einem gewissen Weitblick... einfach schön. Ja, dies ist eine wahrlich gute Platte aus England (trotz dem dicken Minus), das sollte betont werden.
(VINYL SOLUTION) (ger)

SNUFF "Flibbiddydibbiddydob" 12"

Maxi Single, Mini LP, oder wie man das halt sonst nennt, jedenfalls groß, auf 45 rpm zu spielen, und mit insgesamt 11 Nummern bestückt. Von den 11 Songs sind 2 von SNUFF, beim Rest covern sie quer durch den Gemüsegarten, über GBH's "City Baby Attacked.." bis hin zu einem Werbejingle für Serials (=typischer Britischer Frühstücksmampf, Kategorie Cornflakes/-pops). Einiges ist gelungen, anderes tut mehr weh, als daß es lustig ist. Z.B. "Can't Explain" von WHO wurde mehr zerstört als gecovert. Aber zum Glück wurde auf den Bläsereinsatz beim SPECIALS Cover nicht verzichtet. Im gesamten scheint es eher so, daß SNUFF diese Platte für sich selbst gemacht haben, um ihren Durst nach Coverversionen zu stillen. Für Parties nicht unbedingt notwendig, aber doch empfehlenswert.
(WORKERS PLAYTIME Rec.) (joh)



THE RETURN OF YUGOSLAVIA
Comp. LP with 9 YU bands out on
SACRO EGOISMO
MOTUS VITA EST
V. I. 7 K.
EUFORIJA
L. P.
PULVERDRIVERS
ZENEVSKI DEKRET
STRELNIKOFF
PHONEBOX VANDALS
Z. G. NOISE FORCES
Comes with a booklet
(lyrics & art)
Tiberuju
Pötschnergasse 9
2500 Baden
Austria

ARBEIT MACHT FREI Tapecompilation

Lasst euch vom Namen nicht irritieren, das Teil ist bei "Gott" (wieso verwende ich dieses Wort immer wieder ???) nicht unoriginell, denn neben den walisischen BLIND JUSTICE und den jugoslawischen MOTUS (beide gewohnt stark), bietet das Tape 8 zum Teil unbekannte finnische Bands (neben KLIMA (genial!) und ENTROPIA Bands wie KASKYNANTO (geil, geil), PRESIDENT, SAASTE, PENGERMÄN KAUNEUS, ERISTETYT und PORSAANREIKA). Die Aufnahmequalität ist wie bei den meisten Tapecomps relativ gut.
(REVAKO TAPES, c/o Raato Toropainen, Vuoksentie 3 AS 3,55120 Imatra, Finnland) (tib)

UNDERDOG "The Vanishing Point" LP

Dies ist eine wunderbare LP mit schleppendem Rhytmus. Und davon viel... bis sie hin und wieder explodieren. Aber was diese NY Crew so auszeichnet, ist diese Verschmelzen von Rhytmus ala SCREAM und der gewissen NY Härte. Geballte Kraft und Aggressivität, ansonsten nur von so Unsympatlern wie SICK OF IT ALL oder so Wixern wie JUDGE bekannt, und das ganze dann in angenehmen Reggae Rhytmus verpackt sind jene Elemente, welche UNDERDOG auszeichnen und das Anhören von "The Vanishing Point" schon fast zu einem Erlebnis machen.
Kurzum, eine geniale LP, welche um Welten besser als die letzte BAD BRAINS ist, und die war schon höllisch gut.
(CAROLINE Rec.) (ger)

WALPURGIS VOLTA "Violence Des Chocs" LP

Wenn NO MEANS NO poppiger und unbeschwerter unterwegs wären und dazu noch belgischen Charme (derselbe wie der der Franzosen) besitzen würden, ihr Name wäre wohl WALPURGIS VOLTA. Eine abwechslungsreiche LP mit Ska, Pop, Funk Einflüssen. Lustig und punkig, mit vielen Breaks und französischen Texten.
(LA RAGE Rec.) (ger)

OFFENDERS "Fight Back" 7"

Volle Zeitmaschine, diese Single (Wiederveröffentlichung von 2 Stücken aus dem 81er Jahr und 3 bisher unveröffentlichten). Dieser Klassiker läßt mich um Jahre jünger werden und erinnert mich an jene Zeit, in welcher ich THE CLASH total liebte... Und dann, Jahre danach, habe ich eine 7" in den Händen, welche von nur 3 Kanadiern eingespielt wurde und eigentlich alle CLASH LP's ersetzt; die ganzen guten CLASH Ideen auf so einem kleinen Stück Vinyl... Hammernummer: "Rockin' The Town"
(BITZCORE Rec.) (ger)

TERMINAL CITY RICOCHET Sound Track LP

Geil, der Soundtrack zum gleichnamigen Film von Dale Zale mit Biafra, Shithead, usw. Bodenständiges und wahnsinniges reichen sich in Form der Nummern (und vermutlich auch der Interpreten) die Hand.
Mit dabei:
D.O.A., NO MEANS NO (beide einmal mit und einmal ohne BIAFRA), THE BEATNIGS, I BRAINEATER, GERRY HANNAH (ex-SUBHUMANS/Can.), ART BERGMANN, EVAN JOHNS & THE H-BOMBS, THE GROOVAHOLICS, KEITH LeBLANC (TACKHEAD) mit BIAFRA. Herausragend dabei "That's Progress" von D.O.A. mit BIAFRA und das schöne "Living With The Lies" von GERRY HANNAH. Bekannt dürften nur die NO MEANS NO Nummer und BEATNIGS's "Television" (das hängt mir schon langsam zum Halse hinaus) sein. Die anderen Nummern sind durchwegs mehr oder weniger interessant, eher anzusiedeln im experimentelleren Bereich. "Terminal City Ricochet" ist ein Neugier erweckender, vielseitiger und abwechslungsreicher Soundtrack.
(ALTERNATIVE TENTACLES Rec.) (ger)

FRANKFURT HIT COLLECTION Comp.LP

Sympathische Nummern von sympathischen Bands aus Frankfurt. Nachdenkliches/lustiges, härteres/poppigeres. Gemeinsam haben alle Bands, daß sie nicht uninteressant klingen und auch die Texte voll in Ordnung gehen. Diese Compilation ist zwar nicht das Tüpfelchen auf dem "i", aber es lohnt sich, diesen Stadt Sampler zu kaufen. Abwechslungsreichtum rules!, und zudem glaube ich jetzt, daß Frankfurt neben den USA liegen muß.
Favorites: PULLERMANN, KILLDOSER, MARMADUQUE GROVE, BÜCK DICH UND DIE GICHTKRÖTEN.
(ALM Rec., Heidi Heidrich, Bäckerweg 8, 6000 Frankfurt/M1, BRD) (ger)

IN ALLERLETZTER MINUTE +-+ IN ALLERLETZTER MINUTE +-+

DEAD MOUNTAINS presents:
Mi 06.06. MURPHY'S LAW (N.Y. City)
Mi 05.06. SAM I AM (San Francisco), ULTRAMEN (St.Louis)
..... ey, folk out there, that's NO joke !!!!!!!

CIRCLE JERKS, ADOLESCENTS, T.S.O.L. "Middle Class Uprising" LP

Ha, drei L.A. Klassiker auf einer Platte. Gute Idee, da das Schaffen der 3 Bands zu ihrer besten Zeit (80/81) teilweise dokumentiert wird. Schlechte Idee, da man sich eigentlich die jeweiligen LP's,' von welchen die einzelnen Tracks stammen, wieder kaufen kann (Wiederveröffentlichungen):CIRCLE JERKS "Group Sex", ADOLESCENTS "s/t",T.S.O.L. "Dance With Me". Die LP bietet einen guten Überblick, und somit wären wir wieder bei einer guten Idee. Also steht es knapp 2:1 für die guten Ideen....
(WEIRD SYSTEM Rec.) (ger)

EXCLUSION Comp LP

Und noch ein Sampler, hergestellt in Belgien, mit Bands wie ACTIVE MINDS, SO MUCH HATE, DISSENT (die Amis mit ihrer bisher besten Nummer), CRINGER (die sind auch schon auf jedem 2. Sampler mit einer herausragenden Nummer vertreten), DAWN OF LIBERTY auf Seiten der besseren Musik, während zB. PLEASANT VALLESY CHILDREN, CULTURE SHOCK und sogar THE EX mehr als nur enttäuschen... sprich auf's extremste langweiligen. Aber dieses Compilation Album ist trotzdem sehr zu empfehlen (nicht nur wegen der DISSENT Nummer), es beinhaltet auch ein ultradickes Booklet zum Thema Sexismus, mit sehr viel Informationen und z.T. interessanten und sauguten Artikeln zu diversen Spezialpunkten/-problemen, ohne aber dabei in die peinliche Emma Rhetorik abzurutschen. Kaufen! Für 8 US$ (inkl.) bei NABATE, B.P.92, 4000 Liege 1, Belgien (ger)

HOWL #6 7"

Die obligatorische Single zum Heft. Und obwohl ich das HOWL zu einer meiner Lieblingslektüren zähle, mit der jeweils beiliegenden Single bin ich noch nie so richtig warm geworden. BORED! im Gegensatz zu ihrer LP wirklich "boring" und etwas halbherzig bei der Sache, von 2BAD bin ich auch besseres gewohnt und FERRYBOAT BILL animieren auch nicht gerade zu Freudensprüngen.
(bein HOWL #6 dabei, A.Bartl, Baaderstr.76, 8 München 5, BRD) (ger)

SPLEURK 2 Comp. LP

LP Sampler mit 14 Britischen und einer Amerikanischen Band. SNUFF mit 2 Songs, die auf keiner ihrer Platten drauf ist, SOFAHEAD, WAT TYLER, HATE THAT SMILE, SURREAL GEESE,... Es hilft keinem, wenn ich mich über jede Band einzeln auslasse, aber wer bunt zusammengestellte Sampler gern hat, bekommt- hier einen halbwegs guten Querschnitt durch die GB - Musik geliefert. Aufnahmequalität bis auf zwei/drei Ausnahmen durchwegs sehr gut.
(MEANTIME REC.) (joh)

THE RETURN OF YUGOSLAVIA Comp.LP

Thrash, Crossover, Noise, HC aus dem Lande der Inflation; sorgfältig zusammengestellt bietet dieser Sampler einen Überblick über die Yugo-Szene in und um Zagreb. Allerlei Feines (ZENEVSKI DEKRET, MOTUS, EUFORIJA, PHONE BOX VANDALS, PULVERDRIVERS, STRELNIKOFF), wenig durchschnittliches (LOSE PONASANJE) und nur eine beschissene Band (ZG NOISE FORCES- Grindcore Müll, I hate it!). Die feinen Stückchen überwiegen somit eindeutig und die Produktion ist voll ok. Ein Booklet ist auch dabei. Wer nicht nur Platten kauft, auf denen irgendwo USA geschrieben steht, sollte sich diesen Sampler mit durchaus internationalem Standart beschaffen.
(SACRO EGOISMO Rec., Pötschnerg. 9, 2500 Baden, Österreich) (ger)

THEY DON'T GET PAID, THEY DON'T GET LAID, BUT BOY DO THEY WORK HARD Comp.LP

Astreines D.I.Y. (Do It Yourself) Produkt! Mittels dem beiliegenden MRR#79.5 werden die D.I.Y.-Sache sowie einige für uns Europäer unbekanntere Fanzines genauer vorgestellt. Außerdem wurde jeder Band eine halbe DIN A4 Seite zur Verfügung gestellt. Die Bands sind zum größten Teil auch mit guten Nummern vertreten, besonders die Youngster Front mit LIBIDO BOYZX, BAZOOKA JOE, JAWBOX, DONFALL (ex-OPERATION IVY) und CRINGER beherrscht das Geschehen. Aber auch die mehr arrivierten Bands wie DETONATORS, DISSENT, SCREECHING WEASEL (yeah!) wissen zu überzeugen.
Epilog: Der Kauf dieser LP lohnt sich, und das nicht nur wegen dem musikalischen Aspekt.
(MAXIMUM ROCK'N'ROLL) (ger)

SO MANY HEADS... STILL TOTAL EMPTINESS C60 Comp. Tape

Huch, es ist was geschehen, was keine/r mehr zu hoffen wagte- es gibt ein neues Tapelabel in Österreich. Alleine deswegen schon ist es wert, Dieter und seine Hoffnungen zu unterstützen, Der Sound auf dem Tape ist gut bis sehr gut, genau so ist die Zusammenstellung: durchwegs passable Bands ala T.O.D., EAR DAMAGE (Bel), MOTUS (Yug), ACTIVE MINDS (UK), X WOOLHEAD (BRD),... 40 Schilling ins Cover legen und los geht's!
(DEATH Recordings, c/o Dieter Breitenbaum, Am Flachhard 1/3, 2500 Baden)(Hb)

STOP VIVISEXION PT.2 comp.tape

Wieder ein Samplerbeitrag des unermüdlichen Belgiers.Diesmal weniger Bands (neun) sowie bessere Aufnahmen.Am herausragendsten sind wohl die holländische all-girl band BAMBIX, sowie ZENEVSKI DEKRET und POLITICAL ASYLUM. Ach ja,der hoffentlich herausschauende Gewinn geht an SED,eine belgische Organisation,die gegen Vivisection kämpft.
FREDERICK,Pockebeekbron 21,8880 Tielt,Belgien

DISTORTED TRUTH - "Smashed Hits" - Lp
(LINK-Records)

DISTORTED TRUTH kommen aus Clydebank in Schottland und spielen genialen Melodie=punk, der Song "Sick Generation" ist in der Reggae/Punk-Mischung-Tradition der alten '77er Bands. Ein Textblatt liegt dieser Platte auch bei, die Texte sind politisch & sozialkritisch. Titel wie "Join The Army" (gegen den Militaerdienst), "Policeman" (gegen Polizeibrutalitaet), "No Trust" (-"in the government/politicians/ in anyone/etc."), "Party Political Bull=shit", ...

SECTION 5 - "The Way We Were ..." - Lp
(LINK-Records)

Pop OI!? Rock OI!? Rock'n'Roll OI!? Pure OI!? Eigentlich alles von dem, sehr ab=wechslungsreich, jeder Song auf dieser Platte hat seinen eigenen Stil und doch ist er irgend wie typisch fuer SECTION 5. Vielleicht ist die beste Bezeichnung fuer ihre Musik wirklich "Street Rock'n'Roll", so war naemlich auch der Titel ihrer letzten (und so viel ich weiss dritten) Lp. SECTION 5 schaffen es wirklich sich von Lp zu Lp immer wieder zu steigern obwohl man bei der Genialitaet ihrer jeweilig aktuellen Lps eine Steigerung kaum mehr fuer moeglich haelt. Ich frage mich nur warum eher "langweilige" Bands wie SNUFF (langweilig im Vergleich mit Bands auf LINK-Records) so hochgepushed werden und wirklich geniale Bands wie SECTION 5 irgend wie so untergehen. Einziger Schwachpunkt die Nummer "Your Revolution" wo aelteren Anarcho=bands vorgeworfen wird sie haetten ihre Fans nur benutzt um bekannt zu werden und als dies erreicht war haetten sie ihren Fans den Ruecken zugekehrt. HC-Bands gibts genug die das machten, Anarcho-Band faellt mir ehrlich gesagt keine einzige ein.

THE UNDERTONES - "Peel Sessions Album" - Lp
(Strange Fruit Records)

Aufgenommen bei "John Peel Sessions" fuer den BBC am 22/1/79, 21/1/80 und 8/11/82. Speziell die aelteren Aufnahmen auf dieser Lp klingen rauher und ungeschliffener als die auf den regulaeren Studio-Lps ("Here Comes The Summer" wurde hier noch ohne Orgel gespielt). Bei der Session von 1980 wird "Rock'N'Roll" von GARY GLITTER ge=covert, die Sachen von 1982 sind natuerlich schon etwas poppiger und mit Orgel jedoch immer noch total kraftvoll und natuerlich mit schoenen Melodien.

GUITAR GANGSTERS - "Prohibition" - Lp
(LINK-Records)

Nachdem sie mit 2 Songs auf der "Under=ground Rockers"-Compilation-Lp vertreten waren hier nun ihre erste Lp die das bringt was man von dieser Band erwartet hatte, naemlich '77er/Pop/Melodie-Punk erster Gueteklasse beeinflusst von Bands wie RAMONES und COCKSPARRER.

CHELSEA - "Unreleased Stuff" - Lp (CLAY-Records)

Der Titel "Unreleased Stuff" ist hier nicht ganz gerechtfertigt da zumindest ein Grossteil der Songs dieser Lp schon auf anderen Platten von CHELSEA veroeffentlicht wurde jedoch hier duerfte es sich um alte Demoaufnahmen handeln (die Sound=qualitaet ist vielleicht um eine Spur duerftiger daher meine Vermutung mit den Demoaufnahmen) das Cover gibt leider keine Auskunft ueber Aufnahmedatum und Aufnahmeort.
Nummern wie "I'm On Fire", "Come On", "Urban Kids", ein Hit jagd den anderen, der absolute Wahnsinn, schade das es heute kaum noch junge Bands gibt die Songqualitaeten wie CHELSEA aufweisen koennen.

THE GLORY - "We Are What We Are ..." - Lp
(LINK-Records)

Diese Band wurde von ihrem Plattenlabel als "vom Sound her wie COCKNEY REJECTS" angepriesen, dies stimmt zum Teil obwohl THE GLORY nicht an den genialen Sound der alten COCKNEY REJECTS herankommen (damit moechte ich jedoch nicht sagen das diese Scheibe schlecht ist). Es wird hier auch gecovert, und zwar "These Boots Are Made For Walking" von NANCY SINATRA und "Ulster" von SHAM 69. Die Dankensliste ist leider etwas suspekt, da wird dem "British OI!"-Fanzine gedankt das rechts=politisch ist genau so wie Roddy von "OI!-Records" der Gruender von S.H.A.R.P. ist und Teile seiner Einnahmen an "Amnesty International" spendet.

THE LURKERS - "Live & Loud" - Lp
(LINK-Records)

Aufgenommen im September '89 im Londoner "Hammersmith Odeon" beinhaltet diese Platte Songs aus allen Epochen der LURKERS. Ange=fangen bei "Freak Show", ueber Songs der ersten Lp "Fulham Fallout" ("Shadow", "Jenny", "I'm On Heat", etc.), ueber "New Guitar In Town" bis hin zu Nummern der "Wild Times Again"-Lp von '88 und der "King Of The Mountain"-Mini Lp von '89. Auch "Pills" von den NEW YORK DOLLS wird gecovert. Eine total energiegeladene Platte mit super Soundqualitaet.

4 SKINS - "Live & Loud - The Bridgehouse Tapes" - Lp
(LINK-Records)

4 SKINS waren fuer mich immer schon die Stimme des Proletariats. Diese Platte beinhaltet ein Konzert der Urbesetzung von 4 SKINS (= Gary Hodges - Gesang, Steve Pear - Gitarre, Hoxton Tom - Bass, John Jacobs - Schlagzeug) aufgenommen in Terry Murphy's Bridgehouse Pub in Canning Town. Es ist eine Misch=pultaufnahme die so wie sie ist auf Platte gepresst wurde, daher ein sehr kraftvoller und raeudiger Sound. Nachtraeglich noch fuer alle die es nicht wissen : 4 SKINS waren eine sozialistische Skinhead=band und keine Nazis / Faschisten wie so viele falscher Weise vermuten.

Alle Reviews auf dieser Seite by Harry

TOXIC REASONS

Als ich erfuhr, daß die TOXIC REASONS nach Österreich kommen sollten, ging es mir... Nun, ich war jedenfalls total aus dem Häuschen. Allerdings stellte sich das Problem, daß ihr Konzert in Wien von den ROCK PROD. veranstaltet werden sollte, einer der wohl verabscheuenswürdigsten Wichser Partien, welche sich "Veranstalter für Rock Konzerte" schimpfen dürfen... Die mußten natürlich boykottiert werden. "Big buisness bastards, don't look down on me - because of your wealth, no pity (...) Your practiced lines, your painted smiles - it's always the same. All your money and style, but don't expect me to shine your new corporate shoes." (TOXIC REASONS, "No Pity")
Aber zum Glück spielten die TOXIC REASONS am 25.03. in Dornbirn. Und da ich aus dieser Gegend komme, lag es auf der Hand, nach Vorarlberg zu erfaheren, um Family und Freunde/Innen zu besuchen... Und ein mit großer Wahrscheinlichkeit interessanter "Kultur" Abend konnte somit auch auf dem Programm stehen. Das Interview fand dann noch vor Ihrem Gig am SPIELBODEN in Ihrem Hotelzimmer (kein Witz!!!) statt... Genervt wurden Tufty (bass, voc), Mark (dr) und Fefo (git) (Bruce (voc, git) war unter der Dusche) von caF und ger.

Wie lange spielt ihr bereits in dieser Besetzung?
T: Bruce ist der Einzige, der von der Originalbesetzung übriggeblieben ist. Er spielt bei dieser Band seit elf Jahren. Ich spiele seit acht Jahren, Fefo seit fünf Jahren und Mark seit sechs Jahren.

TOXIC REASONS gibt es schon ziemlich lange. Inwiefern habt ihr während dieser Zeit eure Einstellung geändert?
F: Es ist nicht die Einstellung, die sich ändert, es ist die Person. Die Musik ist anders als am Anfang.
T: Wir spielen jetzt besser.
F: Wir sind keine Punk Band mehr.
T: Er vielleicht nicht, aber Bruce und ich schon noch, und Bruce schreibt die Texte.

Wie fühlt ihr euch, wenn ihr vor einem 16 - 18 jährigen Publikum spielt, das in euch eine Kult Punk Band sieht?
T: Wir spielen immer noch eine Menge alter Sachen. Ich glaube nicht, daß jemand etwas anderes von uns erwartet, als gute Texte zu schreiben.

Ihr seid vielleicht die erste Ami Band gewesen, die völlig independent durch Europa getourt ist. Wie kommt es, daß ihr diesmal so einen beschissenen Tour Manager habt?
(Anm.: Die TOXIC REASONS spielen nur in teuren Läden, Name der Tour: Anything For Money)
T: Das erste Mal, als wir hierher kamen - damals waren nur Bruce und ich dabei - wir kauften uns ein Zelt und eine Camping Ausrüstung und lebten sechs Monate im Zelt. Wir spielten, ohne irgendwen gekannt zu haben. Wir sind diesmal das fünfte Mal in Europa. Unser deutscher Tourmanager von KGB buchte bereits die dritte Tour für uns. Er hat uns gesagt, daß wir das Ganze diesmal professioneller aufziehen würden. Früher habe ich es immer selbst organisiert, aber vor dieser Tour hatte ich einfach keine Zeit dazu. Wir wußten nicht, was auf uns zukommen sollte.

Glaubt ihr nicht, daß ihr Teile eures ursprünglichen Publikums verliert, wenn die Eintrittspreise so hoch sind?
T: Ja, aber wir werden im Oktober wieder nach Europa kommen und werden dann um einiges billiger sein.
F: Letztendlich entscheiden diesmal nicht wir, wie hoch die Eintrittspreise sind.
T: Das letzte Mal haben wir für 800 - 1000 DM pro Show gespielt, da hat der Eintritt zwischen 6 und 8 Mark gekostet, das war in Ordnung. Da waren zwischen 300 und 1000 Leute bei den Konzerten. Diesmal hat man uns vorgerechnet, daß wir für 6 Wochen Tourdauer nur wenig mehr bekommen würden, als es uns gekostet hat, hierher zu fliegen, und trotzdem ; sind die Eintrittspreise viel höher und jeder denkt, wir verdienen unheimlich viel Geld.
M: Wir hatten mit dem Tour Manager ausgemacht, daß wir auf keinen Fall mehr als 12 DM Eintritt verlangen und er gab uns sein ok. Er hat gelogen.
T: Wir sind vielleicht einfach zu faul in solchen Dingen.
F: Es ist natürlich besser, vor einigen hundert Leuten zu spielen, die wenig bezahlen, als vor 50, die viel bezahlen und es kommt finanziell auf das selbe hinaus.

Würdet ihr es wieder auf diese Weise machen?

F: Nein, das nächste mal wird die Tour über unser Label organisiert.

T: Das sind Leute, die auch mit SAINT VITUS und LAZY COWGIRLS zusammengearbeitet haben. Wir kennen sie auch nicht genau, aber sie scheinen in Ordnung zu sein.

Habt ihr viel Kontakt mit anderen Bands?

T: Wir hatten mehr, als wir noch in San Francisco gelebt haben. Wir sind jetzt nach Indianapolis gezogen, da ist nicht so viel los.

Warum seid ihr umgezogen?

T: Das ist eine lange Geschichte. Hauptsächlich waren es persönliche Gründe. Nach einer 2 jährigen Tour sind wir nach dem Tode meines Vaters dorthingezogen, Bruce hat dort geheiratet und vor allem ist es viel billiger, dort zu leben. In SF hätten wir nicht leben können, ohne zu arbeiten. In California spielt sich außerhalb von LA und SF sehr wenig ab. In Indianapolis können wir im Umkreis von 300 km an 25 Orten spielen.

Ihr habt eine ziemlich internationale Besetzung; Amerikaner, Engländer, Kanadier und Italiener. Wie ist das zustandegekommen?

T: Wir haben auf Tour immer viele Leute kennengelernt, und wenn dann einer von uns ausgestiegen ist, so ist eben ein Bekannter eingestiegen. Manchmal haben bei uns Leute gespielt, die früher als Roadie mit unterwegs waren. An den Grenzen gibt es auch immer wieder Probleme wegen den Pässen. Ich bin dazugekommen, als die Band in Indianapolis Plattenaufnahmen gemacht hat und bei mir gewohnt hat. Dabei haben sie mich betrunkengemacht und herumgekriegt (lacht).

...ihr seid ja nicht gerade "straight"...

T: Manchmal schon. In so langer Zeit kann man nicht dauernd feiern. Aber ich sehe das nicht so eng.

Wie seht ihr die Entwicklung der Szene in eine Aufsplitterung in die ganzen diversen Core und Surfszenen?

M: Ich halte das ganze für Unsinn. Jeder reklamiert seinen eigenen stupiden Namen für seine Musik. Ich glaube, daß das nur die Szene zersplittert.

T: In Amerika kommt noch die Altersgrenze für Alkohol dazu. Alte TOXIC REASONS Fans wollen nicht auf Shows gehen, in denen 14-jährige Skater Kids sind und wo es kein Bier gibt.

Macht ihr viele No Alcohol Shows?

T: Wir haben seit 1984 keine neue Platte mehr herausgebracht in den USA, weshalb viele der jungen Leute unsere Musik gar nicht kennen. Man könnte sagen, daß wir ungefähr die Hälfte der Shows mit und die andere Hälfte ohne Alkohol machen.

Die jungen Kids kommen eher, weil sie wilde Musik mögen und sie zu Hause nicht rauchen dürfen; sie können mit unseren Texten recht wenig anfangen.

M: Viele haben ein Vorurteil gegen uns, weil wir keine Skater sind oder auch, weil ich lange Haare habe. Ich werde dann oft gefragt, ob ich ein MOETLY CRUE Anhänger bin.

Habt ihr in den USA viel Erfolg?

T: Wir wundern uns manchmal selber, warum wir nicht populärer sind. Wahrscheinlich liegt es daran, daß wir immer so viele verschiedene Sachen auf einer LP gemacht haben. Dadurch mögen vielleicht die Leute, denen die "Dreamer" Sachen gefallen, die "Destroy" Sachen nicht und umgekehrt. Und vielleicht auch, weil wir öfters den Sänger gewechselt haben. Deshalb werden wir aber auch nicht unsere Musik umkrempeln.

M: Wir spielen auch langsamere Sachen, damit ich zwischendurch verschnaufen kann.

Ihr habt eine Menge Touren gemacht. Seht ihr euch als eine Tour Band?

T: Wir sind vielleicht eine der am meisten tourenden Bands. Es gibt vielleicht keine Band, die so viel unterwegs war wie wir. Nicht einmal die großen Bands, die in Hotels wohnen. Ich lebte 2 Jahre in einem Zelt. Ich könnte dir Fotos zeigen: davor und danach, da schaue ich mindestens um 10 Jahre älter aus... (lacht).

Kurz darauf stellten sie fest, daß sie aufgrund der Sommerzeit um eine Stunde ins Hintertreffen geraten waren. Also hieß es: schnellstens wieder auf den Spielboden zurück. Somit konnte ich von der Hamburger Vorband RUBBERMAIDS nur noch die letzte halbe Stunde genießen, was echt Scheiße war, denn die waren total gut. Eine geniale Mischung mit RKL Sprüngen, BEACH BOYS Party Stimmung, altem englischen Punkrock ala BUZZCOCKS, Ausflüge in Folk Gefilde, usw. Gebracht haben sie das Ganze mit einem,... ich nenn's ANGRY SAMOANS - Grundton, was heißen soll, Humor und Spielfreude, ohne dabei Ernsthaftigkeit und Konzentration vermissen zu lassen.

Dann die TOXIC REASONS... Die waren genauso, wie ich sie mir erwartet/erhofft hatte...die alten Nummern voll ok, die neuen eher langweilig, zuviel Metal und Hardrock, you know? Das Verhältnis dabei war etwa 70:30, zuhanden der guten Nummern. Aber mir hat's trotzallem gut gefallen, ich habe den "Glauben" an die TOXIC REASONS nicht verloren, und ich werde sie "weiterhin" als meine Best-Loved-Still-Living-Band erwähnen, sollte mich mal wer danach fragen...

Gigs im FLEX

Rückblick....

Nie zuvor gab es so viele Hardcore und Punk-Konzerte in Wien wie in den ersten Monaten dieses Jahres. Der Hauptgrund ist zweifellos, dass es mit dem "Flex" endlich wieder ein selbstverwaltetes Gegenkulturzentrum gibt was die Bemuehung Kultur, Politik, Arbeit und Leben miteinander zu verschmelzen, um einiges leichter macht.
Ueber alle Konzerte die in der letzten Zeit im "Flex" stattgefunden haben einen eigenen Rueckblick zu schreiben waere dann aber doch zuviel, deswegen hier diese gesammelte Review. Zunaechst einige allgemeine Bemerkungen : Das einzige wirkliche Problem im "Flex" ist der oft sehr schlechte Sound der bei einigen an sich wirklich guten Konzerten das Aufkommen totaler Euphorie verhindert hat. Denn wenn der Sound okay ist, stoert die ungewohnte Saalgeometrie (hinten breiter und nach vorne hin leicht ansteigend) und die wenig geglueckte Aufhaengung der Hochtoener auch nicht besonders.
Die Besucherzahlen sind grossteils in Ordnung (bei bekannten Bands voll bis ueberfuellt, bei weniger bekannten Acts eher spaerlich) und auch das Puplikum ist groesstenteils okay, wenn man von den ewig gleichen Sufftypen absieht die es ab einem bestimmten Alkohol- (oder sonstwas) -Pegel anscheinend befriedigend finden Leute anzupoebeln, Einrichtung zu demolieren oder schlicht alles vollzukotzen. Die Stimmung bei den Konzerten ist meistens sehr gut. Interessant dabei, das oft Frauen beim Pogo in der Mehrheit sind (Boys don't dance - oder was ?).
Beschissen allerdings sind die fast schon programmatischen Bullenbesuche an Konzerttagen (die sollen sich gefaelligst auf den Mond schiessen).

PANIK TREIBRIEGEL

7 SIOUX

Beginnen will ich am 2. Februar. Es spielten STGB129 und CONTROPOTERE (die haben am 27.01. auch schon gespielt, habe sie aber versaeumt). STGB129 spielen Punk-beeinflusste Rockmusik mit politischen Texten (was sonst bei dem Namen) die wirklich total unzeitgemaess war. Gesamteindruck : korrekte (politische) Haltung, musikalisch nicht mein Fall. CONTROPOTERE aus Napoli sind das schon viel eher. Die Band hat eine, fuer Hardcore aeusserst ungewoehnliche Besetzung (statt einem Bass ein Keyboard) und verzichtet auch nicht auf ebensolche Intros und Songtexte (Arienartiger Gesang + Sphaerenklaenge vom Keyboard). Ansonsten spielen sie kraftvollen Hc mit Metaleinfluss. Trotz eher spaerlichen Besuchs herrschte dann auch gute Stimmung. Gutes Konzert ! (Erwaehnenswert noch, das CONTROPOTERE zuvor Songtexte verteilen haben lassen).

Einen Tag spaeter gab es ein Linz-Festival. FUCKHEAD und STAND TO FALL praesentierten ihre Vinyl-Neuerscheinungen und die wohlbekannten TARGET OF DEMAND waren auch mit von der Partie. FUCKHEAD konnten mich nicht ueberzeugen. Ihr Sound, irgend wo bei Industrial und Noise angesiedelt wirkt auf mich gekuenstelt und verkrampft und noch zu wenig eigenstaendig. Potential war aber vorhanden, und es ist durchaus moeglich, dass die bald besser werden. Dass T.O.D. noch besser werden kann ich mir kaum vorstellen (waere natuerlich toll). Aber auch so wie sie jetzt sind, koennen sie mich wohl zu jeder Zeit und an jedem Ort begeistern. Auch diesmal wieder ein ueberwaeltigendes Konzert von einer durch und durch sympathischen Band. Dann STAND TO FALL. Was soll ich sagen, ganz einfach auch ein saugutes Konzert von einer sauguten Gruppe und ich war sicher nicht der Einzige der schliesslich total durchnaesst die Halle in Richtung Bar verlassen hat. RATED XXX am 9.Februar und MOTUS VITA EST irgend wann in der Woche darauf habe ich dann leider verpennt (sorry).

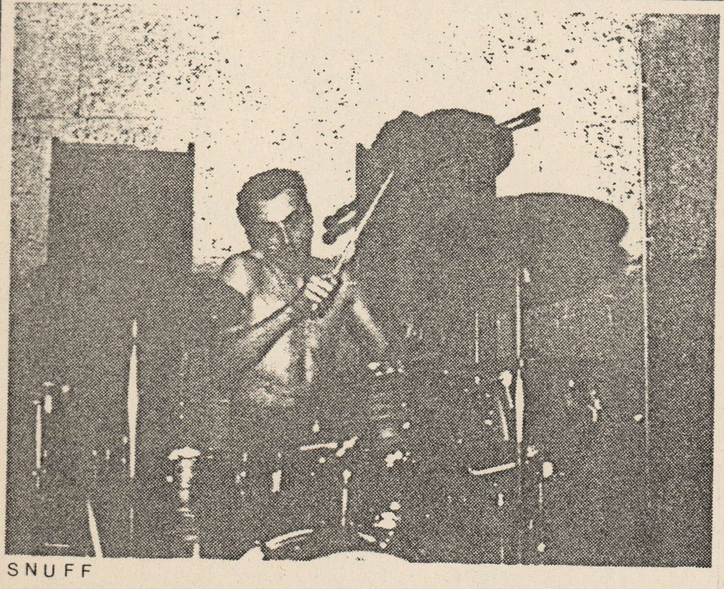
Weiter ging es dann am 03. Maerz mit PANIK TREIBRIEGEL, SEVEN SIOUX (beide aus Linz, letztere mit Plattenpraesentation) und SCHWARZE FEUER (Goettingen, B.R.D.). PANIK TREIBRIEGEL spielten zum erstem Mal in Wien (glaube ich jedenfalls). Der Sound war noch unausgereift, es kam mir vor, als versuchten sie zu viele Einfluesse und Stilelemente (BLACK SABBATH, "SST", "Sub Pop", progressiver 70er Rock, Punk) auf einmal zu verwenden, trotzdem kann es sich lohnen ihren weiteren Werdegang zu verfolgen. SEVEN SIOUX sah ich zum erstem Mal, und da ich die Platte zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht gehoert hatte, hat es mich nicht so gestoert, als Rainer verlautbarte, dass Saengerin Alex aus gesundheitlichen Gruenden fehlte. SEVEN SIOUX konnten mich voll ueberzeugen: melodioes, kraft- und gefuehlvoll. Jetzt wo ich die Platte kennen und lieben gelernt habe, kann ich es da kaum erwarten, sie in kompletter Besetzung zu sehen. Den Abschluss machten dann SCHWARZE FEUER. Auch sie ueberzeugten mit einem energiegeladenen Konzert, dass viele Leute das Tanzbein schwingen liess.

Eine Woche spaeter waren TARNFARBE (B.R.D.) an der Reihe. Was solls, dieser '81er-Deutsch-Punk ist nicht mein Ding (Vielleicht liegts daran dass mir da der direkte Bezug fehlt. 1981 war ich 12 und lebte im Burgenland). Vielen Leuten hat es gefallen und ausserdem war es fuer einen guten Zweck (Gassi-Benefiz). That's it.

Am 15.Maerz gaben dann die MILITANT MOTHERS (B.R.D.) und HELL'S KITCHEN (U.S.A.) ihre Gastspiele. Auf die MILITANT MOTHERS habe ich mich schon lange gefreut und wurde auch nicht enttaeuscht, obwohl Saenger Karl Nagel nicht ganz gesund war und deshalb weniger schnelle Nummern gespielt wurden. In unnachahnlicher Weise jonglieren sie mit Hc-, Funk-, Jazz- und Metal-Elementen herum, ohne dass das ganze dabei ueberladen oder gekuenstelt wirkt. Ein Gig der einer/einem niemals langweilig wurde und der durch die positive Ausstrahlung der Band einen zusaetzlichen Pluspunkt erlangen konnte. Die Amerikaner habe ich nicht mehr gesehen, sollen aber wie mir gewoehnlich gut informierte Quellen berichtet haben auch ganz gut gewesen sein.

Bei SNUFF und STAND TO FALL (am 21.03.) war das "Flex" dann wieder einmal bumvoll. Fuer die Linzer gilt dabei an und fuer sich das gleiche, was ich schon bei ihrem letzten Gastspiel geschrieben habe, der Sound war aber diesmal schlecht wie noch nie. Auch SNUFF konnten mit ihrem melodioesen Hc/Punk-Rock ueberzeugen.

xDx|x


SNUFF

2 Tage spaeter ging es dann schon wieder weiter. Zunaechst spielten NO NO YES NO aus Muenchen. Die Band ist okay, das Konzert litt aber daran das die meisten Leute die Platte noch nicht kannten, was bei dem nicht so leicht eingaengigen Stil der Band (siehe Plattenkritik) ein Nachteil ist. Saenger Thomasso sollte auch versuchen sich nicht staendig wie ROLLINS zu bewegen (ich weiss nicht ob er das absichtlich oder unbewusst macht, es stoerte jedenfalls den an und fuer sich eigenstaendigen Charakter der Band).
(Anmerkung des "Tippers" Harry: an diesem Abend spielten dann auch noch MIND OVER 4 aus den U.S.A., ich habe jedoch nur die erste Nummer gesehen da a) diese Band mit ihrem, man koennte fast sagen AEROSMITH-maessigen Sound nicht mein Fall sind und b) diese bloeden NO NO YES NO erst um 23.00 Uhr begonnen hatten <ich moechte gerne wissen wozu das gut sein soll so spaet zu beginnen> was zur Folge hatte dass MIND OVER 4 erst um 00.30 Uhr begannen und ich keinen Bock drauf hatte wegen denen laenger zu bleiben um dann den ganzen Samstag zu verpennen.)

Am 26.03. spielten dann D.I. aus Kalifornien ein tolles Konzert, naeheres steht im Anschluss an das Interview irgendwo weiter vorne im Heft.

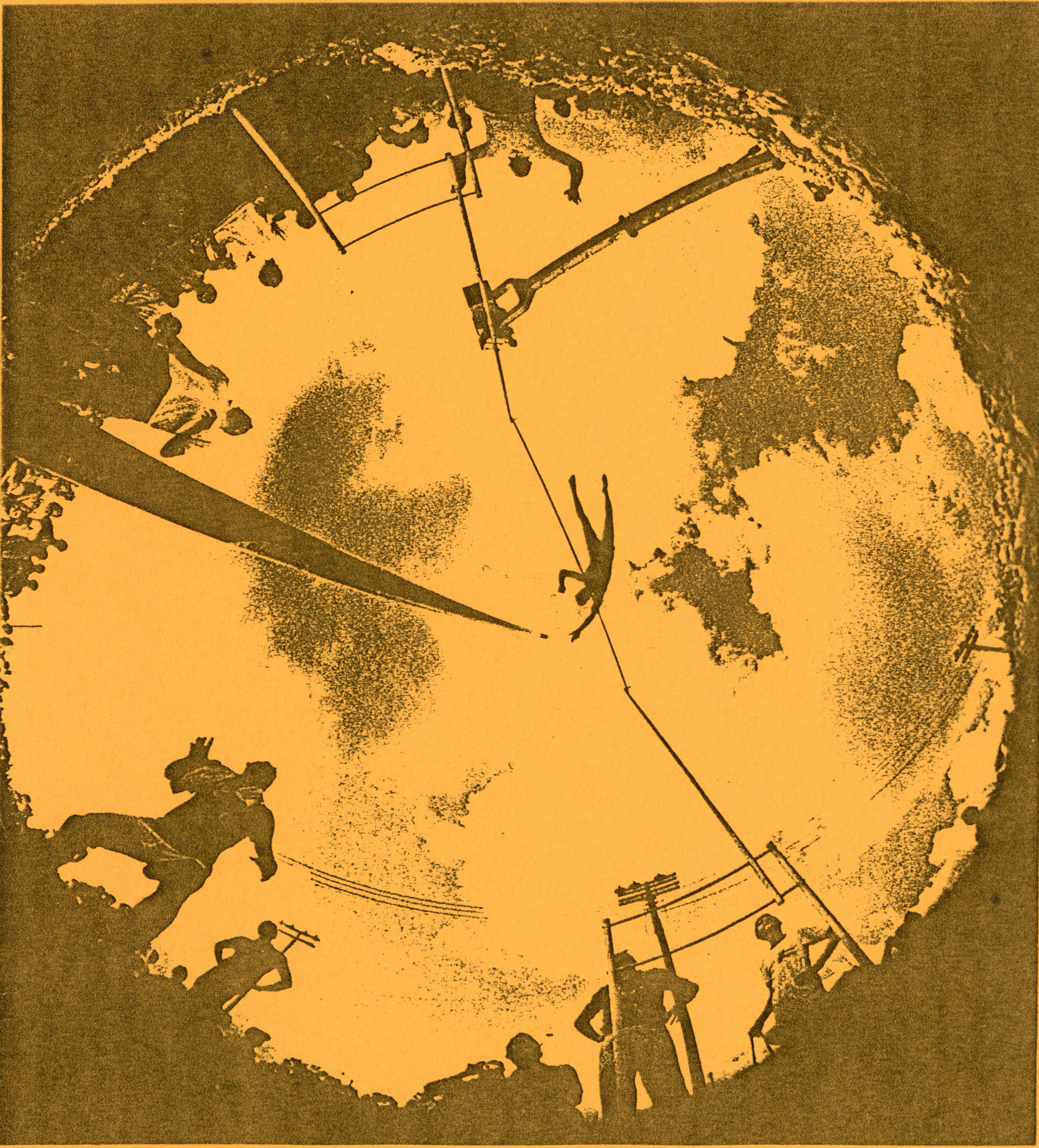
Am 6.April gab es dann den vorlaeufigen Hoehepunkt was die Quantitaet betraf. 5 Bands an einem Abend ! Den Anfang machten KILLPOSER (eigentlich sollten ja PULLERMANN spielen, aber da war ein Mann krank, und KILLPOSER sind eben PULLERMANN ohne diesen einen). Das Konzert war Spass pur (aber kein Fun-Punk). Es wurde gebloedelt und fast ausschliesslich gecovert (AC/DC, RAMONES, RUBETTES, u.v.a.). Hat mir gefallen. Die naechsten waren die SUBTERRANIAN KIDS aus Spanien. Sie spielen Crossover Hc im D.R.I.schen Sinn (alte Platten), waren nicht schlecht, der grosse Funke ist aber nicht ruebergesprungen. Danach musste ich aber Bardienst machen, was zur Folge hatte, dass ich die restlichen Bands (A.M.D. aus Ungarn, MOMENTO MORI aus der B.R.D. und BIG CYC aus Polen) nicht sehen konnte. Mir wurde aber berichtet dass vor allem die Polen ein hervorragendes Konzert geliefert haben.

Am 16.4. spielten dann schliesslich HASS (B.R.D.). Fuer sie gilt das gleiche was ich auch schon ueber TARNFARBE geschrieben habe, Korrekte Einstellung aber Musik, die auf mich ganz einfach unzeitgemaess wirkt. Ironie am Rande, dass just als sie das Lied "Bullen, Bullen, Bullen" spielten, dieselbigen vor der Tuere standen und drohten das "Flex" zu raeumen.

FLEX
XII., Arndtstr. 51

DEADMOUNTAINS

paG



Shudder to Think *(Washington D.C.)*
Maische *(Wien)*
Target of Demand *(Linz)*
Big Sip *(Wien)*
Sink *(GB)*

same price more fun same price more fun same price more fun

WM Großbild
Various DJs
Radio Subcom
Installationen

BOILER #II
...BRODELT WEITER !!

WHEN PROBLEMS COME KNOCKING AT YOUR DOOR, YOU HAVE THEM ALL SEWED UP.....

ehem. FLEX KLO